

# Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Anfrage: 8000.

Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementspreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.  
Postzuschlag oder Bringerlohn.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:

Die einpaltige Garnanzzeige oder deren Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Beitzzeile 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

N<sup>o</sup>. 240.

Sonntag den 12. October

1884.

## Tapeten, Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen etc.

Unser Lager in obigen Artikeln ist neu auf's Reichhaltigste assortirt und empfehlen wir dasselbe unter Zusicherung prompter und billigster Bedienung bestens.

Köln:

71 Hohestrasse 71.

**J. & F. Suth,**

Wiesbaden:

16 Friedrichstrasse 16.



**16 Friedrichstrasse 16.**



9030

### ≡≡≡ Geschäfts-Vergrößerung. ≡≡≡

Meiner geehrten Kundschaft zur Nachricht, dass ich durch **Vergrößerung meines Ateliers** in den Stand gesetzt bin, alle an mich gestellten Anforderungen in kürzester Zeit zu erledigen. Gleichzeitig empfehle ich mein

**Lager in selbstgefertigten Gold- und Silberwaaren**

zu den anerkannt billigsten Preisen.

Achtungsvoll

**H. Lieding, Juwelier,**

16 Ellenbogengasse 16.

8201

**Silberne Tafelbestecke,** ganze Ausstattungen, sowie einzelne Dutz.

und Stücke billigst.  
12936

**Julius Rohr, Juwelier,**  
Ecke der Gold- und Metzgergasse.

## Hôtel Dasch.

Wegen Renoviren des I. Restaurations-Saales ist der Eingang durch das Hotel. 12623

## Echtes Malz-Extract

aus der Niederrheinischen Malz-Extract-Brauerei  
**Sachhausen bei Wesel.**

(Die Fabrication ist der Controle eines Arztes unterstellt. Garantirter Gehalt: 17% Extractivstoff, 8% reiner Malzzucker.)  
Bestes Nähr- und Stärkungsmittel für Kranke und schwächliche Personen, Reconalescenten, Blutarme, Wöchnerinnen, Ammen und Kinder; **ärztlich** empfohlen.

Preis 65 Pf. pro Flasche incl. Glas. Der Allein-Verkauf für Wiesbaden ist Herrn **Eduard Böhm, Kirchgasse 24,** übertragen. 4019

Deutsche, französische und englische  
**Leihbibliothek**

der Buchhandlung von **Jurany & Hensel.**  
26,000 Bände. Wöchentliche Aufnahmen neuer geeigneter Werke. 84

**Nechte Brevas,** alleinige Niederlage, hochfein, **per 100 Stück Mk. 6,** sowie die so beliebte, **unfortirte Havana-Cigarre** (nicht Ausschuh) **per 100 Stück Mk. 7** ist in vorzüglicher Qualität auf Lager. Schließlich zeige ergebenst an, daß ich wegen Umbau des Hauses und baldiger Räumung des Locals eine große Parthie Kester, nur gute Marken, zum Selbstkostenpreise abgebe. Proben werden gerne verabfolgt.

**Herrmann Saemann, Kranzplatz 1.**

**Instruction für die Fleisch-Beschauer**  
à 25 Pfg. vorrätzig in der Expedition dieses Blattes.

### Bekanntmachung.

Zur besseren Orientirung der Einwohnerschaft über die Schiedsmanns-Bezirke werden die zu jedem einzelnen Bezirke gehörenden Straßen und Straßentheile nachstehend zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

**I. Bezirk:** Maristraße, Adelhaidstraße No. 29-75 und No. 23-66, Albrechtstraße No. 31-45, Bleichstraße, Clarenthal, Dogheimerstraße, kleine Dogheimerstraße, Emserstraße, Faulbrunnenstraße, Franzenstraße, Friedrichstraße No. 41-47 und No. 42-48, Helenestraße, Hellmündstraße, Hermannstraße, Hochstraße, Zahnstraße, Karlstraße, Lahnstraße, Louisestraße No. 37-43 und No. 38, Michelsberg, Oranienstraße, Rheinstraße No. 39 bis 79 und No. 36-86, Schiersteinerweg, Schwalbacherstraße No. 1-45 und No. 2-36, kleine Schwalbacherstraße, Walramstraße, Wellrißstraße und Wörthstraße. **Schiedsmann:** Herr Major a. D. Otto Stricker. **Stellvertreter:** Herr Buchdrucker Carl Ritter jun. **Amislocal:** im früher Lauterbach'schen Hause Marktplatz 3. **Dienststunden:** Donnerstag Vormittag 9-12 Uhr.

**II. Bezirk:** Adelhaidstraße von No. 1-27 und 2-26, Adolfs-Allee, Adolfsstraße, Albrechtstraße No. 1-29 und 31a, Alexandrastraße, Bahnhofstraße, Biedericherstraße, Ellenbogengasse, Friedrichstraße No. 17 bis 39 und No. 20-40, Göthelstraße, Herrngartenstraße, Kirchgasse, kleine Kirchgasse, Louiseplatz, Loniensstraße No. 1-35 und 2-36, Mainzerstraße, Martinstraße, Mauergasse No. 3-25 und No. 4-16, Mauritiusplatz, Moritzstraße, Neugasse No. 1-19 und 2-22, Nicolaststraße, Rheinbahnstraße, Rheinstraße No. 1-37 und No. 2-34, Schillerplatz, Schlachthausstraße, Schulgasse, Victoriastraße, Wilhelmplatz und Wilhelmstraße No. 1-15 und No. 2-16. **Schiedsmann:** Herr Rentner Adolf Otto. **Stellvertreter:** Herr Rentner August Dick. **Amislocal:** im früher Lauterbach'schen Hause Marktplatz 3. **Dienststunden:** Mittwoch Vormittag 9-12 Uhr.

**III. Bezirk:** Adolfsberg, Bierstadterstraße, Blumenstraße, große Burgstraße, kleine Burgstraße, Curiaalplatz, de Laspeystraße, Frankfurterstraße, Friedrichstraße No. 1-15 und 2-18, Gartenstraße, Goldgasse, Grabenstraße, Grünweg, Häfnergasse, Hainerweg, Herzmühlgasse, Silberstraße, Dumboldstraße, Tppels-Privatstraße, Leberberg, Marktplatz, Marktstraße, Metzgergasse, Mühlgasse, Museumstraße, Parkstraße, Paulinenstraße, Roienstraße, Schöne Aussicht, Sonnenbergerstraße, Spiegelgasse, Taunusstraße No. 1-11 und No. 2, Theaterplatz, Webergasse 1-29 und 2-30, kleine Webergasse, Wilhelmshöhe, Wilhelmstraße No. 18-44. **Schiedsmann:** Herr Rentner Wilhelm Köchel. **Stellvertreter:** Herr Juwelier Arnold Schellenberg. **Amislocal:** des Herrn Köchel, Hainerweg 1. **Amislocal:** des Herrn Schellenberg, Spiegelgasse 2. **Dienststunden:** Dienstag Vormittag 9-12 Uhr.

**IV. Bezirk:** Adlerstraße, Castellstraße, Feldstraße, Gemeindebadgasse, Kirchgarten No. 1-19 und 2-18, Kochstraße, Kirchhofgasse, Langgasse No. 1-47 und 2-42, Ludwigstraße, Philippsbergstraße, Platterstraße, Röderstraße No. 1-13 und 2-14, Römerberg, Schachtstraße No. 1 bis 21 und 4-26, Schützenhofstraße, Schulberg, Schwalbacherstraße No. 47 bis 79 und No. 38, Sommerstraße, Walkmühlstraße und Webergasse No. 31-53 und 52-58. **Schiedsmann:** Herr Buchhändler Carl Hensel. **Stellvertreter:** Herr Kaufmann Friedrich von Hirsch. **Amislocal:** im früher Lauterbach'schen Hause, Marktplatz 3. **Dienststunden:** Freitag Vormittag 9-12 Uhr.

**V. Bezirk:** Dambachtal, Echostraße, Elisabethenstraße, Emilienstraße, Geisbergstraße, Kirchgarten No. 21 und 23 und 20-26, Idsteinerweg, Kapellenstraße, Kellerstraße No. 1-13, Kochbrunnenplatz, Kranzplatz, Langgasse No. 49-55 und 44-50, Lehrstraße, Müllerstraße, Nerostraße, Nerothal, Neubauerstraße, Neuberger, Querstraße, Röderstraße No. 15-41 und 16-32, Saalgasse, Schachtstraße No. 23, 28 und 30, Steingasse, Stiftstraße, Taunusstraße No. 13-59 und 4-42 und Weißstraße. **Schiedsmann:** Herr Rentner Heinrich Schmidt-Casella. **Stellvertreter:** Herr Architect Wilhelm Kaufmann. **Amislocal:** im früher Lauterbach'schen Hause, Marktplatz 3. **Dienststunden:** Samstag Vormittag 9-12 Uhr.

Wiesbaden, den 8. October 1884.

Der Erste Bürgermeister.  
v. Zell.

### Bekanntmachung.

Die diesjährige Collecte für den Centralwaisen- und den Stadtarmenfonds wird durch die von dem Gemeinderath hierzu angenommenen beiden Collectanten Wilhelm Weber und Bernhard Linkenbach, am 13. d. Mts. beginnend, abgehalten werden.

Indem ich dies hiermit zur allgemeinen Kenntniß bringe, nehme ich zugleich Veranlassung, diese Sammlung dem Wohlwollen der hiesigen Einwohnerschaft auf das Wärmste zu empfehlen.

Wiesbaden, 7. October 1884.

Der Erste Bürgermeister.  
v. Zell.

**Salm-Mayonnaise** . . . . . 1 Mk.,  
**Hummer-Mayonnaise** . . . . . 1 „  
**gefüllte Pastetchen** (täglich frisch)

empfehl  
13530

**W. Petri, Delicatessen-Geschäft,**  
**20 Michelsberg 20.**

### Bekanntmachung.

Morgen Montag und die folgenden Tage werde eine große Anzahl Möbel, darunter verschieden Garnituren Polstermöbel, Betten, Schränke, Kommoden, Tische, Stühle, Spiegel u. dergl., im Versteigerungsjaale 43 Schwalbacherstraße 43 an freier Hand verkauft.

**Ferd. Marx,**  
382 Auktionator und Taxator.

### Bekanntmachung.

Dienstag den 14. October Nachmittags 2 Uhr soll die bei dem Abbruche des städt. Gemeinde-Bauhauses sich ergebenden Baumaterialien, als: eine große Parthie Bau- und Brennholz, 40 Dachsparren, eine Parthie verwendbares Bauholz, Bretter, Latten, guterhaltene Fenster, Thüren und Bekleidungen, eine Treppe, eine Hausthüre, 600 Dachziegel, Dachkandel u. dergl. an Ort und Stelle versteigert werden.

**Ferd. Marx,**  
382 Auktionator und Taxator.

### Schirm-Versteigerung.

Nächsten Dienstag den 14. October Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, werden

ca. 100 St. Herren- und

50 St. Damen-Regenschirme in Seide, Wolle und Zanella im Auktionsjaale

### 6 Friedrichstrasse 6

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

378 **Ferd. Müller, Auktionator.**

- |                     |                |
|---------------------|----------------|
| Ofenschirme,        | Cookskasten,   |
| Feuergeräthe,       | Kohlenkasten,  |
| Feuergeräthständer, | Schirmständer, |
| Verdampfschalen,    | Ofenvorsetzer  |

in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt  
13422 **L. D. Jung, Langgasse 9.**

### 3 Bahnhofstrasse 3.



- Futter-Schneidmaschinen,
- Schrotmühlen,
- Rüben-Schneidmaschinen,
- Frucht-Reinigungsmaschinen,
- Zauchepumpen,
- stählerne Hengabeln & Dunggabeln
- Pferdekrippen und Heuransen

stets auf Lager.  
223

**Justin Zintgraf,**  
3 Bahnhofstraße 3.

**Aechte Frankfurter Würstchen** à 20 Pfg. per Stück.  
frische Kieler Bückinge und acht westfälischen (Coester) Pumpernickel heute eingetroffen.  
13536 **P. Freihen, Rheinstraße 55.**

# Ausverkauf wegen Geschäfts-Veränderung.

Wir verkaufen vom 15. ds. bis Ende October unseren ganzen Lagerbestand von **Teppichen, Möbelstoffen** und **Gardinen** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**E. L. Specht & Co.**

13503

## V. Leopold-Emmelhainz,

Königlicher Hof-Lieferant,

beehrt sich die Eröffnung einer **sehr reichhaltigen Ausstellung** in

### Pariser Modell-Hüten

13455

und **sonstigen Neuheiten** für die **Herbst- und Winter-Saison** ergebenst anzuzeigen.

**Anfertigung** von **Damen-Toiletten** und **Confection** nach Maass unter **Garantie** von **vorzüglichem Sitz** zu **normalen** Preisen.

**H. Lissauer,**  
**Berlin,** Hof-Lieferant, **Lyon,**  
 empfiehlt sein grosses 13471

**Lager in Neuheiten der Saison.**

Vertreter für Wiesbaden:

Louisenstrasse **L. Herdt,** Louisenstrasse  
 No. 35. No. 35.

### Strick- und Rockwolle

in neuer Waare, per 100 Gramm von **60 Pfennig** an, empfiehlt in reicher Auswahl

13528

**C. Breidt, Webergasse 34.**

### Porzellan-Malerei

von 13425

**J. Saedtler,**

Kirchgasse No. 8, erster Stock.

Unterricht im Porzellan-Malen.

Aecht russischer

### CAVIAR

frisch eingetroffen bei  
 13534

**A. Schmitt, Ellenbogengasse 2,**  
 früher Metzgergasse 25.

**J. Stamm, gr. Burgstrasse 5,**  
 empfiehlt in **reicher Auswahl**

13411

Winter-Buxkins,  
 Winter-Paletotstoffe,  
 schwarze Tuche & Satins,  
 Regenmantel-Stoffe,

in- und ausländ.  
 Fabrikate,

Reise-, Bett- & Pferde-Decken,  
 seid. Cachenez & Foulards etc.

### Winterhüte

für **Damen** und **Kinder** in allen modernen Façons und Farben zu den billigsten Preisen, von 50 Pfennig anfangend,

**Tüll- und Linon-Façon,**

**Migretts, Fantasie- und Straußfedern,**

Seiden- u. Baumwollen-Sammet in schwarz und couleur empfehlen in reicher Auswahl und zu billigsten Preisen.

**Hüte** werden auf's Geschmackvollste und Billigste garnirt.

13527

**C. Breidt, Webergasse 34.**

**Plafate:** „Möblirte Zimmer“, auch aufgezogen, vorrätzig in der Exped. d. Bl.

# Winter-Mäntel und Regen-Mäntel

grosses Lager im I. Stock meines Locals.

Anfertigung nach Maass!

Anfertigung nach Maass!

Langgasse 18. **J. Hertz**, Langgasse 18.

13407

## ≡ NEUHEITEN ≡

# in Gardinen

crème und bunt

in grossartiger Auswahl.

**M. Wolf**, „Zur Krone“, Hoflieferant.

170

Alle Neuheiten  
in  
**Wintermänteln.**  
Anfertigung nach Maass.  
**GEBR. REIFENBERG,**  
Frankfurt a. M. Wiesbaden.

13324

Grosses Lager  
in  
**Mantel- und Besatzstoffen**  
zu billigsten Preisen.   
**Gebr. Reifenberg,** 13322  
Frankfurt a. M. Wiesbaden.

### ☞ Trauringe ☜

stets vorrätig zu billigen Preisen bei  
11637 **H. Lieding**, Goldarbeiter, Ellenbogengasse 16.

**Fleischsaft** für alle Kranke, welche nur wenige, aber möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen können, als auch für Reconvalescenten, Blutarme, Magenleidende etc., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Obermedicinalrath Prof. von Langenbeck und dem ärztlichen Verein dahier. **Albert Brunn**, Adelhaidstraße 41. 10803

Großer altdeutscher geschn. Eichenholz-Schraub,  
kleiner Mantelofen mit Marmorplatte, Handthüre,  
Schuttdach von Eisen und Glas sind zu verkaufen  
Sonnenbergerstraße 51. 13424

### Die Möbelhalle, Schönenhoffstraße No. 3,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten selbstverfertigter **Polster- und Kastenmöbel, Betten, Spiegel, complete Einrichtungen** in jeder Holzart und neuesten Styls; auch fertige zu jeder älteren Einrichtung passende Möbel an. Sodann empfehle reiche Auswahl in **Plüsch-, Bett- und Möbelstoffen, Kopshaaren, Bettfedern und Daunen** nur gute Qualitäten. **Billige Preise. — Garantie für solide und gute Arbeit.** **W. Schwenck**, Möbelschreiner. 7392

Empfehle mich den geehrten Damen im Anfertigen von **Scheiteln, Chignons, Böpfen, Haar-Abketten**, sowie allen **Saararbeiten** und in **Extra-Frisuren** auf's Billigste. 12535 **Frau J. Zamponi Wwe.**, Goldgasse 2 im Laden.

≡ Zwei Tausend ≡

**Winter-Mäntel,**

**Regen-Mäntel,**

**Kinder-Mäntel,**

neueste Façon und Stoffe,

verkaufe **sehr billig.**

**S. Hamburger,**

**Damenmäntel-Fabrik.**

13517

**Männer-Quartett „Hilaria“.**

Heute Sonntag Nachmittag (bei günstiger Witterung):

**Ausflug mit Familie**zu unserem Mitglied Schüller nach Bierstadt. Zusammenkunft präcis 2 Uhr im Vereinslocale. **Der Vorstand.** 372**Wahl-Versammlung.** 246

Dienstag den 14. d. Mts. Abends 8 Uhr findet im „Saalbau Schirmer“

**große Wahl-Versammlung**statt, in welcher unser Reichstags-Candidat Herr **H. Fasshauer**, Schneidermeister aus Köln, General-Secretär des „Allgemeinen deutschen Handwerker-Bundes“, sein Programm entwickeln und die in den Zeitungen u. gegen ihn gerichteten Beschuldigungen klar legen wird.

Wir laden die selbstständigen Handwerker, Landwirthe und Freunde unserer Sache hierzu ergebenst ein.

**Das Wahl-Comité**

der Vereine der Handwerker und Landwirthe.

**Diner**

der inactiven Offiziere

**28. October 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr****RHEIN-HOTEL.**

Anmeldungen daselbst bis 16. d. M. 13438

**Die Rheingauer Mehl- und Brod-Fabrik**von **N. Boerma**, Oberwalluf,

empfiehlt ihr sehr beliebtes, kerniges Brod und hat in Wiesbaden Verkaufsstellen errichtet bei:

- Herrn **Ferd. Alexi**, Michelsberg.  
 „ **Ph. Bein**, Hellmundstraße.  
 „ **Wilh. Braun**, Rheinstraße.  
 „ **Burkhardt**, Wörthstraße.  
 „ **C. Dielmann**, Metzgergasse.  
 „ **Chr. Dorn**, Heleneustraße.  
 „ **Peter Freihen**, Rheinstraße.  
 „ **Fr. Frick**, Dranienstraße.  
 „ **B. Gerner**, Wörthstraße.  
 „ **Friedr. Heim**, Louisenstraße.  
 „ **Ph. Klapper**, Walramstraße.  
 „ **F. Klitz**, Taunusstraße.  
 „ **Jacob Kunz**, Bleichstraße.  
 „ **Emil Lang**, Schulgasse.  
 „ **Mart. Lemp**, Schwalbacherstraße.  
 „ **Georg Mades**, Morigstraße.  
 „ **H. Mais**, Friedrichstraße.  
 Frau **Marth Wwe.**, Adlerstraße.  
 Herrn **Aug. Moders**, Ludwigstraße.  
 „ **W. Müller**, Bleichstraße.  
 „ **J. Nauheim**, Adlerstraße.  
 „ **J. Nicolai**, Herrngartenstraße.  
 Frau **Fr. Peupelmann Wwe.**, Röderstraße.  
 Herrn **L. C. Privat**, Zahnstraße.  
 „ **J. Rapp**, Goldgasse.  
 „ **C. Reppert**, Adelhaidstraße.  
 „ **Anton Schirg**, Schillerplatz.  
 „ **Ph. Schlick**, Kirchgasse.  
 „ **Aug. Stahl**, Wellrigstraße.  
 „ **P. J. Weil**, Platterstraße.

Weitere Verkaufsstellen werden angenommen. 14483

3/4 **Parterreloge** od. **Sperreschl.** gef. **Schwalbstr. 12, I.** 13537**Zwei Postboten-Uniformen** zu verk. **Heleneustr. 8, 2 St.****Krieger- & Militär-Verein.**Nächsten Sonntag den 19. October feiert der Verein sein Stiftungsfest im „Römer-Saal“ mit einer **Abend-Unterhaltung** und **Tanz**. **Aufang 8 Uhr.** Karten sind zu haben bei den Herren **Mummer**, Kaufm., Neugasse 15, **Diels**, Kaufm., Metzgergasse 37, **Kost**, Gastwirth (Mainzer Hof), Morigstraße 34, und **Gertenheyer**, Gastwirth (Mainzer Bierhalle), Mauergasse 2.Zu zahlreichem Besuche ladet Freunde und Gönner ergebenst ein **Der Vorstand.** 27**Schwarze Cadmires,**

glatt und gemustert,

in allen Qualitäten, nur prima Waare, empfiehlt

**Dr. Lugenbühl**

(G. W. Winter),

20 Marktstraße 20.

**Kaiseröl!**vollständig geruch- und gefahrlos, wasserhelles, nicht explosirendes Petroleum, dessen Vorzüge sind: **vollständige Geruchlosigkeit**, **bedeutend sparsameres Brennen**, **stärkere Leuchtkraft**, sowie jede **Explosions-Gefahr** ausschließend. Beim Umwerfen der Lampe erlischt letztere und ist eine Explosion unmöglich. Da nach vom Staats-Chemiker Dr. Zanke angestellten Versuchen die Lichtstärke des Kaiseröls 25% größer, der Verbrauch 16% geringer ist als bei gewöhnlichem Petroleum, so ergibt sich ein **Plus von 41% zu Gunsten des Kaiseröls**. Der Preis des Kaiseröls ist 36 Pfg. per Liter und kann auf jeder Petroleumlampe gebrannt werden. Zu haben bei**P. Freihen**, Rheinstraße 35,  
Ecke der Karlstraße.

13506

Alle Arten **Weißzeugnäherie** wird angenommen. 11053  
**Anna Erdmann**, Dranienstraße 6, Borderh., 3 St.**Ganze und halbe Stückfässer,**sowie mehrere kleinere Fässer billig abzugeben **Morigstraße 12, Hof.** 13490**Tagess-Kalender.**

Sonntag den 12. October.

- Gewerbeschule zu Wiesbaden.** Vormittags von 8—12 Uhr: Gewerbliche Zeichenschule.  
**Schützen-Verein.** Nachmittags: Schießübung.  
**Taunus-Club, Sect. Wiesbaden.** Nachmittags: Ausflug nach Mainz. Abfahrt 2<sup>30</sup> mit der Taunusbahn.  
**Evangelischer Kirchen-Gesangverein.** Nachmittags 4<sup>15</sup> Uhr: Concert in der Bergkirche.  
**Männer-Quartett „Hilaria“.** Nachmittags: Ausflug nach Bierstadt.  
**Katholischer Gesellenverein.** Abends 8 Uhr: Concert und Ball im „Römer-Saal“.  
**Schwäbischer Verein.** Abends: Zusammenkunft im Vereinslocale.

Montag den 13. October.

- Gewerbeschule zu Wiesbaden.** Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Vormittags von 10—12 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 8—10 Uhr: Wochen-Zeichenschule.  
**Schützen-Verein.** Nachmittags: Schießübung.  
**Schuhmacher-Znngung.** Abends 8 Uhr: Zusammenkunft im ev. Vereinshause.  
**Turnverein.** Abends 8 Uhr: Ringturnen der Zöglinge.  
**Männer-Turnverein.** Abends von 8—10 Uhr: Rürturnen.  
**Fecht-Club.** Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.  
**Allgemeine Unterstützungskasse für Gesellen, Gewerbegehilfen und Fabrikarbeiter zu Wiesbaden.** Abends 8 Uhr: Generalversammlung im Saale der Realschule, Dranienstraße.  
**Wiesbadener Verein für volksverständliche Gesundheitspflege.** Abends 8<sup>15</sup> Uhr: Versammlung im Saale des „Hotel Schützenhof“.  
**Schwäbischer Verein.** Abends: Haupt-Generalversammlung im Vereinsl.

# Königliche Schauspiele.

Sonntag, 12. October. 188. Vorstellung.

Gastdarstellung des Fr. **Maria Verivis** von der königlichen Oper in Brüssel.

## Carmen.

Große Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von G. Meilhac und L. Halévy.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

### Personen:

Carmen	Herr Schmidt.
Don José, Sergeant	Herr Blum.
Escamillo, Stierfechter	Herr Ruffini.
Micaëla, Lieutenant	Herr Niglisth.
Morales, Sergeant	Fr. Baumgartner.
Micaëla, ein Bauernmädchen	Herr Brüning.
Villas Paritia, Inhaber einer Schänke	Herr Warbed.
Dancairo, } Schmuggler	Herr Kauffmann.
Remendado, } Zigeunermädchen	Fr. Alt.
Frasquita, } Zigeunermädchen	Fr. Peil.
Mecredes, }	

Soldaten. Straßenjungen. Cigarren-Arbeiterinnen. Zigeuner. Zigeunermädchen. Schmuggler. Volk.

Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820.

### Die vortommenden Tänze und Evolutionen

sind arrangirt von Fr. A. Balbo und werden ausgeführt von D. v. Kornaßki, dem Corps de ballet und 24 Compagnen.

\* \* \* Carmen Fr. Maria Verivis.

Anfang 6<sup>1/2</sup>, Ende 9<sup>1/2</sup> Uhr. — (Erhöhte Preise.)

Dienstag, 14. October: **König Richard III.**

(Erste Vorstellung im Winter-Abonnement.)

## Locales und Provinzielles.

### Rassauischer Communal-Landtag.

(3. öffentliche Sitzung.) Nach Verlesung und Genehmigung des Protocolls über die 2. Sitzung macht der Vorsitzende Graf von Matschka Mittheilung von nachstehenden Eingängen: 1) 3) Schreiben des stellvertretenden königl. Landtags-Commissarius Reg.-Präs. v. Wurmbe vom 7. Oct., betr. die Verhinderung a. Sr. Durchl. des Fürsten zu Wied, b. Sr. Erl. des Grafen Max zu Solms-Rödelheim, an den Verhandlungen des Communal-Landtags Theil zu nehmen, c. die Einladung des Steuer-Rendanten Müller (Homburg), als Stellvertreter des durch Unwohlsein verhinderten Abg. Amtsgerichtsraths Stumpf (Homburg) an den Landtags-Verhandlungen Theil zu nehmen; 4) Vorlage des ständischen Verwaltungs-Ausschusses, betr. den Antrag der Aktiengesellschaft für Spinnerei und Weberei zur Hohenmark um anderweite Festsetzung der an die Bewilligung eines Zuschusses zu den Anlagekosten einer Secundärbahn von Oberursel nach der Hohen Mark gestellten Bedingungen; 5) Vorlage des ständischen Verwaltungs-Ausschusses, betr. den Bau der Eisenbahn von Lollar nach Gladenbach innerhalb der Kreise Weßlar, Marburg und Biedenkopf; 6) Eingabe der Gemeinderäthe zu Braunbach, Oberlahnstein u. a. um Bestimmung der Stadt Braunbach zum Sitz eines Landrathamtes; 7) Gesuch des Gemeinderaths zu Oberlahnstein um Bestimmung Oberlahnsteins zur Kreisstadt; 8) Gesuch des Karl Christ 2r und Consorten zu Niederselbach um Vereinigung der Aemter Wehen und Idstein zu einem Landrathkreis und um Bestimmung der Stadt Idstein zum Sitz eines Landrathamtes; 9) Eingabe des Gemeinderaths zu Idstein und von 35 Gemeinden um Bildung eines Kreises aus den Aemtern Idstein und Wehen mit Bestimmung der Stadt Idstein als Kreisstadt; 10) Eingabe des Gemeinderaths zu Gms um Bestimmung der Stadt Gms zum Sitz eines Landrathamtes; 11) Gesuch des Gemeinderaths zu Viebrich um Bestimmung der Stadt Viebrich zum Sitz des Landrathamtes für den aus den Aemtern Hochheim und Wiesbaden (ausschließlich der Stadt Wiesbaden) zu bildenden Kreis; 12) Gesuch der Gemeinderäthe zu Nieder- und Oberwallmenach und Rittershain um Zuthellung dieser Orte zu dem zu bildenden Kreise St. Goarshausen und um Bestimmung St. Goarshausens zum Sitz eines Landrathamtes; 13) Gesuch der Gemeinderäthe zu Niederems und Wüstem um Zuthellung dieser Orte zum Kreise Uffingen; 14) Gesuch des Bürgermeisters und mehrerer Einwohner von Hundfangen um Zuthellung dieses Ortes zu dem Kreise Hadamar event. Limburg; 15) Gesuch des Gemeinderathes zu Hachenburg, der Mitglieder der Dillenburg Handelssammer: W. Mergler und Jul. Wöhle zu Hachenburg und der Feldgerichtschöffen Hub. Schumacher und Karl Ermen dafelbst, betreffend die Bestimmung der Stadt Hachenburg zum Sitz eines Landrathamtes. — Die Einläufe Nr. 1 bis 3 werden zu den Acten genommen. Die Eingänge Nr. 4 und 5 werden vom Vorsitzenden zur Vorberathung an die Eingabe-Commission, welche den Abgeordneten Dr. Schirm zu ihrem Vor-

zuziehenden gewählt hat, abgegeben; alle übrigen Eingaben gehen an die für die Vorberathung der Kreis- und Provinzial-Ordnung eingesetzte Commission, welche den Abgeordneten Präsident a. D. Dr. Bertram zu ihrem Vorsitzenden gewählt hat, während die Commission zur Vorberathung der Vorlage, betr. die Bildung von Gewerbekammern, den Abgeordneten Schneider zu ihrem Vorsitzenden ernannte. — Damit war die Tagesordnung erledigt. Der Vorsitzende Graf v. Matschka lud die Mitglieder auf Montag, 13. October Nachmittags 4 Uhr zur zweiten Commissions-Sitzung des Kreis- und Provinzial-Ordnungs-Entwurfes ein und schloß dann die 3. öffentliche Sitzung.

(Königl. Regierung. Sitzung vom 11. October.) Vorsitzender: Herr Ober-Regierungsrath Mollter. Schriftführer: Der kgl. Regierungsrath Herr Knop. — Zur Verhandlung stand zunächst der Antrag der Männer-Krankenkasse „Zur Nächstenliebe“ in Solfenheim auf Zulassung als eingeschriebene Hilfskasse. Da die Statuten der Kasse den gesetzlichen Anforderungen nicht entsprachen, wurde der Antrag zurückgezogen, um die Statuten, entsprechend den Bekehrungen, die dem Vorstande der Kasse (Präsident: Herr Johann Fay IX.) von dem Herrn Regierungsrath v. Kaufmann, dem Referenten für gewerbliche Angelegenheiten, zu Theil wurden, abzuändern. — Herr Ferdinand Oster zu Grenzau hat beantragt, nach Maßgabe der eingereichten Zeichnungen und Beschreibung der projectirten Anlage einer Knochenlocheret, die in dem maifiden Seitenbau des Oster'schen Wohnhauses eingerichtet werden soll, die Genehmigung zu ertheilen. Zur Fabrication des Knochenmeßls ist es nämlich notwendig, den Knochen vor ihrer Zerstampfung ihre fettigen Theile durch Auskochen zu entziehen. Es sind von dem Baubeamten und dem Kreisphysikus gutachtliche Aeußerungen über die beabsichtigte Anlage eingezogen worden. Während Ersterer zu keinerlei Bemerkungen Anlaß fand, hat sich der kgl. Kreisphysikus, unter näherer Begründung seines Urtheils, dahin ausgesprochen, daß die Anlage in sanitätspolizeilicher Beziehung unstatthaft sei. Nachdem die projectirte Anlage vorchriftsmäßig im Amtsblatte veröffentlicht worden war, haben als directe Nachbarn des Antragstellers die Herren Johann Heinzen, Mathias Röder, Theodor und Heinrich Schmidt dagegen Protest erhoben. Die Opponenten haben geltend gemacht, daß Grenzau in einem ganz engen Thale gelegen sei und daß in Folge dessen die durch das Kochen der Knochen entstehenden äußerst üblen Dünfte nicht abziehen könnten und für sämtliche Bewohner von Grenzau belästigend seien. Die kgl. Regierung schloß sich nach Anhörung der für und gegen die Anlage vorgebrachten Gründe der Entscheidung des königl. Landraths an und begutachtete den Antrag auf Ablehnung. Die Kosten der Verhandlung fallen dem Unternehmer zur Last. Demselben steht innerhalb 14 Tagen nach erfolgter schriftlicher Zustellung des Bescheides der Recurs an den Herrn Handelsminister offen. — Der Specereiwarenhändler Bernh. Gerner dahier (Wörthstraße 16) ist am 1. August d. J. bei der königl. Polizeidirection darum eingekommen, ihm in seinem Geschäfte auch den Kleinhandel mit Branntwein zu gestatten. Sowohl der Polizei-Commissar des betreffenden Bezirks, wie der Gemeinderath zc. haben das Gesuch unter Anerkennung der Bedürfnisfrage auf Genehmigung begutachtet. Von Seiten der Polizei-Direction wurde jedoch die Bedürfnisfrage verneint und in Folge dessen das Gesuch abschlägig beschieden. Der Recurs gegen diesen Entscheid wurde als unbegründet abgewiesen. — Mangelnden Bedürfnisses halber wurden ferner abschlägig beschieden die Berufungsgesuche 1) der Wittve Mathilde Dölg zu Frankfurt a. M. (Kahlbacherstraße 4), die den Antrag auf Ertheilung der Genehmigung zum Auskochen feinerer Branntweine in ihrer ohne solche Berechtigung genehmigten „Schankwirtschaft“ gestellt hatte; 2) des Specereiwarenhändlers Georg Böll zu Nied., betreffend Auskochen von Branntwein; 3) des Jacob Schmidt zu Höldeheim, betreffs Gastwirtschaft; 4) des Wirths Heinrich Leupler zu Frankfurt (Neugasse 6) betreffs Auskochen von Branntwein. — Weiter lag das Berufungs-Gesuch der Wittve Kugelmann zu Eppenhain, betreffend die Errichtung einer Schankwirtschaft im Tannus-Clubhause auf dem „Koffert“ vor. Herr Haus, als Vertreter des Tannus-Club zu Frankfurt befürwortete Namens seines Vereins das Gesuch der Antragstellerin; auch hatte der Verein bei der kgl. Regierung ein empfehlendes Schreiben eingereicht, in welchem gleichzeitig die Bedingungen aufgeführt waren, die zwischen dem Frankfurter Tannus-Club und der Antragstellerin im Falle der Uebnahme der Wirtschaft auf dem „Koffert“ vereinbart worden sind. Dem Antrage der Gesuchstellerin wurde stattgegeben. (Nächste Sitzung am Samstag, den 18. October, Vormittags 11 Uhr.)

(Schöffengericht.) Die getrigen Verhandlungen des königl. Schöffengerichts betrafen außer einer Reihe Fortfäden nur Uebertretungen von Polizei-Verordnungen, die, weil von untergeordnetem Interesse, übergegangen werden können.

(Im Regierungsbezirk Wiesbaden) gibt es im Sinne der neuen Kreisordnung 37 Städte, nämlich: Frankfurt-Bochenheim, Viebrich-Mosbach, Biedenkopf, Braubach, Camberg, Caub, Cronberg, Diez, Dillenburg, Eltville, Gms, Friedrichsdorf, Geisenheim, St. Goarshausen, Hachenburg, Hadamar, Haiger, Herbborn, Höchst, Homburg, Idstein, Königstein, Oberlahnstein, Niederlahnstein, Langenschwalbach, Limburg, Lorch, Montaubaur, Nassau, Nastätten, Oberursel, Rödelheim, Rudesheim, Uffingen, Weiburg, Westerbürg und Wiesbaden.

(Touristisches.) In der am 9. October c. stattgefundenen Versammlung des „Wiesbadener Rhein- und Tannus-Club“ wurde beschlossen, am Sonntag den 19. October c. eine Familientour nach Lorschbach in Ausführung zu bringen, und zwar als Abkühlung für die diesjährigen größeren Touren. Das Arrangement des Ausfluges ist derart getroffen, daß nicht nur allen Mitgliedern Gelegenheit zur Theilnahme gegeben, sondern auch allen Wünligen der Familien Rechnung getragen ist. Die Bahn kann event. bis Lorschbach benützt werden. Diejenigen Theilnehmer, welche einen kleinen Spaziergang unternehmen wollen, verlassen in Eppstein die Bahn und

gehen bis Lorbach zu Fuß. Wer einen größeren Spaziergang vorzieht, begibt sich von Auringen über Bildbach nach Eppstein und von da nach Lorbach. Die Abfahrt erfolgt von hier mit der Hessischen Ludwigsbahn Vormittags 11 Uhr (Sonntagsbillet Eppstein). Gemeinshafliches Mittagessen in Lorbach bei dem Vereinsmitgliede Herrn Hotelier Aßmann, zu welchem diejenigen Mitglieder z., welche von Auringen resp. Eppstein zu Fuß gehen, noch rechtzeitig eintreffen können. Außerdem bietet der Nachmittags ca. 3 Uhr abgehende Zug der Hessischen Ludwigsbahn noch Dingen, welche am Vormittag verhindert sind, Gelegenheit zur Theilnahme. Für Unterhaltung z. in Lorbach ist seitens des Vorstandes Sorge getragen und es steht zu erwarten, daß der Ausflug bei recht reger Theilnahme einen würdigen Abschluß der diesjährigen größeren Touren des Vereins bildet. Die gemeinschaftliche Rückfahrt erfolgt Abends mit dem letzten Zuge.

\* (Vortrag.) Im hiesigen Verein für volksverständliche Gesundheitspflege wird Herr Securius in der Saale des „Hotel Schlüsselhof“ morgen Montag den 13. d. M. Vorlesung halten aus: „Der Choleralärm in Europa 1884“. (Ueber die Cholera, ihre Verhütung und Heilung; Untersuchungen von Koch und Anderen.) Die Vorlesung beginnt pünktlich 8 1/2 Uhr. Es haben bis dahin ebenfalls Nichtmitglieder, auch Damen, freien Zutritt. Saalöffnung 8 Uhr.

\* (Der Männergesang-Verein „Concordia“) begeht die Feier seines 23. Stiftungsfestes am 26. October durch Concert und Ball im Saalbau Schirmer. Die Chor-Nummern des Concert-Programms bestehen durchweg aus Volksliedern, welche mit Solo-, Duett- und Quartett-Stücken, sowie Instrumental-Vorträgen wechseln.

\* (Das Kaiser-Panorama), welches seit gestern hier im „Rheinischen Hof“ (Neugasse) ausgestellt ist, bringt, wie uns mitgeteilt wird, wöchentlich abwechselnd 50 vollkommen naturgetreue schöne Ansichten eines Landes. Das Panorama soll Jedem, der Sinn für Kunst sowohl als für Natur hat, zum Besuch auf's Wärmste empfohlen werden können.

\* (Wissigwechsel.) Herr Ingenieur Emil Zollmann hat sein Haus Kirchgasse 11 für 90,000 Mk. an Herrn Maurermeister Philipp Maas hier verkauft.

\* (Dampfwalze.) Die bisher in der Gemarkung Erbenheim verwendete Dampfwalze wird vom 11. d. Mts. ab von der Albrechtstraße dahier bis gegen Viebrich in Thätigkeit treten.

Der Vorstand des Vaterländischen Frauen-Vereins zu Winkel a. Rh. ist bei dem Herrn Ober-Präsidenten um Verlängerung der auf den 1. d. Mts. anberaumt gewesenen Verloofung zum Besten der „Kleinkinder-Bewahrschule“ in Winkel bis zum 15. December d. J. eingekommen und hofft zuversichtlich auf Genehmigung seiner Bitte. Die Inhaber von Loosen dieser Veranstaltung müssen sich daher mit der Empfangnahme ihrer event. Gewinne noch einige Zeit gedulden.

(Zahnrad-Bahn Ahmannshausen-Niederwald.) Am Freitag fand in Ahmannshausen ein landespolizeilicher Termin zur Prüfung und Erörterung der von der Niederwaldbahn-Gesellschaft zu Ahndesheim beantragten Concession einer Zahnrad-Bahn von Ahmannshausen nach dem Jagdschloß Niederwald statt. Gegen die beantragte Linie wurden seitens des Herrn Regierungs-Vertreters (vorbehaltlich der Einreichung von Specialplänen) weder technische noch sonstige Bedenken erhoben, während die Gemeinde-Vertretung nur hinsichtlich der Gemeinde-Ländergrenze sich noch bis zum 3. December 1884 resp. 3. Januar 1885 an einen älteren Privatvertrag gebunden erachtet. Die Gerichte von einer bereits früher anderweit erhaltenen Bahn-Concession sind hiernach als verfrüht zu bezeichnen.

(Blöthlicher Tod.) Wie aus Oberlahnstein berichtet wird, ist Herr Baron v. Ledebur (ein Bruder des früheren Intendanten der königl. Schauspiele dahier) dorselfbst vom Schlag gerührt worden und sofort verstorben. Der dortige Alterthums-Verein verliert in ihm ein äußerst thätiges Mitglied.

(Personalien.) Die Referendar Dr. Christian Schmidt und Lasko im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M. sind zu Gerichts-Assessoren ernannt worden. — Mit der Verlegung der Pfarrstelle zu Niedrich ist Pfarrvicar Schorf betraut. — Lehrer Birlebach von Hellenhahn-Schellenberg ist nach Großholzbach verlegt. — Lehrgehilfe Quirnbach in Diez ist ausgetreten und seine Stelle mit einer Lehrerin besetzt. — Candidat Meister von Montabaur ist in Hettenhain, A. Langenschwalbach, angestellt. — Schulamts-Candidat Emil Weber von Löhnberg ist als Lehrgehilfe zu Flörsheim angestellt. — Lehrer Jacob Böll von Nieder- und Oberlauten ist an die zweite Lehrerstelle der Elementarschule zu Kirberg verlegt worden.

(Der Attentäter Eichmann) ist, wie aus Frankfurt gemeldet wird, an seiner Schußwunde gestorben, ohne daß er nochmals zum Bewußtsein zurückgekehrt wäre. Er hatte sich nicht in die Schläfe, sondern in den Mund geschossen. Die Kugel durchdrang den Gaumen und blieb im kleinen Gehirn stecken. Durch diese Verletzung war die Zuführung von Speise durch den Mund des Kranken ausgeschlossen. Was die verletzte Frau Susse anlangt, so geht es derselben gut und sie wird aus der Nord-Affaire nur mit einer Schramme an der Oberlippe und Nase hervorgehen.

**Kunst und Wissenschaft.**

\* Merkelf'sche Kunst-Ausstellung: die „Venus Anadyomene“ von Herm. Schlösser. Ein Maler und Bildhauer begeisterter Stoff ist seit Apelles, dem größten Maler des Alterthums, die Venus Anadyomene, die Meerentogene, gewesen. Dieser Künstler erfachte bekanntlich die Idee zu seinem berühmtesten Bilde, als er die badende Phryne von Korinth bei einem Neptunfeste zu Eleusis dem Meere entsteigen sah. Dasselbe wurde

zu Kos aufgestellt und durch Kaiser Augustus nach Rom gebracht. Und von da an reichte sich Kunstschöpfung an Kunstschöpfung, um diesen anziehenden Vorwurf zu gestalten, die medicinische Venus-Statue des Kleomenes, diejenige Canova's, das Titianische Gemälde z. z. In jüngster Zeit sind derartige mythologische Gestalten in der bildenden Kunst selten geworden, ähnlich wie in der Literatur, in der selbst Schiller beklagt:

„Da ihr noch die schöne Welt registert  
Wie ganz anders, anders war es da!  
Da man deine Tempel noch bekränzte,  
Venus Amathusia!“

Daß ein Künstler wie Herm. Schlösser wieder so weit zurückgegriffen ist ihm um so mehr Dank zu wissen, als er nach einem Apelles und Titian artistische Berechtigung zur wiederholten Lösung einer solchen Aufgabe hat. Gruppierung der ziemlich zahlreichen Figuren, untadelige Zeichnung, wunderbares Colorit verrathen den Meister, der seine Studien in Rom an den Meisterwerken der Antike und denjenigen der neueren Schulen gemacht. Die Anordnung ist äußerst klar — Anadyomene entwirrt dem Meere so daß ihre Fußspitzen nur dasselbe noch berühren; tiefer, also die Hauptfigur ganz frei gebend, entsteigen dem Elemente zu beiden Seiten üppig schöne Nereiden, von kräftigen Tritonen empor gehoben und der Göttin huldigend, während ein noch tiefer posirtirter Triton in die Muschel bläst und das weiße Seeroh am äußersten Rande rechts verwundernd drein blickt. Die Anadyomene ist ätherisch überhäucht, im hochpoetischen Sinne idealisirt, eine Figur von reinstem Ebenmaße und in zauberischer Carnation. Die Nereiden dagegen sind schon wesentlich gehalten, in üppigster Formenscönheit prangend. Einen herrlichen coloristischen Gegensatz bildet das blaue Meer, das in den weißen, gekräuselten Oberwellen wie staunenbefangenen dem seinem Schoße entstiegene Gebilde nachzublicken scheint, und ebenso der duftige Aether. Alles in dem kostbaren Bilde athmet wonniges Leben und die edelste Harmonie. Wer es einmal gesehen, dem wird nimmer wieder der Eindruck, den es in seiner Idealität macht, aus dem Gedächtnis schwinden. Dem unternehmenden Herrn Merkel, der stets darauf bedacht ist, seinen Abonnenten und den Kunstfreunden Sensations-Schöpfungen neben den anderen werthvollen Werken seiner Ausstellung vorzuführen, dürfen wir es dankbar anerkennen, daß er uns den Genuß der Anschauung des Schlösser'schen Meisterwerkes verschafft hat.

— (Reperitoir-Entwurf des königlichen Theaters bis zum 20. October.) Dienstag den 14. (neu einst.); „Richard III.“ Mittwoch den 15. (neu einst.); „Die Meistersinger von Nürnberg.“ (Anfang 6 Uhr.) Donnerstag den 16.: „Marie, oder: Die Tochter des Regiments.“ Samstag den 18.: „Das Lied von der Glocke“ (mit lebenden Hibernern). „Gato von Eisen.“ Sonntag den 19. (3. G.): „Der Hüttenbesitzer.“ Montag den 20.: I. Symphonie-Concert.

— (Stadttheater zu Mainz.) Sonntag den 12. October: „Die Fledermaus.“ Montag den 13.: „Graf Eszter.“ Das weitere Repertoir ist z. J. noch unbestimmt.

(Frankfurter Opernhaus.) Die Eintrittspreise für die am 15. und 17. October im Frankfurter Opernhaus, unter Mitwirkung des Künstler-Ghepaars Vogl aus München, stattfindenden Vorstellungen von Richard Wagner's „Tristan und Isolde“ sind wie folgt festgesetzt worden: Parquet 8 Mk., II. Parquet 6 Mk., Prosc.-Loge Balkon der Platz 12 Mk., Prosc.-Loge Parquet der Platz 12 Mk., Prosc.-Loge I. Rang der Platz 9 Mk., Balkon und Parquet-Logen der Platz 10 Mk., I. Rang Mittellogen der Platz 6 Mk., I. Rang Seitenlogen der Platz 5 Mk., Fremdenloge Balkon der Platz 10 Mk., Fremdenloge I. Rang der Platz 8 Mk., I. Platz nummerirtes Parterre 4 Mk. 50 Pf., 1. Platz II. nummerirtes Parterre 3 Mk. 50 Pf., Stehparterre 2 Mk., Mittelplatz II. Rang 4 Mk. 50 Pf., Seitenplatz II. Rang 3 Mk. 50 Pf., Rückplatz II. Rang 3 Mk., Mittelgalerie der Platz 2 Mk., Seitengalerie der Platz 1 Mk. 50 Pf., Stehgalerie der Platz 1 Mk.

(Johannes Schilling in Dresden), der Schöpfer des National-Denkmal's auf dem Niederwalde, hat eine für Leipzig bestimmte Siebelgruppe „Apollo unter den Hirten“ vollendet, die als äußerst anmuthig geschildert wird.

(Maler Matejko), welcher nach einer Berliner Meldung im geirigen „Wiesbadener Tagblatt“ mit der großen, goldenen Medaille ausgezeichnet worden ist, bekleidet die Stelle eines Directors der „Academie der Schönen Künste“ in Krakau und gehört zur Familie des Herrn Architekten Matejko dahier.

**RECLAMEN.**

80 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

**Erstaunlich**

sind die Heilerfolge, welche über die bekannten Apotheker N. Brandt's Schweizerpillen zur Kenntniß kommen, so schreibt Frau Wilhelmine Burwig in Putbus auf Rügen: Da ich seit längerer Zeit an Blut- und Nervenschwäche leide und Alles gebraucht habe, aber leider nichts geholfen hat, bin ich Gott sei Dank durch Ihre Schweizerpillen so wohl hergestellt, daß ich meine Wirthschaft wieder besorgen kann und kann sie mit gutem Gewissen allen ähnlich Leidenden empfehlen. Zu haben à 1 Mk. in den Apotheken nur acht, wenn als Etiquett ein weißes Kreuz in rothem Grund und der Namenszug Apotheker N. Brandt's sich auf jeder Schachtel befindet. (Nan.-No. 8800.)

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 40 Seiten und eine Extra-Beilage.)

## Allgemeiner Krankenverein zu Wiesbaden.

(Eingeschriebene Hilfs-Casse.) 99

Begründet 1862. — Mitgliederzahl ca. 700.

Der Verein, welcher über den gesetzlich vorgeschriebenen Reservefond verfügt, hat zwei Abtheilungen und zwar Kranken-Casse und Sterbe-Casse.

In der Kranken-Casse beträgt das Eintrittsgeld 50 Pf., der monatliche Beitrag 80 Pf. (wöchentlich also ca. 18 1/2 Pf.), die tägliche Kranken-Unterstützung 1 Mk. 60 Pf. (wird 30 Wochen lang gewährt) und die Beihilfe an die Hinterbliebenen verstorbenen Mitglieder 60 Mk. Der Anspruch auf Kranken-Unterstützung beginnt sofort nach der Aufnahme.

Die Sterbe-Casse sichert den Hinterbliebenen verstorbenen Mitglieder eine einmalige Rente von 170 Mk. und zahlt 60 Mk. Beerdigungskosten beim Ableben von Ehefrauen der Mitglieder. Das Eintrittsgeld bemisst sich nach dem Alter.

In beide Cassen können gesunde männliche Personen vom 16. bis 50. Lebensjahre als Mitglied eintreten.

Wer Mitglied des „Allgemeinen Kranken-Vereins E. S.“ ist, kann nicht gezwungen werden, einer Orts-Casse anzugehören. Die Herren Arbeitgeber, deren Arbeitnehmer genanntem Verein angehören, sind zu Beitragsleistungen, wie bei Orts-Cassen, nicht verpflichtet.

Aufnahmen finden jederzeit statt. Desfallige Anmeldungen werden bei dem Director, Herrn G. Schäfer, Goldgasse 1 im Eckladen, angenommen. Der Vorstand.

## Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen zu Wiesbaden.

Eingeschriebene Hilfskasse No. 62.

Vorgenannte, nunmehr ca. 700 Mitglieder zählende Kasse beginnt mit dem heutigen Tage mit ihren Leistungen. Dieselben bestehen in 1) freier ärztlicher Behandlung, Arznei u., 2) im Falle der mit der Erkrankung verbundenen Arbeitsunfähigkeit in einer täglichen Geldunterstützung von 70 Pf., 3) in einer Wöchnerinnen-Unterstützung von 9 Mark, 4) in einer Beihilfe an die Hinterlassenen verstorbenen Mitglieder von 60 Mark. — Mitglied kann jede weibliche Person werden, welche gesund ist, hier wohnt und das 14. Lebensjahr erreicht, das 50. aber nicht überschritten hat. Das Eintrittsgeld richtet sich nach Altersstufen.

Die Kasse genügt laut Bescheinigung Königl. Regierung den Anforderungen des §. 75 des Kranken-Versicherungs-Gesetzes; ihre Mitglieder können daher zu einer sog. Zwangskasse nicht herangezogen werden. Arbeitgeberinnen machen wir darauf aufmerksam, daß, wenn ihre Arbeitnehmerinnen in unserer Kasse Mitglied sind, sie einen Zuschuß zum Beitrag, wie bei sog. Zwangskassen, nicht zu leisten haben.

Die Aufnahme neuer Mitglieder findet jederzeit statt und Anmeldungen nimmt entgegen die 1. Vorsteherin der Kasse, Frau Marie Knöfel, Mauergasse 12, Parterre.

Wiesbaden, den 1. October 1884.

Der Vorstand.

375

**Wollene Strümpfe** für Damen in größter Auswahl,  
**wollene Strümpfe** für Kinder in größter Auswahl,  
**Parisfal-Mützen** für Damen, Knaben und Mädchen

bei **E. L. Specht & Co.** 13107

**Atelier für künstliche Zähne.** Plombiren der Zähne etc. Sprechstunden: 9—12 und 2—6 Uhr.  
 11960 **O. Nicolai,** grosse Burgstrasse 3.

## Wollene Kinderkleidchen, Kinderröckchen — Säckchen, Kapuzen — Hüthen — Schuhe zc.

empfiehlt in einfachen und eleganten Mustern in großer Auswahl **W. Ballmann,** Langgasse 13. 12549

## M. Junker, Zum billigen Laden,

31 Webergasse 31,

empfiehlt für die

## Herbst- und Winter-Saison:

	Mark.	Mark.
Wollene Hemden, extra groß u. weit, von	1.50	bis 8.—
Unterhosen für Herren und Damen in großer Auswahl	—75	„ 6.—
Unterjacken	—80	„ 6.50
Unterröcke	1.40	„ 8.—
Gestricke wollene Kopf- und Halstücher	—35	an.
Gestricke wollene Damenstrümpfe	—70	bis 2.50
„ „ Socken	—45	„ 1.70
Gestricke wollene Kinderstrümpfe in allen Farben zu billigen Preisen.		

Wollene Herren- und Damen-Westen, Kinder-Kleidchen,

Müße, Säckchen, Kapuzen und Schälchen.

Ferner großes Lager in fertiger Wäsche, Herrenhemden mit 3fach lein. Brust von 3 bis 6 Mark, Damenhemden in nur guten Stoffen von Mark 1.50 bis Mark 3.50, Kinderhemden in allen Größen von 30 Pf. an, Kragen, Manschetten, Halsbinden, Hosenträger, Corsetten zc. 12451

Schirme in großer Auswahl.

31 Webergasse 31 (neben Herrn Herzog).

## Gänzlicher Ausverkauf

des feinen 8462

## Lederwaaren-Magazins

zu und unter Fabrikpreisen

11 Webergasse 11.

Strauss-Federn

werden auf das Sorgfältigste gekraust, gewaschen und in jeder Farbe gefärbt innerhalb einiger Stunden zu billigsten Preisen. **M. Schulze,** Saalgasse 8, 1. Etage, 11931 zunächst der Webergasse.

# Specialität in Bettwaaren.

Zur bevorstehenden Verbrauchszeit bringe ich mein bedeutend vergrössertes Lager in:

$\frac{8}{4}$ ,  $\frac{9}{4}$ ,  $\frac{10}{4}$  breite **Bett-drelle** in gestreiften Mustern und uni Farben, } in meinen eigenen  
 $\frac{6}{4}$ ,  $\frac{8}{4}$ ,  $\frac{9}{4}$  „ **Barchende, Flaumdrelle, Daunenkörper** und **Inletts** } schweren Fabrikaten,  
 $\frac{6}{4}$ ,  $\frac{8}{4}$ ,  $\frac{9}{4}$  „ **weisse und uni Damaste, Zephyrs, Brocats, Cretonnes, Meubles etc.**,  
**wollene Bettdecken** in uni, gestreift und Jaquardmustern,  
**Piqués-, Waffel-, Wallis- und farbige Bettdecken,**  
**Steppdecken** von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten,  
**fertige Federkissen, Plumeaux, Oberbetten,** sowie sämtliche **Bettwaarenstücke,**  
**Bettfedern, Schwandaunen** in reiner, staubfreier Waare,  
**Rosshaare,** ganz prima Qualitäten,

zu den billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

Die **Anfertigung von Bett- und Wäschestücken nach Maass** geschieht in kürzester Zeit.

## J. M. BAUM,

Leinen-, Gebild- und Buntwaarenwebereien in den königlichen Strafanstalten  
 Diez, Eberbach und Wiesbaden.

11851

## Mein Geschäfts-Local

befindet sich provisorisch

vom 1. October bis 31. December 1884:

## Spiegelgasse 1,

vom 1. Januar 1885:

## Webergasse 11.

### J. A. Bôché,

Hut-Fabrikant.

12508

Jagdwesten . . . von 3 Mk. 50 Pf. an,  
 wollene Hemden . . . „ 1 „ 60 „ „  
 Unterhosen . . . „ 1 „ — „ „

sowie alle bessere Sorten empfiehlt in größter Auswahl  
 12496 **Heinrich Martin, Wehbergasse 18.**

## Neue Strickwolle

in großer Auswahl und guten Qualitäten per Pfund von  
 3 Mark an empfiehlt

12152 **Carl Schulze, Kirchgasse 38.**

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federreinigen in und  
 außer dem Hause. **Lina Löffler, Steingasse 5. 107**

Goldgasse **F. Lehmann,** Goldgasse  
 No. 4, No. 4,

beehrt sich den **Empfang** aller **Neuheiten** in Filz-  
 hüten und **Hutformen** für Damen und Kinder,  
**Samnten, Bändern und Stoffen** in allen Farben,  
**Strauss- und Fantasie-Federn, Spitzen, Agraffen,**  
**Schleiern,** sowie allen in das **Putzfach** einschlagenden  
**Artikeln** ergebenst anzuzeigen.

NB. Das **Färben** und **Façonniren** der Hüte wird  
 prompt besorgt. 160

## Patent!

## Doppelt-Knie!

Doppelte Feise und doppelte Spitze!

## Kinder - Strümpfe,

entschieden das Haltbarste und Solideste, was in  
 Strümpfen gemacht werden kann. Alleinige Nieder-  
 lage dieser Fabrikate bei

### W. Thomas,

164

11 Webergasse 11.

**Stidereien, Korbwaaren,**  
**Holzschneidereien und Kurzwaaren**

empfehlst

12212

**Conrad Becker,**

Lanngasse 53 am Kranzplatz.

Eine Parthie

## weisse Bügelkulten

per Stück 4 Mark.

12736

### Michael Baer, Markt.

Im Anarbeiten von **Polstermöbel** und **Betten,** sowie  
 im **Tapeziren** empfiehlt sich in und außer dem Hause  
 3810 **J. Baumann, Kirchgasse 22, 1 St. h.**

# Für Schneider!

Ein Zuschneidelehrer ertheilt Unterricht im Zuschneiden nach vorzüglichem System, Anprobiren und Stoffeintheilung. Beginn 16. October. Spezialkurs für Militär-, Jagd- und Livréestücke. Honorar sehr mäßig. Gründlichste Ausbildung zum Schneider garantiert. Nähere Auskunft ertheilt gern

**Schneidermeister Ziss,**

Mauergasse 10, I.

12431

## Oberhemden,

Kragen, Manschetten, Cravatten, Handschuhe, Taschentücher, Socken, Tricotagen empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

**Simon Meyer,**

Lauggasse 17, Lauggasse 17.

288

## Jagdwesten

empfehlte in großer Auswahl außergewöhnlich billig  
12153 **Carl Schulze, Kirchgasse 38.**

Wir empfehlen als außergewöhnlich preiswürdig:

## Reinwollene Socken

ohne Naht, sehr solid,  
per Duzend 15 Mark,  
3 Paar 4 Mark.

31 Lauggasse 31. **Rosenthal & David,**  
11188 Herren-Bazar.

## Den besten Schutz

gegen kalte und nasse Füße gewähren Prof. Dr. Jäger's Normal-Schuhe und Stiefel und habe dieselben fortwährend in allen Größen für Herren und Damen auf Lager.

Ferner empfehle große Auswahl in wollenen Schuhwaren, sowie eine Parthie zurückgesetzter wollener Schuhe unter Selbstkostenpreis.

Turn-, Gummi- und Ballschuhe, Einlage-Sohlen, Stiefel-Lacke u. s. w. 13009

**Joseph Dichmann, Lauggasse 10.**

## II Webergasse II.

Der Rest der feinen Damentaschen mit und ohne Einrichtung wird, um schnell damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben.

Ebenso eine feinere Parthie Plüschrahmen. 12228

## II Webergasse II.

Gardinenwascherei (weiß und crème) billigt und vorzüglich Adlerstraße 1. 12925

## Johannette Mildner, Mühlgasse 7,

ertheilt gründlichen Unterricht im Maßnehmen und Zuschneiden von Damenkleidern nach praktischer Methode. 12552

## Louise Hoffmann, geb. Wollf,

beehrt sich ihren verehrten Kunden wie anderen geehrten Damen die ergebene Anzeige zu machen, daß sie ihre Wohnung von Marktplatz 3 nach der Mühlgasse 13 verlegt hat. Sie hält sich im Anfertigen von Costumen bestens empfohlen. 12481

Unterzeichnete empfiehlt sich im Anfertigen und Ausbessern von Weißzeug, mit und ohne Maschine, in und außer dem Hause. 13166 **A. Rühl, Mauergasse 12, Hinterhaus.**

## Wilh. Bischof,

gr. Burgstraße No. 10. Wiesbaden, Walramstraße No. 8a.

## Dampf-Etabliement

für

Färberei, Wascherei und chemische Reinigung.

Färberei für seidene, wollene und gemischte Stoffe, unzerstrennte Damen- und Herren-Garderoben, Teppiche, Tischdecken, Möbelstoffe, Gardinen, Rips, Damast, Plüsch zc.

Chemische Wascherei für Damen- und Herren-Garderobe, Gesellschafts-Toilette, Decken, Teppiche, Möbelstoffe, gestickte und wattirte Gegenstände zc. Strauß- und Schmuckfedern werden gereinigt, in allen Farben gefärbt und gefraust zc.

Mull- und Tüll-Gardinen werden gewaschen, gebleicht, auch crème und écarl gefärbt und in der Appretur wie neu hergestellt.

Sammtmäntel werden gefärbt, gereinigt, gedämpft und in den neuesten Mustern gepreßt. 12028

## Vergolderei & Bilder-Einrahme-Geschäft

7 Moritzstrasse, **C. Tetsch, Moritzstrasse 7.**

Empfehle meine große Auswahl in Gold-, Politur- u. Antik-Leisten, Photographie-Rahmen, Gallerien, Rosetten, Spiegel und Consolen, verzierten Leisten u. s. w. in guter und dauerhafter Ausführung. Auch wird das Neuvergolden rasch und billigt besorgt.

Verschiedene Muster-Karten, sowie Muster verzierter englischer Leisten für Gemälde stehen zu Diensten. 8976

## Rudolph Haase,

Wiesbaden und Elberfeld,  
9 kl. Burgstrasse 9, 6 Alten Markt 6,

empfehlte:

## Tapeten & Decorationen en gros & en détail

in stets grösster Lager-Auswahl, erster Neuheiten und Specialitäten zu sehr soliden Preisen.

Diesjährige geresterte Tapeten-Parthien, in jeder beliebigen Stückzahl und Ausführung, bedeutend im Preise heruntergesetzt. 11024

## Bettfedern und Dannen,

fertige Betten zu den billigsten Preisen empfiehlt **Löffler & Schmitt, Steingasse 5,** 9080

**Neuheiten**

in  
Marabouts, Chenille-Fransen, Ornamenten,  
Grellots, Knöpfen und Schnallen.

**Grosses Lager**

in  
Strauss- und Fantasie-Federn, Bändern,  
Spitzen, Rüschen, Tüllen, Atlassen, Sammten,  
Schleifen, Echarpes, Fichus, Kinderhüten,  
Negligé-Hauben, Chenille-Tüchern etc.

**Farbige Spitzen**

in allen Nuancen von 50 Pf. an per Meter.

**Zurückgesetzte  
Possamenten und Knöpfe**

zum Selbstkostenpreis.

**Kurzwaaren**

verkaufe zum Einkaufspreis aus.

Hierdurch beehre ich mich den Empfang meiner  
**Neuheiten** für die **Herbst- und  
Winter-Saison** in

**Passementrie-,  
Putz- und Modewaaren**

anzuzeigen.

**Hüte** werden auf das Geschmackvollste  
garnirt. Eine grosse Anzahl **Modellhüte**  
steht zur Ansicht.

**Simon Baer,**  
**Webergasse 14.**

11085

**Die Filz- und Strohhut-Fabrik von Petitjean frères,**  
**en gros & en détail,**

empfiehlt ihr **reichassortirtes Lager** in **Filzhüten** in den **neuesten Modellen** und **Farben** zu **billigen  
Preisen**. — Zu gleicher Zeit empfehlen wir unser Lager in **Blumen, Federn** und allen in das **Putzfach** ein-  
schlagenden Artikeln. **Putz** wird auf das **Eleganteste** und **Geschmackvollste** ausgeführt.

➔ **39 Langgasse 39.** ➔

1165

**Sämtliche Neuheiten**

**eingetroffen.**

**Langgasse** **D. Stein,** **Langgasse**  
**No. 32,** **No. 32,**

**Putz-, Spitzen- und Modewaaren.**

12490

**Sächsischer Bazar,**

**Ellenbogengasse 11,**

**Neue Patent-Aufhänger**

für **Röcke** und **Mäntel** à **25 Pfg.** per Stück bei  
12805 **Carl Schulze, Kirchgasse 38.**

empfiehlt **Herren-Hemden** nach Maass  
bestem Stoff und dreifach leinenem Einsatz  
**24 Mark** per  $\frac{1}{2}$  Dutzend, sowie **Damen**  
und **Kinder-Wäsche** auf Lager und  
stellung. Solide Arbeit. Billigste Preise. 134

**Abelhaidstraße 26** ist wegen Mangel an Raum zu  
kaufen: Eine Garnitur **Möbel** in schwarzem Holz und  
braun gepreßtem Blüsch, ferner zwei gestickte **Klappstühle**  
ein schwarzer **Tisch**. 15

# Photographie!

## Geschäfts-Eröffnung.

Einem hochgeehrten hiesigen wie auch fremden Publikum zeige hiermit ergebenst an, dass ich mich unterm Heutigen dahier in dem Atelier

 **1 Museumstrasse 1** 

als **Photograph** etablirt habe.

Gestützt auf eine circa **achtzehnjährige Praxis** in **nur ersten Ateliers** und mit den vollkommensten Apparaten versehen, bin ich im Stande, auch den höchst gestellten Anforderungen zu genügen. Indem ich bei nur künstlerisch ausgeführter Arbeit mässige Preise zusichere, lade zum Besuche meines Ateliers ganz ergebenst ein.

Hochachtungsvoll

## A. Bark, Photograph,

1 Museumstrasse 1.

12463

## Wegen bevorstehender Geschäfts-Veränderung

# Ausverkauf

meines reichhaltigen Lagers in **Manufactur-, Confections- und Kurzwaaren** zu bedeutend ermässigten Preisen.

## B. M. Tendlau,

21 Marktstrasse 21, Ecke der Metzgergasse.

9340

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, dass ich ausser meiner Specialität in **Elsässer Waaren** **Möbelstoffe** mit Blumen und Figuren, **Satin** mit und ohne Bordüren, **Kattun** und **Madapolam**, **Elsässer Hemdentuche**, **Dowlas**, **Medium**, pour **Chemises**, **Bettzeuge**, **Blaudruck**, **Schürzenstoffe**, **Hemdencöper** und **Piqué** in glatt und geraht, **Negligébarchent**, **weisse Gardinen**, **Taschentücher** u. s. w. für die

## Herbst- und Winter-Saison auch wollene Stoffe



angelegt habe.

Modestoffe: **Luisine**, **Victoria**, **Palermo**, **Crepon Fleurs**, glatt und gemustert.

**Cachemir**, **Cachemirienne**, **Elsässer Plaids**, **Hindustan**, **Crêp**, **Polle changeant**,

**Granité** u. s. w.

**Lama**, **Ladies**, **Spagnoletts**, **Flanell**, **Wolldick**, **Biber**, **Calmuc** u. s. w.

 **Auch in Resten nach Gewicht.** 

Durch vortheilhafte Einkäufe kann **ausserordentlich billige Preise** stellen.

## A. Schwarz, Elsässer Zeugladen,

Kirchgasse 45, Ecke des Mauritiusplatzes.

12805

 Einige **Salon**, **Speise-** und **Schlafzimmer-**einrichtungen, sowie einzelne **Betten** und **Garnituren** billig zu verkaufen. **B. Schmitt**, Friedrichstraße 13. 7736

Eine elegante **Schlafzimmer-Einrichtung** von **Rußbaumholz** ist zu verkaufen. 7972 **K. Blumer**, Friedrichstraße 37.

Das Bau-Bureau und Atelier  
für kunstgewerbliche Ein-  
richtungen zc. des Architekten

**E. von Leistner**

befindet sich 12456

Wiesbaden, Friedrichstraße 27.

Sprechstunden von 9—12 und 3—6 Uhr.

**Wohnungs- & Geschäfts-Veränderung.**

Meiner geehrten Kundschaft zur Nachricht, daß ich meine Wohnung nebst Werkstätte von Hochstraße 4 nach der Bleichstraße 15 a verlegt habe und bitte, das mir geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll

L. Hammerschmidt, Schreiner.

12650

Die Gefäß- & Vocalitäten sind geöffnet  
Vormittags von 8—1 Uhr, Nachmittags  
von 2—6 Uhr.  
11656

Mein  
**Eisenwaaren-Geschäft**

befindet sich von heute an

Rheinstraße 35,  
Hinterhaus rechts.

Das Lager ist in allen möglichen Haus-,  
Küchen-, Deconomie-, Handwerks- und  
Bau-Geräthschaften gut sortirt und werden  
die Verkaufspreise billigst gestellt.

Wiesbaden, den 1. October 1884.

Abr. Stein.

**Wohnungs-Wechsel.**

Seit 1. October wohne ich Bleichstraße 19. Empfehle  
mich dem geehrten Publikum im Tapeziren, Umarbeiten von  
Möbeln, Betten zc. bei reeller und billiger Bedienung.

12164

Karl Schütz, Tapezireur.



Apfelmühlen,  
Traubmühlen,  
Obstpressen,  
Futter-  
Schneidmaschinen,  
Schrotmühlen,  
Rüben-  
Schneidmaschinen  
und 172  
Zandepumpen  
empfiehlt

Just. Zintgraff,

3 Bahnhofstraße 3.

Garantie, Probezeit und günstige Zahlungs-Bedingungen.

Eine Brause für ein Badhaus ist preis-  
gute würdig zu verkaufen. Gleich-  
zeitig bringe meine gut bewährten Zandepumpen  
in Erinnerung. Gg. Kissel, Römerberg 16. 12858

Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstraße 3.

**12 Metzgergasse 12.**

Lager in allen Sorten Wand-, Tisch- und Hänge-  
Lampen, sowie allen Theilen empfiehlt zu billigsten Preisen unter  
Garantie Frau Böcher, vorm. Sommer Wwe. 12566

**Für Haushaltungen**

billigste und beste Bezugsquelle in emaillirten Koch-  
geschirren, sowie allen Eisenwaaren-Artikeln zc. Koch-  
herde in allen Größen, sehr solid, mit Bratofen, von  
30 Mk. an empfiehlt  
11125

Fr. Becker, Michelsberg 7.

**Recht persisches Insectenpulver**

in bester Qualität. Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 10404

**Schwaben, Russen, Feuerkäfer**

werden sicher vernichtet mit „Blattlein“.

„Blattlein“ à 60 Pf. und 1 Mk. bei E. Moebus,  
Lannusstraße 25. 9741

**Die Brennholz- & Kohlen-Handlung**

von

Th. Schweissguth, vorm. C. Nicolay,

empfiehlt stets trockenes, buchenes und kiefernes Scheit- und  
Anzündholz, ganz und geschnitten, in 1/2, 1/3, 1/4 und 1/8  
Klastern, sowie in Säcken von 1 Mark an frei in's Haus.

Ferner empfehle prima melirte Kohlen für Herd- und  
Ofenbrand, Stück- und Rußkohlen, sowie Kohlscheider  
mag. Würfel (Anthracit) für Regulir-, Füll- und amerikanische  
Defen unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung zu  
billigst gestellten Preisen. 12980

**Kohlen der Bereinigungs-Gesellschaft  
zu Koblscheid bei Aachen**

(directer Bezug).

Würfelkohlen, gewaschene magere (Anthracit), per 20 Str.  
hauptsächlich für amerikanische Defen, sowie andere  
Regulir-, Füll- und Spar-Defen 23 Mark,  
Flamm-Würfelkohlen, gewaschene magere für  
Stuben- und Küchenbrand 25  
Anthracit-Würfel und Flamm-Würfel (gem.) 24  
Verbrennung ohne Ruß, sehr geringer Aschenabfall,  
empfiehlt

J. L. Krug,

Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung,  
12806 Comptoir: 3 Neugasse 3.

**Bringe mein Holz- und Kohlengeschäft  
in empfehlende Erinnerung.**

Achtungsvoll

10663

K. Intra.

Hierdurch bringe mein Lager in sämtlichen  
Ia Kohlenorten, sowie kiefernes und  
buchenes Scheit- und Anzündholz, und sonstige Brenn-  
materialien in empfehlende Erinnerung.

Wilh. Kessler,

12140 Holz- und Kohlenhandlung,  
Comptoir: Schulgasse 2.

**Ofenseker** und **Puker Klein** wohnt  
Goldgasse 9. 12227

**Zimmerpähne** sind farrenweise zu haben bei 11551  
Heinrich Gerner, Feldstraße 6.

Ein zweispänniger, schwerer Steinwagen billig zu ver-  
kaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 11982

**Weinwirthschaft von P. Külzer,**  
9 Mehrgasse 9,

empfehlte reine Weine per 1/2 Liter 20, 25, 30 und 35 Pf.; bei Abnahme von 6 Flaschen per Fl. 55, 70, 85 Pf. und 1 Mk.; im Faß von 20 Liter per Liter 60, 80, 95 Pf. und 1 Mk. 10 Pf. (frei in's Haus). Wiederverkäufern entsprechender Rabatt. 11682

**Zum Anker, Neugasse 9.**

ist ein Vereinslocal noch auf einige Abende der Woche abzugeben. Sodann empfehle mich zur Verabreichung von gutem Lagerbier, Apfelwein, reingehaltenen preiswerthen Roth- und Weißweinen, sowie kalten und warmen Speisen. Joh. Zäuner, „zum Anker“. 12983

WIESBADEN.

**C. Doetsch,**

Weingutsbesitzer und Weinhandlung.

Grosses reichassortirtes Lager in  
Rheinweinen,  
Bordeaux,  
Dessert-Weinen,  
moussirenden Rheinweinen,  
Champagner,  
Spirituosen etc. etc.

3 Geisbergstrasse, **Comptoir:** Geisbergstrasse 3,  
nahe der Trinkhalle. 11991

**Italienischer Rothwein,**

naturrein, ausgezeichneter Tischwein, vollständiger Ersatz für Bordeaux. Vom Hause Lloyd, Amoroso & Cie. in Bari. Per Glas 30 Pfg., per Flasche 1 Mark, 10 Flaschen 8 Mark (ohne Glas).

Proben stehen gern zu Diensten. Gleichzeitig empfehle einen guten Mittagstisch von 1 Mark an, sorgfältige Restauration und Zimmer zu mässigen Preisen.

**H. Zimmermann,**  
„Hôtel zum Hahn“.

11342

Neue (1884er) Aecht chinesische Neue Ernte!  
Ernte! **Thee's!** Directer Bezug!

Aecht chinesische Thee's neuer (1884er) Ernte trafen vor einigen Tagen von London ein und sind diese Thee's neuer Ernte von exquisiter Qualität. Ich empfehle als sehr preiswerth: f. Souchongs zu Mk. 2.50, Mk. 3, Mk. 4 per Pfund und feinste Sorten zu Mk. 5 und Mk. 6. Billigere Sorten von Mk. 2 an und Theespitzen von Mk. 1.60 an per Pfund.

**P. Freihe,** Rheinstraße 55,  
Ecke der Karlstraße. 12835

**Blooker's holländ: Cacao**

das beste leichtlöslichste Fabrikat, ist preisgekrönt mit vielen goldenen Medaillen. 1/2 Kg genügt für 100 Tassen. Vorräthig in allen feinen Geschäften der Branche. Fabrikanten J.&C. Blooker, Amsterdam.

**Blüthenhonig,** garantiert reiner, körniger, vorzügl. Qualität, p. Pf. 70 Pf.

empfehlte **P. Freihe,** Rheinstraße 55,  
Ecke der Karlstraße.

Bayerische Gebirgsbutter u. Butterschmalz, fettes Geflügel und Wildpret versendet billigt per Post  
13001 **Karl Schapper,** Floß in Bayern.

**Roh-Kaffee** von 96 Pfg. an, gebrannten Kaffee von Mk. 1 bis Mk. 1.80, sowie sämmtliche Spezereiwaaren nur in bester Qualität zum billigsten Tagespreise empfiehlt

13252

**Johann Pörtner,**  
25 Mehrgasse 25.

**Bommerische Gansbrust**

frisch eingetroffen bei

**A. Schmitt,** Ellenbogengasse 2,  
früher Mehrgasse 25. 13233

Feinster Emmenthaler, Eidamer und Holländer Käse frisch eingetroffen. **P. Freihe,** Rheinstraße 55,  
Ecke der Karlstraße. 12836

**Teltower Rübchen**

empfehlte **Joh. Pörtner,** Mehrgasse 25. 13251

<b>Ia neue russ. Sardinien</b>	per Fäßchen	Mk. 2,30,
	Pfund	— 80,
	Stück	— 4,
<b>Ia Delicateß-Rollmöpfe</b>	per Fäßchen	2,30,
	Stück	— 10,
<b>Ia holl. Vollhäringe</b>	per Duzend	— 7,
	100 St.	— 80,
		6 —

empfehlte

**Mart. Lemp,**

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

NB. Für leere Rollmöpfe- und Sardinien-Fäßchen vergütet, wenn solche in gutem Zustande und mit Deckel versehen retournirt werden, per Stück 20 Pfg. **D. O.** 11408

**Kartoffeln aus der Mark Brandenburg.**

Auch in diesem Jahre lasse ich wieder Daber-Kartoffeln bekannter Güte nach hier kommen. Anmeldungen bis längstens 12. October erbeten. **Peter Siegrist,** Heleneustraße 17, 1 Tr. 11693

**Zur Beachtung.**

Nächste Woche lade am **Taunus-Bahnhofe 200 Ctr. Ia Pfälzer Sandkartoffeln** aus und offerire dieselben ab Bahnhof hier à Mk. 5,50 per 2 Centner. Bestellungen nehme in meinem Ladenlokale entgegen, woselbst Proben per Kumpf à 25 Pfg. zu haben sind.

**Mart. Lemp,**

12968

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Feinste Speisefartoffeln per Kpf. 20 Pfg., Mauskartoffeln per Kumpf 36 Pfg., Apfel per Kumpf 40 Pfg., Reinetten 45 Pfg. empfiehlt

13253

**J. Pörtner,**  
25 Mehrgasse 25.

**Apfel,** schöne gepflückte, prima Sand- und Mauskartoffeln 40 Pfg., sowie stets frische Eier billigt bei **Fr. Heim,** 1 Schwalbacherstraße 1. 10557

**Apfel.**

Alle Sorten gepflückte feine Apfel und Tafelbirnen von Hof „Adamsthal“, namentlich für den Winterbedarf, empfehle ich per Centner frei in's Haus geliefert und nehme briefliche und mündliche Bestellungen entgegen. **Joh. Effelberger,** Hof Adamsthal. 11466

Gepflückte Apfel und feine Birnen sind zu verkaufen **Biebricherstraße 17.** 12468

## Schwarze Cachemir-Reste

von 2—9 Meter Länge in nur besseren Qualitäten sind zu sehr billigen Preisen

zum Ausverkauf gestellt.

**S. Guttman & Co.,**  
8 Webergasse 8.

P. S. Auf jedem Rest steht Metermaß und Preis deutlich mit Zahlen vermerkt. 74

## S. Eichelsheim-Axt,

Costüm- und Mäntel-Confection,

39 Langgasse 39,

beehrt sich den Empfang einer reichen Auswahl

## eleganter Herbst- & Wintermäntel

ergebenst anzuzeigen. Alle in die Mäntel-Branche einschlagenden Artikel werden auf Wunsch nach Maß prompt und billig ausgeführt. 11619

## Der Sohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielerleben von Clara Pause.

(187. Fort.)

Es war dem Grafen gelungen, den Johanniter für seinen Plan zu gewinnen; nur der Wagen fehlte noch, den Verwundeten zu transportieren. Schon vor Stunden hatte er seinen Diener ausgesandt, einen solchen herbeizuschaffen; dieser war noch nicht zurückgekehrt. Freilich war es nicht leicht, Pferde und Wagen in einer durch Requisitionen und die Flucht der Bewohner verödeten und verlassenen Gegend aufzutreiben. Eben wollte der Graf weitere Befehle zur Herbeischaffung eines Wagens geben, als sein Diener mit der Meldung auf ihn zukam, daß er das Gewünschte glücklich aufgetrieben habe und auch einen Kutscher, der des Weges durch das Gebirge kundig sei. In einer halben Stunde werde er mit den Pferden und dem Wagen hier sein.

Der Graf zeigte sich lebhaft erfreut über diese Botschaft. Nun konnte er sich doch selbst noch überzeugen, daß Alles nach seinen Angaben ausgeführt wurde; es blieb ihm sogar noch Zeit, dem Verwundeten ein Stück Weges das Geleit zu geben. Nachdem er seinem Reitknecht befohlen, die Pferde bereit zu halten, wandte er sich mit der Frage an den Diener, ob er die Briefe nach Hohenfels dem Courier übergeben.

Dieser bejahte mit dem Bemerkten, daß derselbe bereits nach Deutschland unterwegs sei.

„Dann könnte die Gräfin in spätestens acht bis zehn Tagen in Sorbey sein. Du begleitest den Verwundeten, Ernst . . . keine Widerrede,“ befahl der Graf, da der Diener Einwendungen erheben wollte. „Ich lasse mich vom Reitknecht bedienen. Ich muß einen zuverlässigen Menschen in der Nähe des Verwundeten wissen. Du bringst ihn nach dem Gute bei Sorbey. Dem Besitzer desselben übergibst Du diesen Brief. Er wird sich meiner gewiß noch erinnern. Daß die Mutter des Verwundeten kommen wird, denselben zu pflegen, habe ich ihm in dem Briefe mitgetheilt. Ist der Verwundete untergebracht, reitest Du nach Sorbey und holst einen Militärarzt für ihn. Er soll Alles anbieten, das Leben des Verwundeten zu retten. Wenn Du Alles besorgt, mußt Du versuchen, mit einem der Büge nach Saarbrücken zu kommen. Wende Dich mit diesem Schein an einen der Herren Offiziere. In Saarbrücken erwartest Du die Gräfin, und zwar im Hotel zum „Löwen“, und geleitest sie zu dem Verwundeten nach dem Gute des Herrn Noir. Da die Reise mit der Bahn für eine Dame in solcher Zeit zu umständlich ist, so sorge in Saarbrücken für einen bequemen Wagen und einen des Weges kundigen Kutscher. In dieser Brieftasche findest Du die nöthigen

Gelder. Ich verlasse mich auf Dich, Ernst . . . sei gewissenhaft, und ich werde Dich reich dafür belohnen. Vor Allem sorge gut für den Verwundeten!“

Der Diener versprach es.

Bald darauf fuhr der Wagen vor, der den Verwundeten fortbringen sollte. Man hatte die Sigtissen aus demselben entfernt, um ein bequemes Lager herrichten zu können. Ein Bauer in blauer Blause leitete das Gefährt.

Während die Lazarethgehilfen noch mit Herrichtung des Wagens beschäftigt waren, näherte sich der Stabsarzt, aus dem Lazareth tretend, dem Grafen.

„Ich habe den Verwundeten verbunden . . . die kurze Fahrt wird ihm nichts schaden, Sie können beruhigt sein, Herr Rittmeister,“ sagte er. „Der Kutscher soll nur nicht zu toll drauf los fahren und die allzu holprigen Wege etwas vermeiden. Doch jetzt, Herr Rittmeister, dachte ich, wir sehen auch einmal nach Ihrer Kopfwunde . . . ein frischer Verband könnte nichts schaden.“

„Ah bah!“ versetzte der Graf kurz abweisend. „Der Riß ist nicht der Rede werth. Wenn der Verwundete fort ist, werde ich zu Ihnen kommen.“

Das Lager im Wagen war fertig; gleichzeitig brachten vier Krankenträger den Verwundeten und betteten ihn mit größter Sorgfalt auf das Lager.

Nachdem dies geschehen und der Arzt sich mit den Trägern entfernt, blieb der Graf einen Augenblick allein im Wagen mit dem Verwundeten.

Dieser war noch immer ohne Bewußtsein. Ein schwarzes Tuch war um den Verband an der Stirn geschlungen und hob die Todtenblässe des schönen jugendlichen Gesichtes noch mehr hervor.

Ernst und gedankenschwer ruhten die Blicke des Grafen auf diesem Gesichte.

„Wie wird sie diese Trauerboischaft aufnehmen?“ mußte er sich fragen. „Für mich hat er sich geopfert, der Geliebte für den ungeliebten Gatten! . . . Möge er gerettet werden und leben . . . leben für sie! . . . Seine heldenmüthige That macht seine Schuld — wenn es eine solche und nicht vielmehr ein Unglück war — vergessen. Und muß es sein, will ich weichen und ihm den Platz einräumen, der mir nun einmal nicht gebührt.“

Er beugte sich zu dem Verwundeten nieder; wie mühsam niedergelämpfter Schmerz zuckte es in seinem gebräunten Antlitze; leise berührten seine Lippen die kalten Lippen des Bewußtlosen.

„Lebe wohl und auf Wiedersehen!“ flüsterete er.

Dann erhob er sich und verließ den Wagen.

Der Johanniter trat ihm entgegen.

„Ich habe Ihnen ein Anerbieten zu stellen, Herr Rittmeister,“ sagte er. „Sie bedürfen einer Pflegerin für den Verwundeten, welche ihn im Nothfalle auch verbinden kann. Ich bin in der Lage, Ihnen eine außerordentlich zuverlässige Person empfehlen zu können. Vor einer Viertelstunde kam sie selbst zu mir und bot sich an, den Verwundeten zu begleiten. Sie scheint Interesse an dem jungen Helden zu nehmen. Ich fragte sie, ob sie ihn kenne; sie verneinte es jedoch. Lassen Sie die Person mitfahren, Herr Rittmeister . . . ich stehe Ihnen dafür, daß der Verwundete bei ihr in den besten Händen ist.“

„Das nehme ich mit Dank an, Herr Hubert! Wie heißt die Person?“

„Fräulein Theresie nennen wir sie hier . . . ihren anderen Namen kenne ich nicht.“

Damit eilte der Johanniter fort und kehrte wenige Minuten später mit der Krankenpflegerin zurück.

Diese trug die einfache dunkle Kleidung der freiwilligen Krankenpflegerinnen. Das in der Mitte der Stirn gescheitelte Haar bedeckte ein schlichtes Häubchen, über welches ein schwarzer Schleier geschlungen war. Das Alter des Mädchens ließ sich schwer bestimmen; dasselbe mochte wohl älter erscheinen als es eigentlich war, und daran war jedenfalls die unvortheilhafte Haartour und die dunkle Haube schuld, die das ernste bleiche Gesicht des Mädchens einrahmte. Ein Zug tiefen Grames prägte sich in diesem Gesichte aus, herbe Bitterkeit sprach aus den scharfen Linien um den seitgeschlossenen Mund und verließ dem Gesichte des Mädchens etwas Düsteres, deutete auf ein Seelenleiden, das in strenger Selbstkasteiung Heilung sucht.

(Fortf. folgt.)

Vor Eintreffen der neuen Serien offerire noch als besonderen **Gelegenheitskauf** die **Restbestände schwarzer Seidenwaaren nur edelster Qualitäten** zu aussergewöhnlich **herabgesetzten Preisen.**  
Bei Abnahme von Coupons und Baarzahlung 10 % Rabatt. — Vertreter der Fabrik: **C. A. Otto**, Taunusstrasse 17, 1. Et. 13356

# Ausstellung.

— Von **Paris** zurückgekehrt, —

sind mit dem Heutigen in meinen Localitäten alle bis jetzt erschienenen **Neuheiten** in

## Costumes, Mänteln, sonstigen Confections,

sowie eine überaus reiche Auswahl in

## Kleiderstoffen, Seidenzeugen u. dgl.

ausgestellt.

### Meinem Prinzipie,

stets das Neueste und die beste Qualität in allen Waaren zu führen und zu mässigen und reellen Preisen zum Verkaufe zu bringen, werde ich stets treu bleiben und lade ich daher die geehrten Damen zum Besuche meiner Localitäten ein, mit der festen Ueberzeugung, dass die höchsten Ansprüche von den überraschenden Neuheiten befriedigt sein werden.

## 2 Webergasse, **J. Bacharach**, „Hôtel Zais“,

### Hof-Lieferant.

11846

### Allgemeine Unterstützungskasse für Gesellen, Gewerbe-Gehülfen und Fabrik-Arbeiter zu Wiesbaden. (Eingeschr. Hilfskasse.)

#### Bekanntmachung.

Montag den 13. October c. Abends um 8 Uhr findet zufolge Vorstands-Beschlusses eine **außerordentliche General-Versammlung** der Kassenmitglieder im Saale der Ober-Realschule, Dranienstraße 7 dahier, statt.

**Tagesordnung:** Vorlage des durch die höhere Verwaltungs-Behörde geprüften Entwurfs zu einem revidirten Kassenstatut zur weiteren Beschlussfassung.

Die Kassenmitglieder werden ersucht, im Schulgebäude mit Rücksicht auf die Feuer-sicherheit desselben nicht zu rauchen.

Wiesbaden, den 28. September 1884.

Namens des Kassen-Vorstandes:  
Der Vorsitzende: **Karl Fauser.**

11538

### Dr. Ritterfeld,

pract. Arzt &c. zu **Wiesbaden**, Kirchgasse 23, 1 Tr. h.  
Sprechstunden von 10 bis 1 Uhr Mittags.

Besonders für **Nerven-, Unterleibs- und Blasenleiden; Krankheiten der Haut, des Blutes** und der **Sexual-Organen** etc. 10337

### Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51. 7455

### Bäder zu 50 Pfg.

### Kathol. Gesellen-Verein.

Heute Sonntag den 12. October feiert der Kath. Gesellen-Verein sein **IX. Stiftungsfest** durch ein **Concert** mit darauffolgendem **Ball** im „**Römer-Saal**“. Zur Aufführung kommt das Schauspiel „**Des Vaters Fluch**“ in 3 Akten von **Rich. Bertram**. Anfang des Concerts präcis 8 Uhr Abends. Ende gegen 10 1/2 Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr.

Eintrittspreis **1 Mk. 20 Pf.** à Person, eine Dame frei, jede fernere Dame, sowie Ehrenmitglieder zahlen die Hälfte.

**Karten** zu dieser Veranstaltung sind bei den Herren **C. Molzberger**, Friedrichstraße 27, Lithograph **J. Roth**, Römerberg 19, im Vereinslocale Schwalbacherstraße 49 und Abends an der Kasse zu haben.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein  
212 **Der Vorstand.**

### Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Für das **Winter-Halbjahr 1884/85** sind folgende Veranstaltungen festgesetzt:

- 1) Samstag den 25. October 1884: **Réunion dansante.**
- 2) " " 29. November " " " "
- 3) Mittwoch " 31. December " **Ball.** " "
- 4) Samstag " 31. Januar 1885: **Réunion dansante.**
- 5) Dienstag " 17. Februar " **Ball.**

Wiesbaden, den 6. October 1884. **Der Vorstand.**

300 **Herrenkleider** werden reparirt und chemisch ge-  
reinst, sowie **Sofen**, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maass gestrect.  
**W. Hack**, Häfnergasse 9. 108

## Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend:

### Große Tanzmusik. 150

Entrée für Herren 50 Pfg.

### „Drei-Königs-Keller.“

Heute und jeden Sonntag Tanzvergnügen, wozu ergebenst einladet  
Ph. Schiebener.

Tanzgeld 30 Pfg. 10775

## Sonnenberg.

Heute Sonntag findet Tanzmusik im „Nassauer Hof“ statt.  
Jacob Stengel. 9919

## Restauration Rieser,

3 Geisbergstrasse 3.

### Culmbacher Export

12958 aus der Brauerei C. Petz.

## Wilh. Petri, Koch,

20 Michelsberg 20,

erlaubt sich, einem hohen Adel und den verehrlichen Herrschaften die ergebene Anzeige zu machen, daß er sich von jetzt an wieder hier befindet und sich zur Uebernahme von **Dejeuners, Dinners und Soupers** empfiehlt.

Achtungsvoll **W. Petri,**

während der Saison Chef de cuisine im Conversations-Haus zu Baden-Baden. 11311

Wohne jetzt

## Kirchgasse 20, 1 Treppe.

Cöster,

12342 Königl. Departements u. Kreis-Physiker.

## Convulsivische Zufälle (Krämpfe)

kleiner und kleinster Kinder in hoffnungslos gewordenen Fällen; Zuschriften mit umgehender Post.

Idstein (Station), September 1884.

11547 **Dr. W. Knapp, pract. Arzt.**

## Kastanienblüthen-Essenz,

ein ausgezeichnetes Mittel gegen Gicht und Rheumatismus, habe Herrn **H. J. Viehöver**, Hofst., in Depot gegeben und ist daselbst zu 1 Mark per Fl. zu haben.

9447 **Karl Retter, Hofst., München.**

## Vergissmeinnicht.

Neuestes, hochfeines, nachhaltiges **Parfum composé** à Fl. Mk. 1.—, Mk. 1.25 und Mk. 1.50 bei

11983 **H. J. Viehöver, Hoflieferant, Wiesbaden.**

## Haarlemer Hyacinthen

in schönster Auswahl billigt bei  
7397 **A. Mollath, Samenhandlung, Mauritiusplatz 7.**

## Haarlemer Blumenzwiebeln,

die feinsten Sorten, sowie Rummel billigt bei

**L. Schenck & Co.,**

9637 Mainzerstraße 15 und große Burgstraße 3.

## Petroleum-Lampen-Cylinder à 6 Pfg.,

im Duzend billiger, Häfnergasse 16. 12077

zweithür. Küchenschranke zu verkaufen Römerberg 32. 9986

## Nechte Zofayer Weine,

aus den ehemals Fürstlich Károly'schen Weingärten Hangar Muzay in der Zofay-Regyallya, in Depot von dem jetzigen Eigenthümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard Kraus**, Wein- und Thee-Handlung (Marktstraße 6).

Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen.

Ans dem Depot der Herren

**J. Whitham & fils in Bordeaux**

(Wein-Exporthaus, etablirt 1836),

empfehle ich nachstehende

## Original-Bordeauxweine,

gleich ausgezeichnet durch Milde und feines Bouquet:

	per Fl. ohne Glas:
Vin de Bourg	1 Mark 10 Pf.
Valeyrac	1 " 30 "
St. Christoly Médoc	1 " 50 "
Cussac Médoc	1 " 75 "
Château Latour de Mons	2 " 90 "

Bei Mehrabnahme entsprechend billiger.  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{2}$  Oxhoft ab Bordeaux zu Originalpreisen.

**Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer,**

8 Bahnhofstrasse 8. 9839

## Hochfeinen Cognac, 1870er, von Blaneau & Cie. in Cognac

empfehlst **A. Cratz, Langgasse 29. 1291**



## Durchaus neue Krüge.

Empfehle dem geehrten Publikum wöchentlich 2 mal frisches, natürliches **Niederselterer Mineralwasser** in ächter unverfälschter Füllung franco billigt in Haus, Hoteliers und Geschäften entsprechend billiger. Verkauf Adlerstraße 13 in der **Parterre-Wohnung**. 6116 **Hochachtungsvoll S. Neumann.**

## Gebr. Waldbaur, Stuttgart,

Chocoladen- & Bonbonsfabrik, Königl. Hoflieferanten,

empfehlen **Cacaopulver, leicht löslich,**

**Cacaopulver** in der bisherigen, sehr beliebten feinsten I. Qualität, garantiert rein, sowie ihre vorzüglichen

**Chocoladen & Cacaomassen.**

Vorräthig bei den meisten Herren **Apothekern, Kaufleuten und Conditoren.** 383

## Eis!

## Eis!

**Bierbrauerei und Eiswerk**

**Louis Gratweil, Wiesbaden,**

offerirt Eis in Blöcken von 50 Pfd.

9791 zu billigem Preise.

Unterzeichnete empfehlen sich im **Federnreinigen** und außer dem Hause. Bestellungen bei Frau **Neugebauer** geb. **Löffler**, Hochstraße 20, sowie bei Frau **Blümchen**, Hellmündstr. 27. **Geschw. Löffler, Federnreinigungs-Geschäft.** 107

In allen Sorten **Thee** in allen Sorten  
 der Handlung chines. und ostind. Waaren  
 von **J. E. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.  
 zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.  
 bei  
**H. & R. Schellenberg,**  
 6 Webergasse 6. 98

**Chocolade**  
 aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei  
**Eduard Krahn, Theehandlung,**  
 238 Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

**Roh = Kaffee = Lager,**  
 sowie  
**gebrannten Kaffee**  
 aus eigener Brennerei.  
 Rohen Kaffee von 85 Pf. an bis Mt. 1,70, gebrannten  
 Kaffee von Mt. 1 bis Mt. 1,80, sowie sämtliche Spezerei-  
 waaren in nur bester Qualität zum billigsten Tagespreise  
 empfiehlt  
**Bernhard Gerner,**  
 2688 16 Wörthstraße 16.

**August Helfferich,**  
 Specialität:  
**Gebrannte Kaffee's**  
 in vorzüglichen Qualitäten, täglich  
 frisch, Mt. 1.—, 1,10, 1,20, 1,30, 1,40,  
 1,50, 1,60, 1,70, 1,80, 1,90, 2.—  
 per Pfund.  
 vorm. A. Schirmer. Gegeündet 1816.  
**8 Bahnhofstraße 8.** 70

**Rath'sche Milcheur-Anstalt,**  
 15 Moritzstraße 15,  
 unter Controle der amtlichen Lebensmittel-Unter-  
 suchungs-Anstalt und des Kreis- und Departements-  
 Thierarztes **Dr. Cöster.** — Trockenfütterung zur Er-  
 zielung einer für Säuglinge und Kranke geeigneten Milch.  
 Die Milch wird Morgens von 6—7½ Uhr und Abends von  
 5—7 Uhr zum Preise von 20 Pf. pro ½ Literglas kuhwarm  
 verabreicht und zu folgenden Preisen auch in verschlossenen  
 Flaschen in's Haus geliefert: 1 und 2 Liter à 40 Pf., 3 und  
 4 Liter à 35 Pf., 5 Liter und mehr à 30 Pf. pro Liter. 10208

**Zwetschenkuchen von Brodteig**  
 per Stück 12 Pfg. täglich frisch zu haben  
 9691 **Walramstrasse 27a.**

**Süße Rahmbutter** per Pfund  
 Mt. 1.40  
 empfiehlt **A. Schmitt,** Ellenbogengasse 2,  
 13347 früher Metzgergasse 25.

Wir versenden franco und incl. Emballage gegen  
 Nachnahme:  
 1 Postkiste Brutto 10 Pfund enthaltend:  
 100 Stück ächte, große und fette  
**Harzer Kümmelkäse,**  
 vorzüglich im Geschmack, für Mt. 3.60,  
 1 Postkiste enthaltend:  
**8 Pfund delicatesn Sahnenkäse**  
 in Staniolverpackung für Mt. 3.60.  
**Versandt-Comptoir der Harzer Käse-Fabrik**  
 zu Wernigerode a. Harz. 247

**C. W. Bullrich's**  
**Universal-Reinigungssalz,**  
 seit Jahren allgemein bekannt als das wirksamste und  
 billigste Hausmittel gegen Säurebildung, Aufstossen,  
 Krampf, Verdauungsschwäche und andere Magen-  
 beschwerden, ist in Original-Paqueten von 1/1, 1/2, 1/4 Pfd.  
 echt und unverfälscht zu haben bei **Ed. Weygandt**  
 in Wiesbaden, **L. Braun** in Biebrich, **J. Scherer** in  
 Oestrich, **G. Altenkirch** in Loreh. 133

**Pflaumenmus,**  
 neue Ernte, hochfein, in bekannter Güte von jetzt an wieder  
 stets zu haben in der Senffabrik **Schillerplatz 3,** Thorsfahrt,  
 Hinterhaus. 13030

**Elb-Caviar und**  
**amerikanischer Caviar,**  
 frisch eingetroffen, empfiehlt billigt  
**A. Schmitt,** Ellenbogengasse 2,  
 13346 früher Metzgergasse 25.

**Westphälischer Bumperridel,**  
**Seltener Rübchen,**  
**ital. Maronen.**  
 10279 **F. A. Müller,** Adelhaidstraße 28.

**Brachtvolle, große holl. Mustern**  
 frisch eingetroffen bei  
**A. Schmitt,** Ellenbogengasse 2,  
 13305 früher Metzgergasse 25.

**Ia Sandkartoffeln** per Kumpf . . . . . 20 Pfg.,  
**Ia Sauerkraut** per Pfund . . . . . 10 "  
 empfiehlt **H. Martin,** Metzgergasse 18. 13241  
**Schwalbacherstraße 39** sind sehr gute Speise-  
**Kartoffeln** per Malter 4 Mt. zu haben. Proben stehen zu  
 Diensten. **Wilh. Thon.** 13203

**Rheinwein- und Bordeaux-Flaschen**  
 empfiehlt **M. Stillger,** Häfnergasse 16. 12078

Bei **Porzellanmaler F. Nolte,** Karlstraße 44, eine  
 Stiege hoch, wird Alles gekittet, Porzellan feuerfest. 15948  
 Das **Frottiren** und **Austreichen** der Fußböden wird schön  
 und billig besorgt. Näh. Langgasse 30, Hinterhaus. 12484

**Stühle** aller Art w. bill. geflocht, repar. u. pol. bei  
**Ph. Karb,** Stuhlmacher, Saalg. 30. 11946

Eine 10jährige **schwarz-braune Stute,** für einen Deco-  
 nomen sehr gut geeignet, preiswürdig zu verk. N. Exped. 11900  
**Harzer Kanarienvögel,** nur vorzügliche Sänger, von  
 10 Mark an abzugeben Zahnstraße 15, Seitenbau, 2 St. h. 13005

# S. Guttman & Co., Wiesbaden.

**Filialen:** Augsburg, Frankfurt a. M., Düsseldorf, Nürnberg,  
am Königsplatz, „alte Börse“, Grabenstrasse 17, Josephsplatz 5.

empfehlen ergebenst die bereits in grossartigem Maassstabe auf Lager ausgelegten

**Neuheiten für die Herbst- und Winter-Saison 1884,**

welche zumeist von der Firma engagirt und durch bedeutende Anschaffungen

**diesmal ganz besondere Vortheile bieten.**

Hervorragend neu und aussergewöhnlich billig sind nachstehende:

## Modestoffe 105-110 C<sup>tm</sup>. breit.

**Cheviot melangé**, gewalkter, tuchartiger Modestoff, in verschwommenen kleinen Carros, Effecten u. Melangen, vorzügl. zu Haus- und Strassenkleidern, 57-60 C<sup>tm</sup>. breit, Meter 50 Pf.

**Double castor**, „eleganter Herbst-Cos-tümstoff“, aus schwer., hartwolligem Streichgarn, den feinst. englischen Herrenstoffen nachgeahmt, 57 C<sup>tm</sup>. breit, Meter 60 Pf.

**Mouliné changeant**, klein abcarrierte Changeant m. wenig markirt. Flammé-Effecten, eine Copie eines ganz theuren Modeartikels, **doppeltbreit 100-105 C<sup>tm</sup>**. Meter 1 Mk. 30 Pf.

**Jacquard composé**, allerneueste, zwei- und mehrfarbig schillernde Armure Fonds m. dazu pass.  $\Delta$  Mustern, **doppeltbreit 100-105 C<sup>tm</sup>**. Meter 1 Mk. 50 Pf.

**Broché composé**, kleine Fil-à-Fil-Muster, als uni Stoff m. dazu passenden kleinen, abgesetzten bunten Broché's in aparten Farbenstellungen, **doppeltbr. 100-105 C<sup>tm</sup>**. uni Meter 1 Mk. 30 Pf. broché Meter 1 Mk. 70 Pf.

**Couleurte Cachemirienne**, „Reine Wolle“, vollgriffige, geschlossene, feinfadige Qualität, in allen mögl. neuen Farben, 105-110 C<sup>tm</sup>. Meter 1 Mk. 50 Pf.

**Moussline changeant**, „Reine Wolle“, halbschwer, für jede Jahreszeit, in schmalen Streifen, Fil-à-Fil, melange und changeant in aparten Dispositionen, **doppeltbreit 105-110 C<sup>tm</sup>**. Meter 2-2 $\frac{1}{2}$  Mk.

**Terneaux foulé**, „Reine Wolle“, fein geköperter, weicher Tuchstoff, als elegantes und solides Tuchkleid in mehr als 25 neuen Farbtönen, **doppeltbreit 105 bis 110 C<sup>tm</sup>**. Meter 2-2 $\frac{1}{2}$  Mk.

**Crêp Jacquard-Composé**, „Reine Wolle“, sehr beliebte Neuheit, einfarbig u. dazu passende neueste Muster in gleicher Farbe d. uni Stoffes, **doppeltbr. 105-110 C<sup>tm</sup>**. Meter 2 $\frac{1}{2}$  Mk.

**Diverse Haute-Nouveauté**, welche einzeln nicht alle angeführt werden können, wie diverse Genre broché frisé etc., sämtlich „Reine Wolle“, **doppeltbr. 105-110 C<sup>tm</sup>**. Meter 2-3 Mk.

## Schwarze Reinwollen-Stoffe.

Verbürgt für gutes Tragen.

**Cachemir d'ecosse**, „Reine Wolle“, Qualität, „3 ganz ausserordentliche vortheilhafte Serien“, blau und tief schwarz, **doppeltbreit 110-120 C<sup>tm</sup>**. Meter 1 Mk. 50 Pf. bis 2 Mk. 25 Pf.

**Cachemir double**, „Reine Wolle“, ganz extra schwere Qualitäten in blau und tief schwarz, ein Sortiment von 12 verschiedenen im Tragen bewährten Nummern, **110 bis 120 C<sup>tm</sup>. breit**, Meter 2, 2 $\frac{1}{2}$ -3 Mk.

**Neueste Fantasie-Wollstoffe**, „Reine Wolle“ in Tuch, Foulé, Cheviot, Crêp Anglais und Français, Cachemir de l'Inde, Serge Hindou etc., **doppeltbreit 110 bis 120 C<sup>tm</sup>**. Meter 2, 2 $\frac{1}{2}$ -3 Mk.

**Schwarze Woll-Damassé**, „Reine Wolle“, ein Sortiment von 10 verschiedenen neuen kleineren und grösseren Dessins, vorzüglich tragbare Qualität für ganze Kleider, Ueberkleider, Röcke und Tailen Meter 2 Mk. 75 Pf.

## Schwarze Reinseiden-Stoffe.

Verbürgt für gutes Tragen.

**Schwarze Grosgrains & Cachemirs**, „Reine Seide“, alt eingeführte Marken, deutsche und französische Fabrikate, **55-60 C<sup>tm</sup>. breit**, Meter 2 $\frac{1}{2}$ , 3, 4-6 Mk.

**Schwarze Merveilleux**, **Satin Duchesse**, **Armure**, **Satin Luxor**, **Rhadames**, seit vielen Jahren erprobte Fabrikate, „garantirt reine Seide“, **55 bis 60 C<sup>tm</sup>. breit**, Meter 3, 3 $\frac{1}{2}$ , 4, 5-6 Mk.

**Schwarze Rein-Seiden-Damassé**, für Kleider, Tailen und Röcke, grosses Sortiment in kleinen, mittleren und grösseren Dessins, **55 bis 58 C<sup>tm</sup>. breit**, Meter 3-5 $\frac{1}{2}$  Mk.

**Schwarze Seiden-Paletot-Sammete** in 12 verschiedenen Nummern, **48-70 C<sup>tm</sup>. breit**, Meter 3, 4, 6, 10-17 Mk.

**S. Guttman & Co., Wiesbaden,**  
8 Webergasse 8.

**F. G. Kreymeyer** — Bielefeld — Leinen- und Gebilde-Fabrik I. Ranges.  
Specialität in **Damen- und Herren-Wäsche** nach Maass. — Vertreter: **C. A. Otto**, Tannusstrasse 17, I. Etage. 13357

# Damen-Mäntel.

**Grossartige Auswahl**  
der neuesten

**Herbst-, Winter- und Regenmäntel** für Damen und Kinder.

**Tricot-Tailen etc.**

werden, um damit schnell zu räumen, zu

**erstaunlich billigen Preisen ausverkauft.**

**A. Maass, Langgasse 10.**

13181

**Landwirthschaftliches Institut Hof Geisberg,**

verbunden mit der

**Lehranstalt für Wiesenbau- und Drain-Techniker.**

(Subventionirt vom communalständischen Verbands, vom Verein nass. Land- und Forstwirthe, von der Stadt Wiesbaden, dem Mainkreise, sowie vom IX. u. X. landw. Bezirksverein.)

Das Winter-Halbjahr 1884/85 beginnt am **20. October.** Honorar 50 Mark pro Semester. Ausführliche Programme und Berichte sind unentgeltlich durch Generalsecretär Müller oder den Unterzeichneten zu beziehen.

Wiesbaden, im Juni 1884.

**Für das Curatorium:**  
**Hr. Weil, Elisabethenstrasse 7.**

5259

**Eröffnung des Kaiser-Panorama's**

im

**1. Stock des „Rheinischen Hofes“, Neugasse.**

**Täglich geöffnet** von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr, von Samstag den 11. bis zum 18. October:

**Deutschland, der Rhein.**

Jede Woche wird daselbst abwechselnd ein anderer Cylus von 50 nach der Natur kunstvoll auf Glas photogr. Ansichten eines Landes ausgestellt. — Entrée à Person 30 Pfg., Kinder 15 Pfg.

Zu zahlreichem Besuche ladet das kunstliebende Publikum von Wiesbaden höflichst ein  
**Der Besitzer. 13344**



**Nach Amerika**

befördert Auswanderer und Reisende über die Seehäfen **Hamburg, Bremen, Antwerpen, Liverpool, Havre** etc. zu den billigsten Preisen

**W. Bickel,**

1237

Agent in Wiesbaden, **20 Langgasse 20.**

**Unstreitig**

**Wiesbadens beste und billigste Einkaufsquelle**

für nachstehend verzeichnete Waaren in nur anerkannt guten Qualitäten.

**Kleiderstoffe** in allen Neuheiten, **Lama's, Flanelle, Leinen- und Baumwoll-Waaren, Tischgedecke und Servietten, Bettenartikel, Herren- u. Damen-Wäsche, Gardinen, Möbelstoffe, Tisch-, Fuß- und Bett-Teppiche** u. s. w.  
Besonders billig, worauf ich aufmerksam mache:

Ein Posten  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  engl. **Tüll- und Zwirn-Gardinen,**

" " **Kleiderstoffe**, einfarbig und carrirt, per Meter 60 Pf.

" " rein Wolle schwarze **Cachemires** per Meter Mk. 1,50,

" " fertige **Damenröcke** per Stück Mk. 2,50,

" " **Tischdecken** per Stück Mk. 2.

**H. Schmitz,**  
**4 Michelsberg 4.**

NB. Es ist eine irrige Ansicht vieler, welche glauben, in großen Geschäften würde man nur billig kaufen; ich behaupte das Gegentheil. Durch geringe Ladenmiete, kleine Geschäftspesen, directe Einkäufe gegen Baar ermöglichen mir, mit jedem großen Geschäft in Concurrenz zu treten.  
**Der Obige. 12568**

Wegen Wegzugs von hier ist **Abelshaidstraße 42, 2. Etage**, ein recht gut erhaltenes **Pianino** billig zu verkaufen.  
12062

# A. Schellenberg,

Kirchgasse 33. 103

## Piano-Magazin & Musikalien-Handlung nebst Leih-Institut.

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel und Pianino's für Wiesbaden und Umgegend, sowie auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermiethen.

1880: Duffeldorf, I. Preis.

### C. Mand, Hof-Pianoforte-Fabrik,

25 Taunusstraße 25  
(in der Nähe der Trinkhalle).

Große Auswahl von Pianino's und Flügeln nur eigener Fabrikation.

Piano-Verleih-Anstalt. Reparaturen und Stimmungen. 104

1881: Melbourne, Goldene Medaille.

Rheinstrasse No. 31, **C. Wolff,** Rheinstrasse No. 31,

### Pianoforte-Handlung.

Niederlage der als vorzüglich anerkannten Instrumente von **Bechstein & Biese**, sowie auch aus anderen soliden Fabriken.

Gebrauchte Instrumente zu billigen Preisen.

Reparaturen werden bestens ausgeführt. Mehrjährige Garantie. 101

## Piano-Magazin

(Verkauf und Miethe).

Alleinige Niederlage der rühmlichst anerkannten Flügel und Pianinos aus der Hof-Pianoforte-Fabrik von **Robert Seltz** in Leipzig. Ausserdem Auswahl aus anderen renommirten Fabriken.

**Adolph Abler,** Taunusstrasse 26.

105 Stimmungen und Reparaturen.

### Reichassortirtes Musikalien = Lager und Leihinstitut, Pianoforte = Lager

zum Verkaufen und Vermiethen. 106 **E. Wagner,** Langgasse 9, zunächst der Post.

### H. Matthes jr., Klaviermacher,

Webergasse 4, **Piano-Magazin,** Webergasse 4.

Niederlage der weltberühmten Pianino's von **R. Lipp & Sohn, Zeitter & Winkelmann** (System Steinway), sowie aus anderen soliden Fabriken.

Gespielte Instrumente werden verkauft und eingetauscht. Reparatur-Werkstätte. Stimmungen. 104

### Wellrißstraße 27, Parterre,

sind folgende gut erhaltene Möbel aus freier Hand zu verkaufen: drei vollständige Betten, mehrere Kanape's, Stühle, ein Cylinder-Bureau, Verticow mit Aufsatz, ein nußb. Bücherschrank, Ausziehtisch, Trumeau mit Spiegel, Waschmange, Waschtisch, Krankensessel, Hängelampe, Bilder, Uhren, Vorhänge mit Gallerie, zwei Nähmaschinen, eine spanische Wand u. s. w. Auch ist die Wohnung sofort zu vermiethen. 13033

Eine Badewanne, fast neu, billig zu verkaufen Taunusstraße 25, Hinterhaus, 3. Stock. 13286



à Flac. 60 und 100 Pfg. stillt jeden **Zahnschmerz** sofort und dauernd, beseitigt allen üblen Mundgeruch und wird bei öfterem Gebrauch für schöne weisse und gesunde Zähne garantirt. — **S. Goldmann & Co.,** Dresden. — In **Wiesbaden** bei Louis Schild, Droguerie, H. J. Viehoveer, J. C. Bürgener, Fr. Blank und E. Moebus. 222

## Rothe Nasen,

Sommerprossen, 10371

Gefichtsflecke und Bartflechte werden unter Garantie des Erfolges durch den Gebrauch von **Brown's Gesichtswasser** entfernt. Einzig bisher wahrhaft bewährtes Mittel. 1/1 Fl. 2 Mk., 1/2 Fl. 1 Mk. **General-Depot** bei **Fr. Hans Magdeburg;** in **Wiesbaden** bei **H. J. Viehoveer,** Droguerie, **W. Sulzbach, Hof-Friseur,** Goldgasse 22.

Goldene Medaille, London 1884.



(F. à 251.9)



Alle Sorten **Metall- u. Holz-Särge** zu den billigsten Preisen. 12752 **Chr. Birnbaum,** Zahnstraße 3.

## Grab-Monumente

in **Marmor, Granit, Syenit** und **Sandstein** von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung,

### Grab-Einfassungen und Gitter

empfehle in größter Auswahl bei prompter, billigster Bedienung.

**F. C. Roth,**

10243 rechts vor dem neuen Friedhof.

## Grabdenkmäler

liefert in **Syenit, Marmor, bel. Granit** und **Sandstein** in kunstgerechter Ausführung und zu billigen Preisen unter 20jähriger Garantie der Wetterbeständigkeit. Auf Lager sind stets vorrätzig **Grabsteine** von 15 bis 1500 Mark. Zeichnungen werden auf Wunsch zur gef. Ansicht zugesandt.

Grabgitter zu Fabrikpreisen.

**Wilh. Jos. Peters,**

Bildhauer am neuen Friedhof.

11576

# Geschäfts-Eröffnung.

8704

Die Eröffnung meines

## Holz- & Kohlenlagers



zeige hiermit ergebenst an, und bin ich in der Lage, erste Qualitäten **Ruhr-Rußkohlen, Kohlscheider magere und Flamm-Würfellohlen**, sowie **buchenes und kiefernes Brennholz** zu billigsten Tagespreisen zu liefern. Wiesbaden, 5. September 1884.

**S. Floersheim,**

Comptoir: Michelsberg 4. — Lager an der Gasfabrik.

## Alle Sorten Kohlen

in nur Ia Qualitäten: **Roddergruber Braunkohlen-Briquets, Kiefern. ff. Anzündholz, sowie buch. Brennholz, buchene Holzkohlen, Lohfuchen und Schnellzunder** empfiehlt

12057

**Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.**



## Hermann de Beauclair, Kohlen-Handlung,

en gros & en détail,

Comptoir: **23 Kirchgasse 23,**

Lager an der **Hess. Ludwigsbahn**, empfiehlt sich zum Bezug von **sämmtlichen Kohlenarten in prima Waare** unter billigster Berechnung. 4631

## Kohlen

in Waggon-Ladungen und einzelnen Fuhrten empfiehlt

8165

**Gustav Bickel, Helenenstraße 8.**

## Kohlen.

Die Kohlenhandlung von **J. Clouth** zu Biebrich offerirt **franco Haus Wiesbaden:**

Ia stückreiche Ofenkohlen	à Mf. 15.50	per Fuhr von 20 Strn. über die Stadt-
Ia Stückkohlen	à " 19.—	waage und bei Baarzahlung
Ia fette Rußkohlen (gr. Sorte)	à " 19.—	50 Pf. per 20 Str. Rabatt.
Ia Anthracit-Rußkohlen	à " 20.—	
Ia Scheitholz in bel. Größen	à " 28.50	

Bei Abnahme von 10 Fuhrten 7 1/2 % Rabatt.

Bestellungen und Zahlungen bei **Herrn W. Bickel,** Langgasse 20. 99

Das **Lebensmittel-Untersuchungs-Amt,** Schwalbacherstraße 30, nimmt gegen gute Bezahlung **unverlehte, große Mäuse** an. 11494

## Zu verkaufen

wegen Mangel an Raum ein ganz neues, höchst elegantes **Salon-Amenblement,** überzogen mit geblühtem Seidenstoff und Plüsch. Es besteht aus Sopha, Ecksopha mit Eck-decoration, Sesseln, Stühlen, Tabouretten, 2 Verticow's, Kronleuchter, Säulen mit Vasen, Portièren, Vorhängen zc. Näheres in der Expedition d. Bl. 12842

## Zu verkaufen

ein **englisches Bett** mit Zubehör, ein **japan. Nähtisch** Kapellenstraße 19. 13131

## Halbe, viertel und achtel Ohmfässer

sind billig abzugeben **Moritzstraße 12.** 13046

Mehrere frischgeleerte, gebrauchte **Halbstück** preiswürdig zu verk. bei **Krämer, Küfermeister,** Helenenstr. 14. 13035

Ein **rauhhaariger, männlicher Pinscherhund** zu kaufen gesucht. Offerten unter „Pinscher“ an die Exp. erbeten. 13330

# Chenille-Tücher

und

## Tricot-Tailen

empfehl in größter Auswahl

**G. Bouteiller,**

13 Marktstraße 13.

10820

## Zu verkaufen

ein großer **Salonspiegel**, oval, mit schwarzer Rahme, zwei elegante **Standuhren** (Marmor) Schwalbacherstr. 3, P. 13375

## § Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.

XI.

1) „Das Wissen der Gegenwart“ (Leipzig, G. Freitag). Die drei neuesten Bände dieses werthvollen Collectiv-Werkes umfassen: a. Geschichte der Vereinigten Staaten von Nordamerika, I. Abtheilung. Von C. D. Hopp. b. Das Geld. Geschichte der Verkaufsmittel von der ältesten Zeit bis in die Gegenwart. Von Max Wirth. c. Die Kometen und Meteore.“ Von Prof. Dr. W. Valentiner. Es ist kaum nöthig, über den wissenschaftlichen Werth einer jeden dieser Abhandlungen ein Wort beizufügen, noch weniger über die Gediegenheit der inneren Ausarbeitung, da der Verlag selbst die zuverlässigste Gewährleistung abgibt und nur Vorzügliches bringt. Besonders willkommen wird das sub a verzeichnete Werk dem deutschen Publikum sein. Amerika ist ja mit Millionen Fäden auch mit der deutschen Familie verknüpft, so daß seine Geschichte uns gewiß nahe genug liegt. Wie gewohnt, bei dem „Wissen der Gegenwart“, finden wir auch hier zahlreiche gute Abbildungen, und daß jedes Buch gleich in schönem und dauerhaftem Einbände uns gegeben wird, ist bei dem ohnehin billigen Preise von je 1 Mark ein seltenes Entgegenkommen für das Publikum.

2) „Joost van den Bondel“, sein Leben und seine Werke. Von N. Baumgartner, S. J. (Freiburg i. B., Herder'sche Verlags-handlung). Es ist keine Literatur von einiger Bedeutung von unseren Historikern so stiefmütterlich behandelt, als die niederländische; selbst die im Lande auf der Tagesordnung stehenden Namen wie die eines Thoms, Vosmaer, Potgieter, Geneet, Deker zc. werden bei uns wenig genannt. Nicht besser ergeht es den Classikern früherer Jahrhunderte, unter denen Joost van den Bondel eine sehr hervorragende Bedeutung einnimmt. Um so verdienstlicher muß die Arbeit Baumgartner's erachtet werden, der mit einem Fleiße und einer Gründlichkeit, wie solche die Editionen von Mitgliedern der S. J. stets auszeichnet, sich dem Studium des Dichters, dessen 200-jähriger Gedenktag († 1679) schon gefeiert wurde, im Lande selbst hingegen und ihn uns pietätvoll und streng unparteiisch geschildert hat. Wer die sensationellen jüngsten Schriften Baumgartner's über Göthe kennt, wird den Beruf dieses Literaturhistorikers, auch das correcte Bild eines Ausländers zu zeichnen, sicherlich nicht anzweifeln. Wie sein Styl in allen seinen Abhandlungen klar, gewandt, präcis ist, sein Urtheil scharf, unbestangen, so auch hier, und so läßt er vor unseren Augen ein so lebensvolles Bild von den Bondel's erwachsen, wie selbst die niederländische Literatur trotz Gedankreue und Aufstellung einer Gesamt-Ausgabe der Werke des Dichters durch J. van Kemney kein zweites kennt. Näher hier auf die Baumgartner'sche Arbeit einzugehen, möchte nicht der Ort sein; Literaturfreunden aber und Verehrern Bondel's sei das Buch bestens empfohlen.

3) „Aegypten einst und jetzt.“ Von Dr. F. Kasper (Freiburg i. B., Herder'sche Verlags-handlung). Unter den außer-europäischen Ländern ist in jüngster Zeit uns wohl keines so nahe getreten, als Aegypten, das zur Stunde noch der Schauplatz ungelöster Verwicklungen ist. In culturgeschichtlicher Beziehung und in dem Verhältnis des alten Aegyptens zur biblischen Geschichte hat dieses Land stets die größte Anziehung für uns gehabt. Es ist darum auch in den letzten Jahren zum Gegenstande der lebhaftesten und gründlichsten Nachforschungen geworden, namentlich seitens der großen Aegyptologen Brugsch, Lepsius, Peters zc. zu denen sich auch nimmehr Kasper mit dem obengenannten ganz vortrefflichen Werke gesellt. Nicht wie Ebers, der die Resultate seiner Forschungen in novellistische Form einkleidet, sondern im Gewande exacter Darstellung tritt Kasper vor uns. Zunächst widmet er dem alten Aegypten die ein-

gehendste Darstellung, und zwar, unterstützt durch die eigenen Erfahrungen seiner Nilreise 1876-77, auf Grund archäologischer Documente, Monumente und Werke. Wer diesem Lande noch nicht spezielle Aufmerksamkeit gewidmet hat, wird höchlich überrascht sein von der Wandlung, die das früher erfasste Bild an der Hand des kaiserlichen Werkes in seiner Anschauung erleidet; da lehnen sich die steifen, eckigen Gebilde, wie sie der Cyclopeden-Bau der Pyramiden und Obelisken als Abstraction gewohnheitsgemäß zu erzeugen pflegt, in Gestalte einer wunderbaren, verfeinerten Cultur, und wo wir nur Rundgebungen einer primitiven Hieroglyphen-Schrift vorhanden glauben, tritt uns eine wohlgepflegte Literatur entgegen, neben die Pyramiden-Colosse stellen sich die Tempel und Paläste eines Theben, Karnak, Ipsambul von ungläublicher Pracht und Eleganz. Wie das alte findet auch das neue Aegypten eine exacte und lebensvolle Darstellung über Fürst und Volk, Religion, Regierung und Verwaltung, Wissenschaft, Poesie und Kunst, soziale Verhältnisse, Familienleben &c. Gute Abbildungen und Karten treten erläuternd zur Seite. Nicht nur für den Cultur- und Kunst-Historiker, sondern ganz besonders auch für den Lehrer der altbiblischen Geschichte ist das Buch höchst werthvoll, ja wir möchten behaupten, unentbehrlich.

4) „Walhall.“ Germanische Götter- und Heldenjagen. Von Felix und Therese Dahn (Kreuznach, R. Voigtländer). Lieferungen 3-6. Nachdem wir dieses Werkes schon mehrere Male empfehend erwähnt, wollen wir für heute nur bemerken, daß mit dem 18. Bogen die Abtheilung „Götterjagen“ abschließt und die Arbeit der Gattin Dahn's, Therese, geb. Freilin von Droste-Hülshoff, beginnt. Dieselbe, bereits durch ihre Gedichte vortheilhaft bekannt, bekundet in den vorliegenden Bogen 18-28 (Wölungen, Beowulf und Kudrum) ein außergewöhnliches Erzähl-talent. Wohlthuend berührt die markige, der Heldenjage durchaus angemessene Schreibweise. Eine Anzahl meisterhaft gezeichneter Bilder von Johannes Gehris erfreuen auch in diesen Lieferungen das Auge.

5) „Freie Gedanken zur Beurtheilung der Kirche und ihrer Geschichte.“ Von Jonas Justus (Stuttgart, Lieger'sche Verlagshandlung). Der Verfasser bezeichnet den „jetzigen unwahren Zustand der Kirche“ als einen unhaltbar gewordenen, da die unabänderlich feststehenden Dogmen, wie sie die Theologen verlangen, mit den fortwährendem Flusse begriffenen Ideen und der in beständigem Fortschreiten befindlichen Wissenschaft in notwendigem Widerspruch gerathen müssen. Somit will er nicht erst durch eine fremde (die mosaische) Religion, also den jüdischen Offenbarungsbegriff, zu einer Vernunftreligion geführt werden. Ihn verlangt, gegenüber dem eben hell lodernen Streite, nach dem ewigen Frieden, der nur eintreten kann, wenn der alleinige Zweck der Religion das sittlich vollkommene Menschenthum ist, wenn ferner die Religion nicht mehr zum Mittel für die Zwecke des Staates gemacht wird, in dem sich die Spitze der politischen Heuchelei bildet, sondern die „geistesfeindliche Mythologie des Dogmas“ dem ethischen Gedanken, der Wissenschaft des sittlich Guten und Bösen weicht. In diesem Sinne verbreitet sich der Verfasser über „Entwickelung des Christenthums zur Staatsreligion und zur Welt Herrschaft“, „Umwandlung des Christenthums in Molochdienst“, „Atheismus und Gegenwart“, „Zukunft“ &c.

6) a. „Wohlanständige Reflexionen über Schulen und Lehrer, Erziehung und Unterricht“ von Quintus Figelein II. b. „Zur Phrasologie der Volksschulpädagogik.“ Von Demselben (Augsburg, Lampart & Co.). Unter dem Jean Paul entlehnten Pseudonym birgt sich ein Pädagoge von ächtem Schrot und Korn, der es versteht, alle die sein Fach bewegenden Fragen der Gegenwart in einer vermöge klarer und gereifter Anschauung höchst befriedigenden Lösung zum Ausdruck zu bringen. Wir können nicht alle die sub a behandelten Themen verzeichnen, und wollen davon nur einige aufzählen, um zu beweisen, daß der Verfasser wirklich die Zeit beim Schopf genommen, als da sind: die Hoch-, Mittel-, Töchter-, Volks- und Fortbildungsschule, Lehrerbildung, Schule und fremdes Eigenthum, Schule und Vereinswesen, Schulerziehung und Presse, der Lehrer und der Pfarrer, der Lehrer in der Gemeindegemeinde, Schulhygiene, das Schulkind in der Kirche &c. &c. und sämtliche inneren Disciplinen. Was er sagt, ist wohl durchdacht, voll gesunder Anschauung und Lebensweisheit, und er gibt Gott, was Gottes, und dem Kaiser, was des Kaisers ist. In der „Phrasologie“ behandelt er alle die landläufigen Themen und Schlagwörter, welche die neuere Pädagogik entweder aufgebracht hat, oder mit welcher sie sich als wirkliche oder ironische Signatur abstempeln lassen mußte, als u. A.: „Wissen ist Macht“, „wer die Schule hat, hat die Zukunft“, „die Schule muß mit der Cultur fortschreiten“, „Volksschule und Volksschullehrer“, „Schullehrerdübel“, „Reaction auf der ganzen Linie“, „die moderne Schule“ &c. &c. Nicht allein dem Lehrer ist hier eine Fundgrube gesunder Pädagogik gegeben, sondern auch die Eltern und das große Publikum finden viel Lesens- und Be-

herzigenswerthes, weshalb wir beiden die Lectüre dieses modernen Quintus Figelein empfehlen.

7) „Das Auge und seine Diätetik im gesunden und kranken Zustande.“ Von Dr. S. Klein (Wiesbaden, J. F. Bergmann). Obgleich das Werk auf gründlichster Fachwissenschaft basiert, soll doch dessen Lectüre nach des Autors bestimmter Erklärung „nicht Quackalber erzeugen, sondern den geistigen Horizont des Lesers erweitern und den gebildeten Laien dem Verständnisse des ärztlichen Handelns näher bringen.“ So verbreitet es sich denn im ersten Theile mit der Darlegung des anatomischen Baues, der physikalischen und Lebens-eigenschaften und der Art der Functionirung des Gesichtorganes und seiner Bestandtheile, gibt aber doch, um dies Alles praktisch zu machen, im zweiten Theile eine Reihe von Rathschlägen, wie das Auge vor Schaden zu bewahren ist. Schon um des letzteren Zweckes halber verdient das gut geschriebene und mit erläuternden Abbildungen versehene Buch die Aufmerksamkeit eines Jeden, dem die Erhaltung des edelsten Organes am Herzen liegt.

8) „Die Diphtheritis“, ihre Entstehung, Verhütung und naturgemäße Heilung ohne Anwendung von Arznei. Vom alten Wasserfreund (Spöhr, Oberstleutnant) (Hannover, Schmorl & v. Seefeld). Dicht vom Berliner Verein für volksverständliche Gesundheitspflege gekrönte Preisschrift verbreitet sich über das Wesen, die Ursachen, Erkennungs-Merkmale, Verhütung und ganz speziell die Heilung der Diphtheritis und gibt zum Schluß noch verschiedene Heilungsbeispiele. Die empfohlene Behandlungsweise dieser bössartigen Krankheit ist durchaus rationell, so daß kaum von irgend einem denkenden Arzte irgend welcher Schule mißbilligt werden dürfte.

9) „Die Berufswahl im Staatsdienste.“ Von A. Dreger (Leipzig, G. A. Koch's [J. Sengbusch] Verlag). Die Schrift gibt eine ausführliche und authentische Orientirung über alle Disciplinen des Staatsdienstes, Militär-, Marine-, Vant-, Post- und Telegraphendienst, Eisenbahnenverwaltung, Theologie, Schulwesen, Verwaltung, Justiz, Bau- und Bergwesen, Medicinalfach, Feld- und Ländereien, Kataster- und Forstwesen &c. Es genügt diese Aufzählung zur Empfehlung des sehr praktischen Buches so überzeugend, daß wir uns jedes näheren Eingehens entheben können.

10) „Kaiser Wilhelm I. in Wort und Bild.“ Von Dr. Chr. G. Holtzinger (Straßburg i. E., Selbstverlag des Verfassers). Eine einfache, meist mit des Geschilderten eigenen Worten gegebene und mit vielen Illustrationen versehene Darstellung von 62 pag. in kl. 8-Format.

11) a. „Miniaturen.“ Erste und heitere Geschichten. Von G. Reschlan. b. „Sommerproffen.“ Neue Humoresken. Von Demselben (Frankfurt a. M., J. D. Sauerländer's Verlag). Ein leichtfüßiger, natürlicher Humor wärzt alle die netten kleinen Erlebnisse, welche episch in den „Sommerproffen“ aneinander gereiht sind, und dem entspricht ganz die ungezwungene, gewandte und auch in gewissem Sinne geistvolle Darstellungsweise des lebenswürdigen Erzählers, dem man mit Vergnügen und Behagen lauscht. Weniger befremden konnten wir uns mit den „Miniatur“-Bildchen, die, so schön sie auch mit Stift und Farbe entworfen sind, doch zu apophorisch, mitunter auch etwas abenteuerlich und unmotiviert in der Handlung auftreten.

12) a. „Großer Volkskalender des Lehrers Hinkenden Boten für 1885“; b. „Hebel's Rheinländischer Hausfreund für 1885“ (Lehr, J. G. Geiger). Beide Kalender haben sich längst in die Gunst des Volkes eingelegt, denn in ihnen weht noch der Hebel'sche Geist deutscher Einfachheit, Ehrlichkeit und Wiederkeit. Die Erzählungen in beiden sind treue Bilder aus dem Volksleben, frei von jeder künstlichen oder erkinstelter Ausschmückung. Dem entsprechen auch die Bilder. Die Kalenderarien lassen an Vollständigkeit nichts zu wünschen übrig.

13) Weiter eingegangene Schriften:

a. „Die Provinz Buenos-Ayres.“ Von Dr. E. Coni (Zürich, Drell Füßli & Co.).

b. „Jahresbericht über den Zustand der Landescultur im Gebiete des Vereins Nassauischer Land- und Forstwirthe pro 1883.“ Erstattet vom Vereins-Directorium (Wiesbaden, Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei). Verbreitet sich über die Factoren des landwirtschaftlichen Betriebes, den allgemeinen Acker- und speziellen Pflanzenbau, allgemeine und spezielle Thierzucht, landwirtschaftliche Nebengewerbe und die Resultate des landwirtschaftlichen Betriebes.

c. „Le Répétiteur.“ Rrn. 7-12 (Nürnberg, Hermann & Sattow). Enthalten classische Schriftstücke, Gedichte, Dialoge, kleine Erzählungen, die mittels interlinearischer Uebersetzung und grammaticalischer Noten auf eine leichte Weise in's Französische einführen.

d. „Berlin.“ Von P. Lindenberg, Bilder und Skizzen. I. (Reclam'sche Universal-Bibliothek).

**Bekanntmachung.**

Die Jahres-Rechnung des Acciseamts pro 1883/84 nebst Belegen und Vorprüfungs-Verhandlungen wird im Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 21, vom **11. October d. J. an acht Tage lang** zur Einsicht aller Betheiligten offen gelegt. Wiesbaden, 10. October 1884. Der Erste Bürgermeister. v. Zell.

**Bekanntmachung.**

**Donnerstag den 16. October d. J. Vormittags 11 Uhr** werden auf dem Rehricht-Lagerplatz hinter der Gasfabrik 168 Karren Straßenteichricht, 3500 Kilogr. braune Glasscherben, 1500 Kilogr. weiße Glasscherben, 850 Kilogr. Papier, 300 Kilogr. Lumpen öffentlich versteigert. Wiesbaden, 10. October 1884. Die Bürgermeisterei.

**Feuerwehr.**

Auf Antrag des I. Hauptmanns Fr. Berger wird die gesammte Mannschaft des **Pompier-Corps** auf **Montag den 13. October Nachmittags 3 1/2 Uhr** zu einer Corps-Übung (in Uniform) an die Remisen geladen. Wer ohne genügende schriftliche Entschuldigung fehlt, wird nach §. 30 der F. und L.-O. bestraft. Der Brand-Director. Scheurer. Wiesbaden, 10. October 1884.

**Bekanntmachung.**

**Nächsten Montag den 13. d. M. Mittags 12 Uhr** wird ein noch junger, sehr gut genährter, unbrauchbar gewordener **Gemeinde-Zuchtbullen** in hiesigem Rathhause öffentlich versteigert. Frauenstein, den 10. October 1884. Der Bürgermeister. Sinz.

**Termin-Kalender.**

Montag den 13. October, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung der dem Leihhause verfallenen Pfänder, in dem hiesigen Rathhaussaale, Marktstraße 16. (S. Tgbl. 232.)  
Nachmittags 5 Uhr: Versteigerung eines sehr jungen, gutgenährten Bullen, in dem Rathhause zu Bierstadt. (S. Tgbl. 239.)

**Local-Gewerbeverein.**

**Samstag den 18. October Abends 8 Uhr** findet eine **gesellige Zusammenkunft** der Vereinsmitglieder im „**Saalbau Schirmer**“ statt, wozu dieselben freundlichst eingeladen werden. Diejenigen, welche daran Theil nehmen wollen, werden höflichst gebeten, dies entweder auf dem **Bureau des Gewerbevereins** oder bei Herrn **Restaurateur Stahl** gegen Bezahlung von 1 Mark 70 Pfg. für das **Essen (Glas im Topf)** bis längstens **Freitag den 17. October Mittags 12 Uhr** anzuzeigen. Für den Vorstand: Ch. Gaab. 354

**Local-Gewerbeverein.**

Der Unterricht in den Fachkursen beginnt: Für **Schneider** Montag den 20. October Abends 8 Uhr Zimmer No. 7, für **Schuhmacher** Dienstag den 21. October Abends 8 Uhr Zimmer No. 11, für **Lapezieren** Mittwoch den 22. October Abends 8 Uhr Zimmer No. 11 und für **Schlosser** Mittwoch den 22. October Abends 8 Uhr im Souterrain rechts des Eingangs im **Gewerbeschul-Gebäude**. Gleichzeitig werden auch neue Schüler aufgenommen. Für den Vorstand: Ch. Gaab. 354

**Schmuckfedern & Spitzen.**

Hirschapotheke, **A. Hirsch-Dienstbach**, Marktstraße 27, I. Rasche Bedienung, reelle Preise. Federn werden täglich geträufelt, die complicirtesten Nüancen in kürzester Frist geliefert.

**Rheingauer Aepfel:** Koch- und feinstes Tafelobst, als Gold-reinetten, franz. Quitten, Himbeer, u. **Vorsdorfer** zu haben Römerberg 1. 13207

Heute Sonntag den 12. October Abends 4 1/2 Uhr:

**CONCERT**

in der

**Bergkirche,**

gegeben von dem

**Evangelischen Kirchen-Gesangverein**

unter gütiger Mitwirkung von

Fräulein **Mina Bouffler**, Pianistin, Fräulein **Käthe Schliebner** (Sopran) und den Herren **Dr. Schneider**, Opernsänger aus Mainz (Bariton), **Richard Ehrlich** (Violine), Kgl. Kammermusiker, **Carl Grimm** (Cello), Kgl. Kammermusiker, **Emil Wald**, Organist der Bergkirche, unter Leitung des Vereins-Dirigenten Herrn **K. Hofheinz**.

**PROGRAMM.**

1. **Toccata und Doppelfuge** . . . . . *J. E. Eberlin. (1716-76.) J. Feyhl.*
2. **Chor: „Der Herr ist König“** . . . . . *J. Feyhl.*
3. **Adoremus für Klavier, Harmonium, Violine und Cello** . . . . . *Ravina. Mendelssohn.*
4. **Arie aus „Paulus“: „Gott sei mir gnädig“** . . . . . *Grell. Gustav Merkel.*
5. **Chor: „Barmherzig und gnädig“ mit Klavierbegleitung** . . . . . *J. Feyhl.*
6. **Canon (Fis-dur) für Orgel** . . . . . *Bach-Gounod.*
7. **Chor: „Sei getreu bis in den Tod“** . . . . . *Schliebner.*
8. **Méditation für Klavier, Harmonium, Violine und Cello** . . . . .
9. **Chor: „Psalm XIII“ mit Sopran- und Bariton-Solo** . . . . .

Unter persönlicher Leitung des Componisten.

**Eintrittskarten:**

Reservirter Platz à 2 Mark, nichtreservirter Platz à 1 Mark sind zu haben in den hiesigen Buchhandlungen und Abends an der Casse.

Die geehrten **unactiven** Mitglieder werden zu dem am nächsten Sonntag den 12. October Nachmittags 4 1/2 Uhr in der Bergkirche stattfindenden Concerte hiernit ergebenst eingeladen. Die **Jahreskarten** sind am Eingange vorzuzeigen. **Der Vorstand.** 73

**Einzelne Bücher, größere Büchersammlungen und Musikkalien**

kaufen jederzeit **Keppel & Müller,** 16931 **Wiesbaden, 34 Kirchgasse 34.**

**Crêpe, Trauerhüte & Trauerrüschen**

in grosser Auswahl stets vorrätig. 2308  
**Langgasse 32. D. Stein, Langgasse 32.**  
Putz-, Band- & Modewaaren-Geschäft.

**H. Schlosser,** Mainzer Bote und Fuhrmann, wohnt **Webergasse 50.** 5008

Ein Doppel-Waggon

**trodene Kiefern- und Pappel-Diele,**

1 1/2, 3, 4 Ctm. stark, haben billigst abzugeben

Nauheim bei Großgerau.

374 (No. 15664.) **Gebr. Vogel.****Deckbetten** (neu) von 16 Mk. an, **Rissen** von 6 Mk. an zu haben Steingasse 5. 9079Zwei gut erhaltene 3/4 **Violinen** zu verkaufen Röder-allee 24, Parterre. 11961Gegen ein fast neues **Pianino** und entsprechende Herauszahlung wird ein **Tafelklavier** oder **Flügel** in Tausch genommen. Näh. in der Exped. d. Bl. 13234**Ein Stub-Flügel**

billig abzugeben Neugasse 9. 12982

**Unterricht.**Eine Dame, die lange als Lehrerin in England thätig war, wünscht **Unterricht** in **Deutsch, Französisch, Englisch** und **Musik** zu ertheilen. Näheres Expedition d. Bl. 7637Ein Fräulein, gepr. Lehrerin, w. **Privat- u. Nachhilfe-**stunden 3. erth. Beste Referenzen. Näh. Honorar. N. Exp. 9186**Leçons de français par une dame diplômée à Paris Sonnenbergerstrasse 18.** 12094Ein Königl. Musik-Director und Opern-Componist ertheilt **gründlichen Unterricht** im **Klavierspiel, Gesang** und **Theorie der Musik.** Näh. in der Exped. 10706Eine junge Dame, welche auch perfect **englisch** und **französisch** spricht, ertheilt**gründlichen Unterricht im Klavierspiel**

nach bewährter Methode.

Nähere Auskunft wird ertheilt in der **Wagner'schen** Musikalienhandlung, Langgasse und in der **Wolf'schen** Instrumentenhandlung, Rheinstraße in Wiesbaden. 12750**Clavier-Unterricht zu mäßigem Preise**

ertheilt eine Dame. Näheres Röderstraße 28, 1 Tr. 2851

**Zither-Unterricht**ertheilt gründlich **A. Walter**, Zitherlehrer, 12540 **Schwalbacherstraße 79.****Zither-Unterricht**ertheilt **A. von Goutta** für Anfänger, wie Vorgeschr. und er bietet sich auch für Solche, welche sich auf diesem Instrumente gänzlich auszubilden wünschen. Alles Nähere Taunusstraße 24, 3. Etage. 11413**Während des Winter-Semesters 1884/85**finden **Unterrichtsstunden** statt

in einfacher, doppelter (ital.) und amerik. Buchführung, Wechsel- lehre, kaufm. Rechnen etc. — Kurse nach Art der im früheren Kaufm. Verein abgehaltenen. — Anmeldungen zur Theilnahme nimmt der Unterzeichnete in seiner Wohnung entgegen an Werktagen Nachmittags zwischen 1 und 2 Uhr.

" Sonntagen 1 " 4

**E. Huth**, Weißstraße 3, Parterre. 12548**Blumen-Malerei**

in Del und Aquarell. — Naturstudien. — Majolika- und Porzellan-Malerei etc. — Der Unterricht beginnt wieder am 1. October. — Anmeldungen erbeten Albrechtstraße 33, Parterre.

**Jenny Rochlitz**, 11524

frühere Schülerin von M. Ludolff (Berlin).

Eine Dame ertheilt **Unterricht** im **Zeichnen** und **Malen**, sowie lehrt **Solz-** und **Chromo-**malerei zu mäßigem Preise. Näh. Weißstraße 18, 2 St. 12303**Feuerfeste Cassenschränke,**unter Garantie für solide, sachgemäße Arbeit und prima Schließmechanismus, billigste Preise, beste Referenzen und ausschließliche Spezialität. **Heh. Weyer**, Bleichstraße 20. 8124**Fenster-Gallerien,**großes Lager aller Muster, empfiehlt zu sehr billigen Preisen 13404 **A. Bauer**, Vergolder, Grabenstraße 1.**Für Gärtner.**

Zum Färben von Kränzen und Moos empf.

**Malachitgrün.**12920 **H. Roos**, Mehrgasse 5.Eine **Bielefelder Weberei und Wäsche-Fabrik** sucht für Wiesbaden und Umgegend einen tüchtigen **Agenten** für Privatkundschaft. Offerten unter **W. B. 60** an Exped. d. Bl. erbeten. 1319

Eine perfecte Schneiderin, welche mehrere Jahre in einer feinen Geschäfte thätig war, empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Walramstraße 25a, Vorderhaus, 1 St. l. 9110

Eine perfecte **Stickerin** empfiehlt sich im Namenstücker aller Art in und außer dem Hause. Näh. Walramstraße 2a im Vorderhaus, 1 Stiege hoch links. 9110Ein **Tapezirer** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften und Hotelbesitzern im **Aufarbeiten** von **Möbel** und **Betten** in und außer dem Hause. Bestellungen werden stets angenommen bei Friseur **Jaeth**, Langgasse 4. 13384**B. B. M. B. W.** 1338

Ein Kind erhält gute Pflege. Näh. Exped. 13384

**Immobilien, Capitalien etc.****An- und Verkauf** von **Herrschafts- und Landgütern, Forstparzellen, Villen, Bauplätzen** etc. besorgt **discret Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 11767**C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, l.****Immobilien- und Hypotheken-Bureau.** 11888**Carl Specht, Wilhelmstraße 40.**Verkaufs-Vermittlung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von **Villen, Wohnungen** u. **Geschäftslokalen.** Hauptagentur d. **Feuerverf.-Gesellsch. „Deutscher Rhönig“.** 8718  
" " **Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.**Zum Verkauf **Geschäfts- und Privathäuser.** Näheres bei **Langsdorf**, Dranienstraße 9. 15294**Immobilien** aller Art: **Villen, Geschäftshäuser, Privathäuser, Baupläze** in verschiedenen Lagen werden jeder Zeit kostenfrei nachgewiesen durch**J. Rehbock**, „Villa Anna“, **Sonnenbergerstraße.** 5779**Kaufgesuch.**Ein gut gebautes Haus, rentabel, mit etwas Garten, im Preise von 50,000—60,000 Mark zu kaufen gesucht. Offerten unter **N. W. 12** an die Exped. d. Bl. einzureichen. 12171Ein **zweistöckiges Wohnhaus** für 14,500 Mark, Anzahlung 2—3,000 Mark, zu verkaufen. Näheres Expedition. 12685**Landhaus** nächst der griechischen Kapelle und dem Walde belegen, zehn Herrschaftszimmer etc. enthaltend, zu verkaufen. Näheres Expedition. 10867

## Häuserverkäufe:

**Landhäuser** in allen Lagen von 20,000 Mk. an aufwärts, hochfein eingerichtet (mit und ohne Mobilien), in prachtvoller Lage,  
 " für **Private**, feine und rentable Objecte, in den verschiedenen Lagen der Stadt,  
 " mit **Läden** in allen Lagen,  
 " für **Handwerker**,  
 " für **Fuhrleute** u.,  
**Haus** mit großem Terrain für **Gärtner** u.,  
**Hotels** in den verschiedensten Größen und Qualitäten (darunter Prima-Objecte),  
**Bauplätze** in allen Lagen.  
 Auskunft, schriftlich und mündlich, kostenfrei.  
 Haupt-Agentur für **Feuer-, Lebens-, Aussteuer- und Reiseunfall-Versicherung.** 12470

**E. Weitz, Michelsberg 28.**

Eine **Villa** in der Frankfurterstraße billig zu verkaufen.  
**Chr. Falker, Saalgasse 5.** 12172

Ein **Landhaus** im **Nerenthal** ist zu verkaufen. Näheres Rheinstraße 70, Parterre. 10088

Mein **Haus Goldgasse 18** ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.  
**Chr. Fraund, Langgasse 24.** 13302

## Zu verkaufen

eine herrschaftliche **Villa** mit großem Garten in **Blebrich, Schiersteinerstraße 11.** 12158

Ein **Landhaus** im **Rheingau** mit großem Zier- und Obstgarten sofort billig zu verkaufen. Offerten unter F. W. 100 an die Expedition d. Bl. erbeten. 10615

**Garten zu verpachten.** Näh. Taunusstraße 17, 1. Et. 13358

**Zwei Acker** im **Stadtbereich** zu verkaufen. Näh. Exp. 12723

**8000 Mk.** auf gute Nachhypothek gesucht. Näh. Exped. 8953

**5000 Mark** werden sofort auf erste Stelle gesucht. Adressen unter A. 7 an **Haasenstein & Vogler, Langgasse 31,** erbeten. 13223

**12,000 Mark** auf gute zweite Hypothek werden von einem pünktlichen Zinszahler zu 5 pCt. gesucht. Offerten unter A. B. C. an die Expedition d. Bl. erbeten. 13390

**300,000 Mk.** sind gegen pupillarischere Hypotheken auf gut gelegene Häuser 5 Jahre unauflösbar zu billigem Zinsfuß auszuleihen. Offerten unter **M. B.** an die Exped. dieses Blattes erbeten. 11257

## Dienst und Arbeit.

### Personen, die sich anbieten:

**A German Lady, having been long in England, also a short time in France, musical, offers her services as Governess or Companion during winter for board and lodging. Adr. „Alpha“, Expedition of this paper.** 12924

Ein anständiges Mädchen, welches schon längere Zeit als Maschinen-Näherin fungierte und auch sonst gut nähen kann, sucht Beschäftigung. Näh. Dohheimerstraße 13. 13127

Eine anst. **Frau**, w. schön Weißzeugnähen u. g. ausbessern kann, sucht Beschäft. in u. außer dem Hause. N. Dohheimerstr. 13. 11307

Ein zuverlässiges **Bügelmädchen** sucht Beschäftigung. Näheres Hochstätte 4, Seitenbau rechts. 13401

Eine gebildete, junge Wittve, auch im Geschäft durchaus tüchtig, sucht Stelle als Haushälterin bei einem einzelnen, wenn auch leidenden Herrn oder einer Dame. Gef. Offerten unter A. K. 6796 bei d. Exped. d. Bl. erbeten. 13169

Ein Mädchen, welches längere Zeit in einem Hotel gebient hat, wünscht weitere Stellung oder in einem Privat-Hotel. Näheres Louisenstraße 31. 13290

Ein israel. Fräulein von fein. Familie, staatlich geprüfte Lehrerin (musikalisch), sucht Anstellung in einem Pensionat oder bei 2-3 Kindern, am liebsten im Auslande; beste Referenzen. Offerten unter M. R. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 12892

Ein braves, ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen sucht auf gleich oder 15. October Stelle als Zimmer- oder besseres Hausmädchen. Näh. bei Hrn. Ernst, Steingasse 12, 3 Tr. 13397

Ein Mädchen, das Küchen- u. Hausarbeit verst., sucht bei einer kl. feineren Familie auf Mitte October Stelle. N. Exp. 13387

### Personen, die gesucht werden:

**Modes.** Mädchen aus guter Familie können das Putz- geschäft erlernen. Näh. bei **Helene Jung,** große Burgstraße 16. 12852

Ein **Lehrmädchen** in den Läden gesucht Kirchgasse 9. 13068

## Verkäuferin

mit Sprachkenntnissen für ein feineres Geschäft sofort gesucht. Offerten sub A. B. 120 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 12949

**Mäntel-Arbeiterinnen** gesucht Schachtstraße 10. 13048

**Eine tüchtige Zailen-Näherin,**

welche perfect arbeiten kann, wird gesucht. Näh. Exped. 13134

**Lehrmädchen zum Weißzeugnähen** gesucht. Näh. **Walramstraße 5a.** 12856

**Monatmädchen** gesucht Wellritzstraße 27, 2 Et. 13226

Ein älteres Kindermädchen wird gesucht **Rheinstraße 7 (Hotel Victoria), eine Treppe rechts.** 13155

Gesucht sofort eine **Köchin**, welche etwas Hausarbeit mit übernimmt, in eine Wirthschaft. Näh. Rheinstraße 42. 13213

## Gesucht

wird für Brüssel eine gebildete, erfahrene, mit guten Zeugnissen versehene **Haushälterin**, nicht über 40 Jahre, welche das Kochen und die selbstständige Führung eines größeren Haushaltes versteht und französisch spricht. Franco-Offerten nebst

Abchrift der Zeugnisse, Photographie und Gehaltsansprüchen sind unter Chiffre G. G. 90 an die Exped. zu richten. 13303

Ein Mädchen, welches reinlich und tüchtig in der Hausarbeit ist, sofort gesucht **Louisenstraße 15.** 13301

Ein solides Mädchen für alle Hausarbeit gesucht. Eintritt zum 21. October. Näh. Taunusstraße 39, Bel-Étage. 13334

Ein **kräftiges Mädchen** gegen hohen Lohn in die Küche eines hiesigen Hotels gesucht. Näheres **Expedition d. Bl.** 12787

**Gesucht zum 1. November** ein gewandtes Hausmädchen, erfahren im Serviren und Bügeln, mit guten Zeugnissen, Rheinbahnstraße 3, II. 12940

Ein **Hausmädchen** gesucht **Nicolaststraße 14, Eingang durch's Thor.** 12889

Ein Mädchen nach **Mainz** gesucht. Näheres in Wiesbaden **Albrechtstraße 19, 2. Etage.** 13388

**Ich suche einen tüchtig vorgebildeten, jungen Mann als Lehrling. Eintritt event. sofort.**

**Emund Rodrian's Hof-Buchhandlung.**

300

**Lehrling** mit guter Schulbildung in ein hiesiges **Eisen- waaren-Geschäft** gesucht. Näh. Exped. 8464

**Schneiderlehrling** gesucht. Näh. Kirchgasse 18, Frontsp. 12922

**Glasergehülfe** gesucht Mehrgasse 6. 13199

**Tapezirer-Lehrjunge** gesucht Schulgasse 5. 13139

Ein **braver Junge** kann die **Bäckerei** erlernen **Dranienstraße 8.** 13341

**Herrschäfts-Kutscher**, ein eben ausgedienter Cavallerist oder Artillerist mit besten Zeugnissen, gesucht. Offerten unter A. F. 25 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 11007

Ein junger, **braver Bursche** wird gesucht. Näh. Exp. 12061

**Hausbursche** gesucht bei **J. Rapp, Goldgasse 2.** 13102

**Fuhrleute** werden gesucht **Friedrich-**

**straße 34.** 13126

**Adlerstraße 53** wird ein tüchtiger **Knecht** gesucht. 13146

Eintreffen der herrlichsten Neuheiten in Seide, Sammet, Wolle und Fantasiestoffen, überraschend grosse Auswahl zu Fabrikpreisen! — Comptoir und Musterlager: C. A. Otto, Taunusstrasse 17, 1. Et. 1333

### Tanz-Cursus.

Hiermit zeige ich ergebenst an, dass in meiner Anstalt die Tanzstunden für Erwachsene und Kinder Montag den 20. October beginnen. Anmeldungen nehme ich von 1—4 Uhr Nachmittags entgegen. 11282 Fritz Heidecker, Schützenhofstrasse 3.

### Privat-Tanz-Unterricht

ertheile gründlich in allen Tänzen bei 10stündigem Unterricht zu jeder Tageszeit. 11588

Anmeldungen zum Cursus werden fortwährend entgegen genommen Faulbrunnenstrasse 9, I. Karl Müller.

### Geschw. Strauss,

kl. Burgstrasse 6 im „Cölnischen Hof“,

Weisswaren- & Ausstattungs-Geschäft.

Specialität: Damen- & Kinderwäsche,

Herrenhemden nach Maass.

Grosses Lager in Tisch- & Bettwäsche,

12533 Piqué- & Waffel-Decken.

### Corsets,

neueste Muster, größte Auswahl, guter Sitz garantirt, sowie alle in das Kurz- und Weisswarenfach einschlagende Artikel empfiehlt billigst 13339

Lina Metz, Faulbrunnenstrasse 3.

### Jagdwesten

von 2 Mk. an bis 30 Mk.,

grösste Auswahl, denkbar billigste Preise.

W. Thomas, II Webergasse II.

### Hausnummern.

Unterzeichneter empfiehlt im Anfertigen von Hausnummern in Farbe der Strassenschilder, sowie Firmenschildern in allen Farben und Grössen. 13406

Georg Steiger, Platterstrasse 1d.

### Spiegel,

massive nussbaumene Pfeiler Spiegel und Aufkleber Spiegel in solider Ausführung und zu den billigsten Preisen empfiehlt die Spiegelhandlung von

A. Bauer, Grabenstrasse 1,

13403 erster Laden von der Marktstrasse.

Stroh- und Rohrstühle werden gut geflochten bei L. Rohde, Friedrichstrasse 34. 5036

### Tricot-Tailien

in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen.

Gebr. Reifenberg,

21 Langgasse 21. 13321

### Eine grosse Parthie Meubles- und Portièren-Stoffe

in einzelnen Stücken und Coupons,

### Weisse und Ecrü-Gardinen

in Resten von 2—4 Fenstern, Muster der letzten Saison,

### Teppiche,

abgepasst, verschiedene Grössen, in einem besonderen Raume zum Ausverkauf gestellt und empfehle dieselben zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

M. Wolf, Zur Krone,

Hof-Lieferant. 170

### Geschäfts-Verlegung.

Hiermit die ergebene Anzeige, dass ich mein Geschäft, der Räumlichkeit wegen, von Bleichstrasse 19 nach Frankenstrasse 14 verlegt habe und halte mich bei allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten bestens empfohlen. 13026

Jos. Ochs, Bau- und Möbelschreiner.

### Die Bier-Export-Handlung

von Wilh. Michel, Wellritzstrasse 17, empfiehlt Mainzer, Frankfurter, Erlanger und Münchener Biere in ganzen und halben Flaschen. 13400

### Die Verlegung meiner Metzgerei

von Wellritzstrasse 39 nach meinem Hause Michelsberg 21 beehre ich mich meinen werthen Kunden und Gönnern ergebenst anzuzeigen. Achtungsvoll

Wilhelm Theis, Michelsberg 21.

13394

Därme, gesalzene, in jedem Quantum zu haben bei

13398 Karl Petry, Adlerstrasse 38.

# Winterhüte

in Filz für Damen in allen modernen Farben  
von **Mt. 1,30** an bis zu den feinsten Qualitäten,

**Kinderhüte** von 50 Pfg. anfangend,  
Tüll- und Linonformen,

Feder-Touren, Strauss- und Fantasie-Federn,

**Aigretts** von 90 Pfg. anfangend,

farbigen Sammt! und dazu passende **Bänder** in  
Plüsch, Sammt und **Epinglé double face**,

**Blonden** in allen modernen Farben

empfiehlt in reichster Auswahl

**G. Bouteiller**, Marktstraße 13.

Das Garniren, Färben und Façoniren wird  
schnellstens besorgt. 10821

Aecht dänische

## Leder-Joppen & -Westen

ferner:

Jagd-Joppen,	Jagd-Blusen,
Jagd-Paletôts,	Jagd-Hüte und -Mützen,
Jagd-Kittel,	Jagd-Westen,
	Jagd-Gamaschen.

**Rosenthal & David**,

Herren-Bazar,

31 Langgasse 31. 12927

**Geschw. Pott**, Fuß- und Modewaaren,

große Burgstraße 21, Ecke der Mühlgasse,  
empfehlen für die Winter-Saison alle Neuheiten zu den  
billigsten Preisen.

Alle Fußarbeiten werden geschmackvoll angefertigt und Filz-  
hüte nach den neuesten Modellen umgeändert. 11373

**Lützen** für **Kleidergarnituren** in allen Farben  
und **Breiten, Knöpfe** in grösster Auswahl empfiehlt  
12048 **G. Wallenfels**, Langgasse 33.

## Stickerei.

In allen in Feinstickerei vorkommenden Arbeiten halte  
mich einem verehrlichen Publikum bestens empfohlen.  
13338 **Lina Metz**, Faulbrunnenstraße 3.

**Herrenkleider** werden reparirt, gewendet, gewaschen und  
bill. berechnet kl. Webergasse 5, 1 St. 12419

## Wohnungs-Anzeigen.

### Gesuche:

Fein möblierte Wohnung mit 4—6 Zimmern nebst Küche oder  
kleine Villa zu miethen gesucht. Offerten nebst Preisangabe  
sub M. L. 20 an die Exped. d. Bl. erbeten. 13308

Ein junges Ehepaar sucht per 15. November d. Js. eine  
schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör. Offerten mit  
Preisangabe sub D. 100 an die Expedition d. Bl. erbeten. 13151

## Wohnungs- resp. Kauf-Gesuch.

Von einer hiesigen Familie wird per 1. April 1885 eine in  
der Nähe des Theaterplatzes angenehm gelegene Wohnung von  
8 Zimmern, möglichst mit Gartengenuss, für längere Jahre zu  
miethen gesucht, oder auch ein kleineres Haus, welches später  
käuflich zu übernehmen wäre. Offerten mit Preisangabe sub  
C. L. 250 bei der Expedition dieses Blattes erbeten. 12160

### Angebote:

**Adolphsallee 15** (Hochparterre) ist die möblierte Wohnung,  
bestehend aus 1 Salon mit Veranda, 2 Zimmern, mit oder  
ohne Küche, sowie Zubehör zu vermieten. 10422

**Elisabethenstraße 13** sind schön möblierte Zimmer, auf  
Wunsch mit Pension, zu vermieten. 9081

**Elisabethenstraße 17, Bel-Etage**,  
sind 5 möblierte Zimmer zu vermieten. 12990

**Emserstraße 10**, 1 Etage hoch, ist ein schön möbliertes  
Zimmer zu vermieten. 13011

**Emserstrasse 20 a**, in meinem neu erbauten Hause, sind  
schöne Wohnungen, jede Etage aus 5 sehr großen Zimmern,  
Balkon, Küche etc. bestehend, auf gleich zu vermieten, event.  
auch mit Gartenbenutzung. Wilh. Bind. 4457

## Villa Emserstraße 65,

Hochparterre, zwei freundliche, warme, schön möblierte Zimmer  
nebst Kohlenkeller zu verm. Preis monatl. 50 Mt. 13049  
**Frankenstraße 20**, 2 Stiegen, eine Wohnung, 3 Zimmer,  
Küche und Zubehör, zu vermieten. 12474

## Franfurterstraße 10

ist die möblierte Bel-Etage mit Küche und Zubehör zu verm. 8741

**Friedrichstraße 14**, 2 Treppen hoch, gut möblierte  
Zimmer, auf Wunsch mit Küche, zu verm. 13382

**Geisbergstraße 5**, 2 Treppen hoch, sind 3—4 schön möbl.  
Zimmer mit oder ohne Küche auf gleich zu vermieten. 13399

**Gartenstraße 4** ist die 2. Etage, enthaltend Salon, 7 Zimmer,  
2 Balkons, Badeeinrichtung, Küche und Zubehör, auf gleich  
zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr und von 4—6 Uhr.  
Näh. Bel-Etage. 3237

**Geisbergstraße 24** sind gut möblierte Zimmer mit  
oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten.

**Selenenstraße 11**, 1 St. h., 1 möbl. Zimmer zu verm. 12229

**Selenenstraße 18**, Vorderhaus, ein prachtvolles Hochparterre  
per sofort zu vermieten. 12013

**Herrngartenstraße 13** ist ein freundliches Zimmer  
auf gleich zu vermieten. 13294

**Jahnstraße 3**, Bel-Etage, 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 10303

## Jahnstraße 22 u. 24

sind noch Wohnungen von 3 resp. 5 Zimmern, Küche und  
Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei **Carl Beckel**,  
**Abelhaidestraße 37**. 8978

**Karlstraße 5**, Bel-Etage links, ein fein möbliertes Zimmer  
mit Cabinet zu vermieten. 5246

Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße 17, 1 Etage,  
Wohn- mit Schlafzimmer zu vermieten. 13014

**Leberberg 5** sind möblierte Wohnungen, sowie einzelne  
Zimmer mit oder ohne Pension zu ver-  
mieten. 11535

**Louisenstraße 18** ist ein schön möbliertes Zimmer sogleich  
zu vermieten. 13150

**Mainzerstraße 5** ist das Parterre auf gleich zu vermieten.  
Näh. Mainzerstraße 3. 2659

**Mauergasse 10**, I, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 11647

**Moritzstraße 22**, 1. St., gut möbl. Zimmer zu verm. 8414

**Moritzstraße 26** ein möbl. Zimmer zu vermieten. 10394

**Nicolasstraße 6** ist eine fast neu eingerichtete  
möblierte Etage mit Bade-  
zimmer, Küche und Zubehör Abreise halber zu verm. 10829

- Nicolasstrasse 1** möblirte Etage mit Küche auf gleich zu verm. 13128
- Nicolasstraße 7** sind sehr elegant möblirte Wohnungen mit oder ohne Pension zu haben. 12949
- Oranienstraße 2** ist ein freundlich möblirtes Parterrezimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 13092
- Rheinstraße 15, Süds., möblirte Wohnung z. v.** 12832
- Röderstraße 32** ist auf gleich eine Parterrezimmerwohnung von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung zu vermieten. 11073
- Römerberg 1, 2 Treppen hoch rechts,** ist ein einfach möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 13350
- Spiegelgasse 3** ein bis zwei möbl. Zimmer zu verm. 10072

## Tannusstrasse 1 („Berliner Hof“).

II. Etage rechts,

elegant und comfortable möblirte Zimmer. 13137

**Tannusstrasse 9, Pension Haussmann,** möblirte Wohnung oder einzelne Zimmer. 2299

**Webergasse 3** (Privat-Hotel zum „Ritter“) ist die 2. Etage möblirt, bestehend aus 2 Salons, 7 Zimmern, eingerichteter Küche, sowie 2 Dienerschaftszimmern, zu vermieten. Auf Verlangen kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 12841

**Wellrichstraße 39,** eine Stiege hoch links, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 12469

**Möblirte Parterrezimmer Adelhaidstraße 16.** 11523  
Ein möblirtes Zimmer mit Pension auf sofort zu vermieten. Näheres Mauergasse 4. 11823

Ein kleines Zimmer an eine stille Person abzugeben. Näheres Bahnhofstraße 5, 1. Etage. 12476

Zwei möblirte Zimmer, auch getheilt zu vermieten Dohheimerstraße 46 im 2. Stock. 12742

**Ein schön möblirtes Zimmer, sowie eine desgl. Mansarde sofort zu vermieten Ellenbogengasse 13 im 1. Stock.** 13104

Eine gut möblirte Bel-Etage von 3—4 Zimmern mit Küche zu 150 Mark per Monat, im Ganzen auch einzeln, sofort zu vermieten. Näh. Bleichstraße 15a. 13121

**Möbl. Zimmer mit Pension Webergasse 44, II.** 13202

Einf. möbl. Mansarde zu verm. Geisbergstr. 9, 1 St. r. 13264

1—2 mit allem Comfort ausgestattete Zimmer in ruhiger, schöner Lage, nahe den Bahnhöfen, sind zu mäßigem Preise für's Jahr oder Winter abzugeben. Näh. Expedition. 12907

Ein geräumiges, möblirtes Zimmer mit herrlicher, freier Aussicht, mit Doppelfenstern und Porzellanofen versehen, sofort zu vermieten Marktstraße 14, 2. Etage rechts. 13300

Ein möbl. Zimmer zu verm. Adlerstraße 28, 1 St. l. 13299

Eine freundliche Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten Dohheimerstraße 17, Vorderhaus II. 12718

**Zwei fein möblirte Zimmer (Südseite) zu vermieten Tannusstraße 7, 2 Treppen links.** 10669

**Möbl. Wohnung** mit oder ohne Küche zu verm. Rheinstraße 33. 9013

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Langgasse 19, 1. St. 10786

Ein unmöblirtes Zimmer mit sep. Eingang an einen Herrn zu vermieten. Näheres Expedition. 11611

Zwei schön möblirte Zimmer, ganz nahe der Tannusstraße, in sehr ruhigem Hause zu vermieten. Näh. Exped. 11452

## Möblirtes Zimmer,

in freier gesunder Lage mit separatem Eingang, gute Pension, ist für monatlich **50 Mark** zu vermieten. Näh. Exp. 12620

Schön möblirte Zimmer zu vermieten Herrngartenstraße 10, Parterre. 12817

**Zu stillem Hause gesunder Lage Wörthstraße 8** sind schön möblirte Zimmer zu vermieten. 10825

**Zu vermieten ein hübsch möblirtes Zimmer** in einer Bel-Etage an eine gebildete, ruhige Dame oder Herrn. Näheres in der Expedition d. Bl. 12898

Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten Kirchgasse 24, Ecke der kleinen Schwalbacherstraße, 2 St. h. 12479

Zwei möbl. Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer mit 2 Betten, zu vermieten Helenenstraße 5, eine Treppe. 13160

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Walramstraße 25. 13002

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Lehrstraße 29. 13248

Zwei möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Preis incl. Bedienung 25 Mark monatlich. Näh. Exp. 13204

Möblirte Zimmer zu verm. Friedrichstraße 10, Bel-Etage. 13367

**Marktstraße 34** ist ein großer Laden mit Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. 13034

**Nichelsberg 21** ist ein Laden mit oder ohne Wohnung, sowie der 3. Stock nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst. 13393

Ein großer Lagerplatz nebst Halle zu vermieten. Näheres Schiersteinerweg 2. 11894

Ein braves Mädchen kann angenehme Schlafstelle erhalten. Näheres in der Exped. d. Bl. 12782

Ein reiner Arbeiter erhält Kost und Logis Metzgergasse 18. 12933

Zwei Arbeiter erhalten Kost u. Logis Metzgergasse 18. 13319

1 reiner Arbeiter erhält Schlafstelle Nerostraße 42, 3 St. h. 13402

## Villa Margaretha, Gartenstrasse 10,

Familien-Pension,

einige comfortable eingerichtete Zimmer zu verm. 9723

## Pension Tannenburg Parkstrasse 15.

3439

## Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 10. October.

Geboren: Am 5. Oct., dem Tagelöhner Heinrich Ritter e. S., u. Philipp Emil Heinrich.

Aufgeboren: Der Glasergehilfe Carl Wilhelm Bogi von Seidelberg, wohnh. dahier, und Luise Elisabeth Dunitz von Jgstadt, u. Hochheim, wohnh. dahier. — Der Schuhmacher Wilhelm Julius Oppermann von Leisnig, Reg.-Bezirk Leipzig, wohnh. dahier, und Marie Margarethe Gott von Hardeim, Kreises Waldbüren im Großherzogthum Baden, wohnh. dahier.

Verhehlicht: Am 9. Oct., der Zimmermann Wilhelm Philipp Friedrich Krieger von Dohheim, wohnh. dahier, und Luise Catharina Pfanzler von Güglingen, Königl. Württembergischen Oberamts Brackenheim, bisher dahier wohnh. — Am 9. Oct., der verwitt. Schuhmacher Philipp Christian Bohn von hier, wohnh. dahier, und Rebeca Mathilde Fricker von Bittensfeld, Königl. Württembergischen Oberamts Waiblingen, bisher dahier wohnh. — Am 9. Oct., der Architect und Nientenant der Kellerei Johann Fürstchen von Diebrich-Mosbach, wohnh. dahier, und Theresie Christine Emilie Mertens von Köln, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 9. Oct., Martha Renata, unversehrl. T. des Pfarrers a. D. Friedrich König, alt 24 J. 9 M. 9 T.

Königliches Stadesamt.

## Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

**Diebrich-Mosbach.** Geboren: Am 29. Sept., dem Länderegehilfen Fritz Hübner e. T. — Am 30. Sept., dem Metzgermeister Joseph Gies e. T. — Am 3. Oct., dem Feldwebel Friedrich August Radtke e. T. — Am 3. Oct., dem Schiffer Jacob Meister e. T. — Am 5. Oct., dem Tagelöhner Friedrich Hübinger e. S. — Am 7. Oct., dem Steinhauermeister Karl Roths e. S. — Aufgeboren: Der Gärtner Johann Valentin Höfner von hier, wohnh. dahier, und Margarethe Friesch von Mühlbach, Amts Hadamar, wohnh. zu Erbenheim. — Der Dienstknecht Georg König von Dffheim, Amts Hadamar, wohnh. dahier, und Karoline Elisabeth Hedderich von Bodenheim in Rheinhessen, wohnh. daselbst. — Gestorben: Am 1. Oct., der Uhrmacher Heinrich Ludwig Martin Karl Meyer, alt 59 J. — Am 8. Oct., Katharine, geb. Buths, Ehefrau des Särgeimeisters Gottfried Wolff, alt 78 J. — Am 9. Oct., Margarethe, geb. Nach, Ehefrau des Tagelöhners Reinhard Schwarz, alt 68 J. — Am 9. Oct., Fraulein Adele Schmoll von Eisenwerth von Saarbrücken, alt 21 J.

**Bierstadt.** Geboren: Am 30. Sept., dem Kaufmann Paul Weber e. S. — Verhehlicht: Am 5. Oct., dem Ländler Ludwig Christian Adolf Kahl, und Karoline Katharine Becker, Beide wohnh. zu Bierstadt. **Sonnenberg und Rambach.** Verhehlicht: Am 5. Oct., der Länderegehilfe Jacob Karl Schwalbach von Rambach, wohnh. daselbst, und Christiana Kumpf von Nedar-Steinach im Großh. Hessen, bisher wohnh. zu Wiesbaden. — Am 5. Oct., der Maurergehilfe Johann Ludwig Bosched von Heschlo, wohnh. zu Sonnenberg, und Johanneette Katharine Christiane Christ von Sonnenberg und wohnh. daselbst. — Am 5. Oct., der Länderegehilfe Georg Christian Wielenborn, und Ernestine Philippine

Katharine Seelgen, Beide von Sonnenberg und wohnh. daselbst. — Ge-  
storben: Am 8. Oct., Wilhelmine Philippine Marie Karoline, geb. Jemel,  
Chefran des Landmannes Carl Wilhelm Christian Dörer zu Sonnenberg,  
alt 26 J. 1 M. 6 T.

**Angekommene Fremde.**

(Wiesb. Bade-Blatt vom 11. October 1884)

**Adler:** Ross, Kfm., Köln.  
Schelling, Kfm., St. Margrethen.  
Benedikt, Hotelbes., Carlsbad.  
Weihe, m. Fam. u. Bed., Menada.  
Wigdor, Kfm., Berlin.  
Heller, Kfm., Ravensburg.  
Eisenberg, Kfm., Berlin.  
Reyss, Gutsbes., Aschersleben.  
Freude, Kfm., Lüttich.  
Sunkel, Kfm., Leipzig.  
Meyer, Kfm., Frankfurt.  
Molle, Kfm., Brüssel.  
Lessing, Kfm., Lippstadt.  
Schürmann, Bonn.  
Farina, Ehrenfeld.  
Thilo, Kfm., Berlin.  
Gerhard, Frl., Leipzig.

**Bären:** Keppler, Rent., Stettin.  
Keppler, Frl., Stettin.

**Cölnischer Hof:** Raschke, Fabrikb. m. Fr., Calbe.  
v. Schweinichen, Lieut. u. Adjut.  
m. Fr., Metz.  
Simon, Rent. m. Tochter, Köln.

**Hotel Dahlheim:** Rusch, Magdeburg.

**Einhorn:** Todt, m. Fr., Ems.  
Maus, Kfm., Idstein.  
Marti, Kfm., Algier.  
Stritter, m. Fr., Mainz.

**Eisenbahn-Hotel:** Flügler, Frl., Baden-Baden.  
Franzen, Kfm. m. Fr., Neuwied.

**Engel:** Maass, Rent., Berlin.  
Riese, Rent., Berlin.  
Voos, Fr., Elberfeld.

**Englischer Hof:** Colty, m. Fam., London.  
Ege, Fabrikbes., Stuttgart.

**Grüner Wald:** Wänschel, Kfm., Frankfurt.  
Silberberg, Kfm., Köln.  
Sanders, Kfm., Bremen.  
Seegers, Fabrikbes., Steinhude.  
Hirschfelder, Kfm., Mannheim.  
Nordmann, Kfm., Luzern.  
Bondies, Kfm., Aachen.  
Bargmann, Frankfurt.  
Curitz, Kfm., Homburg.

**Vier Jahreszeiten:** Beckh, Dir. m. Fr., Genf.  
Werner, Fr. Rittergutsbesitzer m.  
Tochter, Muhlack.  
Anspach, m. Fam., Amsterdam.  
Piza, General-Consul, Paris.  
Hartmann, Hamburg.

**Goldene Kette:** Nax, Thorn.  
Rauschkolb, Fr., Enkenbach.  
Schulze, Frl. Lehrer., Wildbad.

**Nassauer Hof:** Fleitmann, m. Fam., Berlin.  
Fleitmann, New-York.

**Villa Nassau:** Schulhoff, m. Fm. u. B., Dresden.

**Nonnenhof:** Gilbert, Kfm., Mettlach.  
Nick, Kfm., Frankfurt.  
Uhlig, Baum. m. Fr., Annaberg.  
Zimmermann, Kfm., Merseburg.  
Biendewald, Kfm., Friedberg.  
Heymann, Kfm., Berlin.

**Hotel du Nord:** Leistner, Rittmeister, Metz.  
Bienko, Fr. m. T., Königsberg.  
Calis, Fabrikbes., Frankenthal.

**Pariser Hof:** Riep, Rent., Berlin.  
Wolf, Frl. Rent., Homburg.

**Weisses Ross:** Brandus, Fr., Magdeburg.  
Linders, Kfm. m. Fr., Hamburg.

**Rhein-Hotel:** Metz, Rent. m. Fr., Heidelberg.  
Laissant, Kfm., Brüssel.  
Morgan, Rent. m. Fr., Jülich.  
Krummhoof, Grubenb., Eisenach.  
Grimm, Rent., Schaffhausen.  
Floh, Kfm., Hamburg.  
Eder, Stud., Heidelberg.  
Wilhelmy, m. Fr., Limburg.

**Rose:** Bergerhoff, m. Fr., Elberfeld.  
Scott, Frl. m. Bed., London.  
de Laharpe, London.  
Aufermann, Lüdenscheid.  
Aufermann, Frl., Lüdenscheid.  
Harms, Bremen.

**Schützenhof:** Fahrenbach, Kfm., Köln.  
Brondert, Bauunternehm. m. Fr.,  
Kostheim.

**Weisser Schwan:** v. Keszyci, Offizier, Posen.  
Büttcher, Frl., Amsterdam.

**Hotel Spegner:** Lecomte, Secrätär der franz. Ge-  
sandschaft, Berlin.  
Sehen-Toss, Fr. Gräfin m. Fam.,  
Hohenfriedberg.  
Grafenstein, Lieut. m. Fr., Berlin.  
Baron v. Budberg, Excell., Gen-  
Lieut. m. Fam., Livland.

**Spiegel:** Fischhoff, Fr. m. Fm. u. B., Wien.

**Stern:** v. Willamowitz-Moellendorf, Frhr.  
Gutsbes. m. Bed., Mareowitz.  
v. Wedell, Frl. Gtsb., Mareowitz.  
Brannies, Frl. Rt., Seligenstadt.

**Tannus-Hotel:** v. Bohrscheidt, Frl. Rt., Elster.  
Jahe, Frl. Rent., Elster.  
Duferver, Prof. m. Fr., Baden.  
Krage, Pastor m. Fr., Poritz.  
Kleppenburger, Gtsb. m. Fr., Arndorf.  
Vogler, Ingen., Augsburg.  
Keyser, Fbk. m. Fr., Berlin.  
Lütheimer, Fabrikbes., Berlin.  
Thiedemann, m. Fr., Köln.

**Hotel Victoria:** Rathgeber, Fabrikbes., München.  
Lieven, Dr. m. Fam., Pommern.

**Hotel Vogel:** Santchen, Kfm., Fürth.  
Sanwaint, Kfm. m. Fr., Leberhofen.  
Lüdecke, Kfm. m. Fr., Berlin.

**Hotel Weiss:** Peters, m. Fr., Aachen.  
Schrupp, Nassau.  
Kilb, Nassau.  
Eppstein, Nassau.

**In Privathäusern:** Villa Carola:  
von der Mosel, Frl., Jena.

Pension Internationale:  
Browne, Fr., England.  
Abbott, Fr., England.  
Parker, 2 Frl., England.  
Booth, Frl., England.  
Hastings, Frl., Boston.  
Rodgers, Fr. m. 2 T., England.  
Shaw, m. Fm. u. Bd., Copenhagen.  
White, Fr. m. 3 Tcht. u. Bed.,  
England.  
Plow, Fr., England.  
Leberberg 1:  
Townsend, Hptm. m. Fm., England.

**Russischer Gottesdienst,** Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).  
Sonntag Abends 6 Uhr, Sonntag und Montag Vormittags 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

**Fremden-Führer.**

**Königliche Schauspiele.** Heute Sonntag: „Carmen“.  
**Curhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends  
8 Uhr: Concert

**Merkel'sche Kunstausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet:  
Täglich von 9—5 Uhr.

**Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum).  
Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von  
11—1 und von 2—4 Uhr.

**Alterthums-Museum** (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mitt-  
wochs und Freitags von 2—6 Uhr. Besondere Besichtigungen  
wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

**Naturhistorisches Museum.** Während der Sommermonate  
jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3—6 Uhr und Sonn-  
tags von 11—1 Uhr geöffnet.

**Königl. Landesbibliothek.** Geöffnet täglich, mit Ausnahme  
des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe  
von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

**Kaiserl. Post** (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittel-  
pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens  
bis 8 Uhr Abends.

**Kaiserl. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 19) ist ununter-  
brochen geöffnet.

**Königl. Schloss** (am Markt). Castellan im Schloss.  
**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in  
der Kirche.

**Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.  
**Katholische Nothkirche** (Friedrichstrasse 28). Den ganzen  
Tag geöffnet.

**Synagoge** (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags  
5 Uhr Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Synagoge** (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und  
Nachmittags 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum  
Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

**Meteorologische Beobachtungen**

der Station Wiesbaden.

1884. 10. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel
Barometer*) (Millimeter)	740.5	737.8	738.8	739.0
Thermometer (Celsius)	10.0	10.4	8.4	9.6
Dampfspannung (Millimeter)	8.4	6.6	6.4	7.1
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	92	70	78	80
Windrichtung u. Windstärke	S.W. schwach.	S.W. lebhaft.	S.W. mäßig.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Cb.	—	—	—	20.4
Nachts Regen, Vormittags	lebhaft	S.W.-Böen,	Mittags und Nach-	mittags Regen.

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

**Kurs-Riew 5 pCt. Prioritäten.**

Die nächste Ziehung dieser Prioritäten findet am 31. October  
statt. Gegen den Coursverlust von ca. 4 pCt. bei der  
Ausloosung übernimmt das Bankhaus **Carl Neuburger,**  
**Berlin, Französische Straße 13,** die Versicherung für  
eine Prämie von 15 Pf. pro 100 Mt. 25

**Frankfurter Course vom 10. October 1884.**

Geld.	Wechsel.
Holl. Silbergeld 167 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 168.15—20 bz.
Dufaten . . . 9 " 61 "	London 20.395—400 bz.
20 Fres.-Stücke . . . 16 " 19 "	Paris 80.90 bz.
Sovereigns . . . 20 " 34 "	Wien 167.10 bz.
Imperiales . . . 16 " 70 "	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold . . . 4 " 21 "	Reichsbank-Disconto 4%.

Die von

**Nassau zum Schutze Wiesbadens gegen Kurmainz vor  
275 Jahren aufgebrauchte Militärmacht.\***

Dem Grafen Ludwig von Nassau-Saarbrücken aus dem  
Hause Weilburg war als Regierungsnachfolger des jungen Grafen Johann  
Ludwig zu Nassau-Isstein die Erbfolge in dem Reichslehen der  
Herrschaft Wiesbaden 1605 nicht ohne Weiteres zugestanden worden, jedoch

\* Nachdruck verboten.

er wohl auf eine gewaltsame Bestignahme dieser Herrschaft durch den Kurfürsten Johann Schweickard von Mainz, welchem König Rudolf II. 1607 einen Expectanzbrief auf dieses Reichslehen erteilte, gefaßt sein konnte. Ja, es hatte sogar nach der Einburger Chronik der Mainzer Erzbischof sein Wappen in Wiesbaden schon anschlagen lassen, das ihm aber wieder abgerissen wurde.

Graf Ludwig, bei den Wetterauer und besonders den Dillenburger Grafen eine kräftige Stütze gewärtigend, dachte nicht daran, sein gutes Recht so leichtem Kaufs abzutreten, vielmehr beauftragte er den beßhalb angenommenen Landhauptmann Hans Wilhelm Reinfort mit Bereithaltung des Ausschusses zur Landesverteidigung, ernannte seinen ältesten, 1607 siebenzehnjährigen Sohn Wilhelm Ludwig zum Obersten, kurz, er machte mobil.

Reinfort seinerseits ermahnte den Ausschuss in einer „Landrettung“, einer Art Armeebefehl, „sich bei diesen betrübten und gefährlichen Zeiten, da sich allerhand geschwinde practicken zutragen möchten,“ aller Orten bereit zu halten und bei entstehendem Lärm mit tauglichen Waffen, die Musketiere obendrein mit 1 Pfd. Pulver, 20 Kugeln und 20 Ellen Lunten versehen, zum Föhnlein zu eilen; die Kapitäne und Befehlshaber aber sollten sich jederzeit in einem ehrbaren Soldatenkleid „und nicht wie andere Bauern“ finden lassen, auch darauf achten, daß ihre Untergebenen jeden Sonn- und Feiertag in ihren Soldatenkleidern und Seitengewehren die Kirche besuchten, den ganzen Feiertag über ihre Kleidung trügen und alle vier Wochen eine Uebung im Scheibenschießen abhielten.

Da es nun mit dieser Kleidung sowohl, als mit der Ausrüstung und Bewaffnung schlecht bestellt war, so wurden in der Eile Montirungen zu Mosbach (der dortige Schneider Hans Seybert machte 50 gelbe Schützenröcke, jeden für 6 Bagen) und zu Weilmünster, sodann ca. 425 Musketen und Handrohre, das Stück für 36 bezw. 22 Bagen bei Bastian Klett in Suhl, eine Anzahl Schwerter und Speiße für 873 fl. 7½ Bagen bei dem Schwertfeger Niedenauer zu Worms, 191 Landknechtsharnische mit Zubehör: Sturmhäuben, Ringtragen und Beinlatschen, das Stück zu 4½ fl. und 116 leichte Kreuz-Bruststücke mit Zubehör das Stück zu 3 fl. bei dem Platener Cornelius Kranz in Köln, 300 Wandeliere das Stück zu 6 Bagen bei dem Sattler Jacob Flietner in Suhl, endlich 35 Zelte, je aus 86 Ellen Zwilch à 3 Bagen, das Stück für 23 fl. gefertigt bezw. bestellt.

Darüber gingen mehrere Jahre in's Land, ohne daß es zu etwas Anderem als zu einem Federkrieg mit Mainz gekommen wäre.

Da verbreitete sich plötzlich Anfangs Juni 1609 das Gerücht, es werde unter dem Scheine einer Musterung des Ausschusses zu Mainz ein Ueberfall Wiesbadens für den 13. und 14. Juni geplant. Das genügte natürlich, um sofort die nassauische Kriegsmacht auf die Beine zu rufen.

Doch welches waren die Streitkräfte, die unser Landesherr aus seinen diesseits rheinischen Landen zum Schutze unserer engeren Heimath aufzubringen vermochte? — Wir erfahren es auf's Genaueste aus verschiedenen Designationen zur Vertheilung der Waffen und Ausrüstung, sowie zum Ausschlag der dafür aufzutreibenden Kosten und namentlich aus einer „Vertheilung der Föhnlein“, in welcher der Landhauptmann selbst die ihm zur Disposition stehenden Hähnlein — auf dem Papier — Revue passiren läßt. Sie ermögligt einen interessanten Vergleich zwischen dem Gint und Jetzt!

Die Herrschaften, Aemter und Gemeinschaften Wiesbaden, Idstein, Behen, Burgschwalbach, Schönau, Nassau, Kirberg und das Stockheimer Gericht stellten ein Regiment zu Fuß zu 6 Föhnlein oder Compagnien in der Stärke von zusammen 1200 Mann, die Aemter Weilburg, Merenberg, Weilmünster, Gleiberg, die Stadt Uffingen, die Herrschaft Weilmann, das Kirchspiel Grävenwiesbach, die Kellereien Reichelsheim und Roßbach und die Gemeinschaft Hüttenberg ein zweites zu 7 Compagnien und 2 Föhnlein Heybuden in der Stärke von 1235 Mann, sämmtlich mit Musketen, Handrohren, Hellebarben, Federspießen, Schlachtschwertern, Nexten zc. bewaffnet. Dazu kamen 60 Mann des ganzen Landes zu Roß, bewaffnet mit Karabinern, wodurch die Kriegsstärke auf 2495 Mann gebracht wurde.

Zu dem Idsteiner Regiment waren auszuheben:

- Die 1. Compagnie zu 300 Mann aus dem Amte Wiesbaden, „ihr Fendlin (Föhnlein) ist ganz weiß mit dem ganzen Nassau-Saarbrückischen Wappen, es ist Herrn Wilhelm Ludwigs Compagny“, — also Leibcompagnie des Erbprinzen;
- die 2. Compagnie zu 225 Mann aus der Herrschaft Idstein, „das Fendlin ganz rot mit einem gültigen Schwerdt, ist Eccard Klöppels Compagny“;
- die 3. Compagnie zu 225 Mann gleichfalls aus der Herrschaft Idstein, „das Fendlin ganz blau mit dem Nassauischen gelben Löwen, hat der Prabend“;

- die 4. Compagnie zu 200 Mann aus den Aemtern Behen, Burgschwalbach und Schönau, „mit einem Fendlin ganz grün mit einem roten balden, ist Christoffel Beilstein von Mielen Leutnant darüber“;
- die 5. Compagnie zu 100 Mann aus dem Stockheimer Gericht, „ihr Fendlin ist flam weiß gemacht“;
- die 6. Compagnie zu 150 Mann aus den Gemeinschaften Nassau und Kirberg hatte anscheinend keine Fahne.

Zu dem Weilburgischen Regiment stellten:

- Die 1. Compagnie von 250 Mann die Aemter Weilburg und Merenberg, „sie hat Gottfried Kreich von Lönberg, das Fendlin ist flam weiß, roth und gelb weiß gemacht und ist diese Compagny Herrn Philippen aufgerichtet“, — der zweitälteste Sohn des Landesherren, Graf Philipp, 1609 12 Jahre alt, war also Chef derselben;
- die 2. Compagnie von 100 Muskietieren und 2 Föhnlein Heybuden von 60 Mann das Oberamt Weilmünster, „hat auch ein Fendlin flam weiß, rot gelb und weiß, ist der Oberschultze Kapitain“;
- die 3. Compagnie von 225 Mann das Amt Gleiberg, „ist das Fendlin gemacht mit dem Merenburgischen Wappen und ist Maguus Spieß Kapitain“;
- die 4. Compagnie von 250 Mann das Amt Neuweilnau und das Kirchspiel Grävenwiesbach, „das Fendlin gelb, rot und weiß, Urban Sammerknecht ist Kapitain, ist Herrn Hansens Compagny, — der 1609 64jährige Graf Johannes, der dritte Sohn des Landesherren und spätere Regent zu Idstein, war also hier Chef“;
- die 5. Compagnie von 100 Mann, „darunter keine Speiße“, die Kellerei Reichelsheim, „das Fendlin ist ganz gelb mit einem schwarzen Hanen, Leutnant darüber ist Johannes St“;
- die 6. Compagnie 100 Mann die Stadt Uffingen „und ist das Fendlin noch nit übergeben“;
- die 7. Compagnie von 150 Mann das Amt Hüttenberg, anscheinend ohne Fahne.

Hierzu kamen nun die Hülfsstruppen der Verbündeten oder Freunde, unter denen die der Grafen zu Nassau-Dillenburg in erster Linie in Betracht kommen. Dort hatte man damals so gut wie heute in Deutschland seinen Mobilmachungsplan in Friedenszeiten fertig, und zwar mußten für eine solche eilige Hülfe bereit halten: Graf Wilhelm Ludwig zu Dillenburg 1 Kapitain, 100 Muskietiere, 1 Trommelschläger, 10 Pferde; Graf Johann zu Siegen 1 Lieutenant, 90 Muskietiere, 1 Trommelschläger, 9 Pferde; Graf Georg zu Weilstein 1 Fähnrich, 50 Muskietiere, 1 Trommelschläger, 5 Pferde; Graf Ernst Casimir zu Diez 1 Wachtmeister, 30 Muskietiere, 1 Pfeifer, 3 Pferde; zusammen 1 Kapitain, 1 Lieutenant, 1 Wachtmeister, 1 Fourier, 300 Muskietiere, 3 Trommelschläger, 2 Pfeifer und 30 Reifige.

Als also am 10. Juni ein Nassau-Saarbrücken'scher Gilbote in Dillenburg mit der Bitte um Hülfe für das bedrängte Wiesbaden ankam, so konnte derselben durch Beorderung des Ausschusses für Montag den 12. Juni Vormittags 8 Uhr nach Fleißbach und Driedorf, „um alsobald nach Wiesbaden zu ziehen“, sofort entsprochen werden. Den Schultheißen als Führern wurde zur Pflicht gemacht, selbst in guter Rüstung und mit Pistolen zu erscheinen und bei den Mannschaften auf vollständige Ausrüstung mit aller Nothdurft, Pulver, Lunten und Proviant für einen Tag zu sehen; der Rentmeister in Dillenburg erhielt Anweisung, dem Herborner Schultheißen „zur Zehrung vor das Volk 200 fl., 2 Ctr. Pulver und Lunten nach Nothdurft“ mitzugeben; ein Packarren hatte die Bagage aufzunehmen.

Rechnen wir zu den 2495 Leuten der beiden Nassau-Saarbrücken'schen rechtsrheinischen Fuß-Regimenter und der Carabiner-Compagnie diese 300 Dillenburger und etwa 200 andere Hülfsvölker, wie beispielsweise die gleichfalls aufgebotten gewesenen Solms-Braunfelsler, so ergibt sich eine Gesamtstärke von etwa 3000 Mann, die eventuell den Mainzischen Kriegern entgegengestellt werden konnten.

Daß jenes Kriegsgeschrei ein falsches war, ist zum Oesteren und zuletzt eingehend in den Nassauischen Annalen (Bd. XVIII, S. 85 fgg.) erörtert worden. Die in Wiesbaden damals bereits eingetroffenen Ausschuhmannschaften der umliegenden Orte wurden — gewiß zu ihrer größten Befriedigung — sofort wieder heimgeschickt, die Gleibergischen und Hüttenbergischen unterwegs, die Dillenburgerischen am Camberger Schlag „gewendet“, nur die Weilburgischen und Weilmannischen, „auf 7 Föhnlein stark“, die am Sonnabend den 10. Juni in Idstein angelangt waren, „seind vollens bis auf die Heide zwischen Sonnenberg und Bierstadt gezogen, allda der Landhauptmann exercirt“. Zum Blutvergießen kam es sonach

Lh. Sch.

## Bekanntmachung.

**Donnerstag den 16. d. Mts., Vormittags 10 Uhr** anfangend, will Frau Wilhelm Cron Wittve von hier in dem Hause Schwalbacherstraße 69 dahier wegen Aufgabe ihrer Deconomie-Wirtheft 2 gute Wallachpferde, 1 Kuh, 1 zwei- und 1 einpänniger Fuhrwagen, 2 Schneppfarren mit Zubehör, 1 Pflug, 1 Egge, 1 Windmühle, 1 Strohbant, 1 Kartoffelwaage und sonstige Deconomie-Geräthschaften, sowie ca. 30 Centner gutes Wiesenheu, ca. 30 Centner Kleeheu, ca. 30 Centner Korn-, 40 Centner Weizen- und 30 Centner Haferstroh gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 11. October 1884.

Im Auftrage:

13478 Brandau, Bürgerm.-Bureau-Assistent.

## Bekanntmachung.

**Dienstag den 14. October Mittags 12 Uhr** werden in dem Versteigerungslocale Kirchgasse 30 dahier:

1 großer Ankleidespiegel, 1 Spiegel in Goldrahmen, 2 Golddruckbilder, 1 dreiarziger Lüster, 1 großer Teppich, 2 Lampen, 1 Ausstragkasten, 1 Schließkorb, ca. 5 Meter schwarzer Cachemir, diverse Knöpfe, Besatz, Plüsch und Spitzen, 1 Paar Damenschuhe und dergl. mehr

öffentlich zwangsweise versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 11. October 1884.

13466 Schleidt, Gerichtsvollzieher.

## Öffentliche Versteigerung.

**Dienstag den 14. October d. Js. Nachmittags 2 Uhr** werden in dem Versteigerungslocale Kirchgasse 30 zu Wiesbaden circa 120 Flaschen Schaumweine **zwangsweise** und sodann freiwillig 60 Flaschen Boonekamp, 60 Flaschen Magenbitter und 60 Flaschen Hamburger Tropfen gegen baare Zahlung versteigert. Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 11. October 1884.

13507 Schröder, Gerichtsvollzieher.

Alle Neuheiten  
in  
**Regenmänteln.**  
Anfertigung nach Maass.  
**GEBR. REIFENBERG,**  
Frankfurt a. M. Wiesbaden.

13323

## Wohnungs-Wechsel.

Meinen verehrten Kunden und Nachbarschaft zeige hierdurch ergebenst an, daß sich **meine Wohnung und Geschäft** von heute an **Kirchgasse 2a** befindet. Empfehle mich gleichzeitig in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten unter reeller und prompter Bedienung.

Wiesbaden, den 12. October 1884.

Achtungsvollst

**Peter Weis, Tapezirer.**

13493

**Billig zu verkaufen:** Ein fast neuer **Küchenschrank** mit Glasaufsatz, 1 guter **zweithüriger Kleiderschrank**, 1 ovaler, aufbaumener **Tisch**, 1 schubl. **Kommode**, **Betten u. s. w.** Bellrichstraße 15, Eingang im Hofe rechts. 13364



## Wiesb. Rhein- und Taunus-Club.

**Sonntag den 19. October cr. Familien-tour nach Lorschach. Abfahrt Vormittags 11 Uhr** mit der **Sess. Ludwigsbahn**. (Sonntags-billette Eppstein). Von Stationen **Muringen** und **Eppstein** je nach Wunsch Fußwanderung nach **Lorschach**. In Lorschach bei dem Vereinsmitgliede Herrn **Hotelier Assmann gemeinsames Mittagessen**. Wer Vormittags nicht disponibel, kann mit Benutzung des Nachmittags um **3 Uhr** abgehenden Zuges an der Nachmittags beabsichtigten **geselligen Unterhaltung** theilnehmen. Da dieser Auszug zum Abschluß für die diesjährigen größeren Touren besonders ausgewählt, bittet um recht zahlreiche Betheiligung

196

Der Vorstand.

## Schwäbischer Verein.

**Heute Sonntag den 12. October Abends Zusammenkunft mit Familie** im Vereinslocale („Stadt Coblenz“). **Montag den 13. October: Haupt-General-Versammlung.** Um pünktliches Erscheinen bittet **Der Vorstand.** **L. Dörrer, Cassirer, Spiegelgasse 3.** 13418

## Männergesangverein „Friede“.

**Dienstag den 14. October Abends 9 Uhr:**

## Ordentliche General-Versammlung

im Vereinslocale.

### Tagesordnung:

1) Jahresbericht; 2) Cassenbericht; 3) Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission; 4) Neuwahl des Vorstandes; 5) Neuwahl des Dirigenten. 6) Vereins-Angelegenheiten.

Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder erwartet

277

Der Vorstand.



## Männer-Turnverein.

**Sonntag den 19. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr** findet in der Turnhalle der städt. Oberrealschule (Dranienstraße) unser diesjähriges

## grosses Schauturnen

statt, wozu wir alle Freunde der Turnerei höflichst einladen.

Abends 8 Uhr: **Tanzkränzchen** im „Saalbau Schirmer“, wozu wir unsere Mitglieder und Freunde des Vereins freundlichst einladen. Für Nichtmitglieder sind Karten zum Tanzkränzchen à 1 Mark zu haben bei den Herren: **G. M. Rösch**, Webergasse 46, **M. Schembs**, Langgasse 22, **C. Stahl**, „Saalbau Schirmer“. Karten für Mitglieder à 50 Pf. nur bei Herrn **Rösch** zu haben. Damen frei.

143

Der Vorstand.

## Allgemeiner Schuhmacher-Ball

findet **Sonntag den 2. November** im „Römer-Saal“ statt, arrangirt von den Filialen der Central-Kranken- und Sterbe-Kasse und des Unterstützungs-Vereins deutscher Schuhmacher.

Eintritt 1 Mt., an der Kasse 1 Mt. 20 Pfg., Damen frei.

Anfang 8 Uhr.

Freunde und Gönner werden freundlichst eingeladen.

13391

Das Comité.

## Gewerbeschule für Frauen und Töchter.

Am **15. October** beginnt ein **Cursus für Weihnachtsarbeiten**, Mittwochs und Samstags von 9 bis 12 Uhr. Anmeldungen werden erbeten bei der Vorsteherin

**Frau Susette von Eynern,**  
Dambachthal 21.

13381

## Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden alle Arten von Korbarbeiten und Korb-Reparaturen, sowie alle Rohrstuhlgeflechte und Stroharbeiten, als: Strohmatte, Flaschenhüllen u., schnell und billigt besorgt.

Bestellungen erbitten wir uns per Postkarte oder bei Herrn Kaufmann Ender, Michelsberg 32.

Waaren-Niederlagen befinden sich bei Herrn Zimmermann, Neugasse 1, und bei Herrn Schwarz, Goldgasse 21. Auch dorten werden Bestellungen angenommen. 146

## Wiesbaden.

### Holsteinische condensirte Kuh-Milch

ohne Zuckerzusatz (Scherrf's Patent) für Kinder, bester Ersatz statt der Muttermilch,

die 1/2 Literflasche kostet 50 Pf. ohne Glas, stets frisch hier zu haben bei Hrn. J. C. Bürgener, Hellmündstraße 9.

### C. Drenckhan,

Stendorf bei Schönwalde in Holstein.

NB. Auf Wunsch stehen den Interessenten eine große Anzahl ärztlicher Atteste und Empfehlungen von Privat-Personen bezüglich meiner cond. Milch zu Diensten. 15563

Frisch eingetroffen: 13484

### Feinster Astrachan-Caviar.

J. M. Roth, große Burgstraße 4.

Frisch angekommen: 13420

### Holländer und Ostender Austern

empfehl

A. Schirg, königlicher Hoflieferant.

## Vereinigungs-Gesellschaft für Steinkohlenbau im Wurmrevier zu Kohlscheid.

Wir bringen hierdurch zur Kenntniss, dass ausser unserem Vertreter, Herrn Otto Wenzel, auch noch die Herren Wilh. Linnenkohl und Wilh. Kessler in Wiesbaden sich verpflichtet haben, ihren ganzen Bedarf sowohl an mageren (Anthracit-) als auch an Flamm-Kohlen ausschliesslich von uns zu beziehen und dass dieselben diese Sorten, insbesondere die gewaschenen Würfel-Kohlen, als vorzüglichsten, russfreien Hausbrand für alle Feuerungen stets auf Lager vorrätzig halten.

Kohlscheid, im April 1883.

1314

### Die Direction.



Bringe hiermit mein Lager in

### 1<sup>a</sup> Ofen- und Rußkohlen

in empfehlende Erinnerung.

### W. Philippi,

13417

Kohlenhandlung, Frankenstraße 3.

Frau Fischbach, Weißzeugnäherin, Webergasse No. 44, 3 St. h., empfiehlt sich im Anfertigen aller Arten Wäsche, besonders in Herrenhemden, zu den billigsten Preisen.

Feine Garzer, prima Säger, sind zu verkaufen bei J. Enkirch, Albrechtstraße 23, Hinterhaus, 1 Stiege hoch.

## Familien-Nachrichten.

### Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mittheilung, daß unsere gute Tante,

### Frau Johanna Vowinkel Wwe.,

am Freitag Nachmittags 4<sup>3/4</sup> Uhr nach langem, geduldig ertragenem Leiden sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet Montag den 13. October Nachmittags 2<sup>1/2</sup> Uhr vom Leichenhause aus auf dem neuen Friedhofe statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

13518

J. Rathgeber.

### Dankagung.

Allen denen, die uns bei dem herben Verluste unserer unvergeßlichen Tochter, Braut, Schwester und Enkelin,

### Lina Praetorius,

ihrer liebevollen Theilnahme versicherten, den Jungfrauen für ihr Grabgeleit, den Herren Lehrern für ihren trostreichen Gesang, sowie Allen, welche sie zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, sagen den tiefgefühltesten Dank 13008

Die trauernden Hinterbliebenen.

### Dankagung.

Allen denen, welche an dem uns so schwer betroffenen Verluste unserer nun in Gott ruhenden Frau, Mutter, Schwester, Tochter, Schwägerin und Schwiegertochter,

### Marie Dörr, geb. Jeckel,

so herzlichen Antheil nahmen, während ihrer langen Krankheit so viel Gutes erwiesen und sie zur letzten Ruhestätte geleiteten, sowie für die vielen Blumen Spenden und insbesondere dem Herrn Pfarrer Schupp für seine trostreichen Worte am Grabe unseren tiefgefühltesten Dank.

13162

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
Karl Dörr.



## Kartoffeln.



1a Pfälzer blaue und blauangige, werden morgen Montag Früh an der Taunusbahn ausgeladen und billigt frei in's Haus geliefert. 13508

Gute Camberger Kartoffeln werden per Ctr. 2 Mark franco geliefert. Näh. Adlerstraße 13. 13509

Rüße das 100 zu 30 Pf. abzugeben Taunusstraße 53. 13188

23 Bände „Tausch Edition“ für 10 Mark abzugeben. Näheres Expedition. 13412

Ein Fuß- oder Fenstersack baldigt zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten nebst Preisnotiz und Breiteangabe in Metermaß erbittet man unter J. S. 71 an die Expedition d. Bl.

Kinder-Badewanne zu kaufen gesucht. Näh. Exp. 13472

Zwei Stechrahnen für eine Bierpression preiswürdig zu verkaufen. 13452

Gg. Kissel, Römerberg 16.

Ein gut erhaltenes, gebrauchtes Federkarrnchen zu kaufen gesucht bei J. Baumann, Kirchgasse 22, 3 St. h. 134

Ein großer Regulir-Füllofen billig abzugeben. Näh. Exped. d. Bl. 134

Für ein gut eingeführtes Cigarren-Geschäft in Bremen wird eine geeignete Persönlichkeit, welche durch ihre gesellschaftliche Stellung Zutritt in die besseren Kreise hat, zum commissionsweisen Verkauf an Privatkundschaft gegen hohe Provision gesucht. Gefällige Offerten unter K. C. No. 20 beliebe man an die Expedition d. Bl. zu richten. 13502

**K. K. Prinzess Gisella-Odeur,**  
das feinste und nachhaltendste seiner Art, per Fl. 1 Mark bei  
126 **H. J. Viehoever,** Marktstraße 23.

Ein noch gut erhaltener **Offiziers-Paletot** wird zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter **"Paletot"** an die Exped. d. Bl. erbeten. 13460

Ein **Kanape**, mit Leder bezogen, fast wie neu, steht sehr billig zu verkaufen in **Rambach No. 5** bei  
13385 **G. Roth, Tapezيرer.**

## Verloren, gefunden etc.

Verloren am verfloffenen Sonntag am Curiaal ein kleines, schwarzes **Portemonnaie** mit Inhalt und kleinen Schlüsseln. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition. 13365

Ein Milchbursche verlor am Dienstag sein **Geldtäschchen** mit Inhalt (ca. 22 Mk.), sowie für den Finder werthlosen Papieren. Es wird dringend um Rückgabe gegen Belohnung bei der Expedition d. Bl. gebeten. 13408

Eine **lederne Pferdedecke** verloren. Abzugeben gegen Belohnung Saalgasse 26. 13431

Gefunden eine **Uhr**. Näheres Expedition d. Bl. 13450

## Unterricht.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Zur Theilnahme an einem **engl. Conversations-Cursus** werden noch 2-3 junge Damen aus feiner Familie gesucht, pro Stunde 75 Pf. Offerten unter **X.** postl. Wiesbaden. 12415

Ein **Fräulein** würde gegen Kost und Logis **Nachhilfe-Unterricht** ertheilen und sich sonst mit Kindern beschäftigen oder auch bei einer einzelnen Dame sich nützlich machen. Gef. Offerten unter **A. 44** an die Expedition d. Bl. erbeten. 13524

## Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

### Personen, die sich anbieten:

Eine Frau sucht Monatstelle. Näh. Michelsberg 3. 13509

Gutes **Herrschaftspersonal** jeder Branche empfiehlt und placirt stets d. Bureau **Germania**, Häfnergasse 5. 13526

Eine gebildete Wittve gesetzten Alters, der englischen und dänischen Sprache mächtig, mit guten Zeugnissen, sucht die selbstständige Führung eines kleineren Haushaltes zu übernehmen oder Stelle als Hotelbeschließerin. Näheres Friedrichstraße 45, 1. Stock links. 13495

Ein **braves, gutempfohlenes Mädchen** sucht Stelle als **Hausmädchen** oder auch für allein. Näh. **Schöne Aussicht 3.** 13519

Zwei feinebürgerliche Köchinnen, welche auch Hausarbeiten verrichten können, sowie 2 perfecte Stubenmädchen suchen Stellen durch **Dörner's Bureau**, Mehrgasse 21. 13479

Ein junges Mädchen von auswärts, welches nähen und bügeln kann und sich der Hausarbeit unterzieht, sucht Stelle. Näheres Bleichstraße 33, 1 St. 13437

Eine perfecte Kammerjungfer gesetzten Alters, mit sehr guten Zeugnissen, sucht baldigst Stelle, ist auch im Reisen bewandert. Näheres Louisestraße 36 im Blumenladen. 13487

Eine selbstständige, erfahrene Haushälterin, welche französisch und englisch spricht, empfiehlt **Ritter's Bureau.** 13501

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle auf gleich. Näheres Moritzstraße 48, Dachlogis. 13458

Ein **Kinderfrau** empfiehlt **Ritter's Bureau.** 13501

Ein besseres **Hausmädchen** mit langjährigen, guten Zeugnissen, gewandt im Nähen, Bügeln und Serviren, wünscht Stellung, sowie 1 gutbürgerl. Köchin und mehrere tücht. Alleinmädchen. Näh. durch **Linder's Bureau**, Faulbrunnstraße 10. 13473

**Herrschafts-Hausmädchen** empf. **Ritter's Bur.** 13501

Ein junger Mann mit schöner, geläufiger Handschrift wünscht als Nebenbeschäftigung gegen bescheidene Ansprüche die Buchführung und Correspondenz eines kleinen Geschäftes zu besorgen, würde auch eventuell sich anderweitig mit Copialien beschäftigen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 13498

Sprachkundiger **Kellner** sucht baldigst Stellung als Zimmerkellner oder in kleinem Hotel als allein. Gef. Offerten beliebe man unter Chiffer **B. C.** in der Expedition d. Bl. niederlegen zu wollen. 13465

Ein **anständiger, junger Mann, 18 Jahre alt**, sucht Stelle als **Hausbursche**. Derselbe kann mit Pferden umgehen u. bald eintreten. Näh. **Hochstätte 4.** 13474

Ein **junger Schweizer**, perfect deutsch und französisch redend, bisher in feinsten Häusern als **Saalkellner** thätig, sucht für den Winter ähnliche Stelle in **Wiesbaden**. Gef. Offerten **sub L. R. C.** an die Exp. d. Bl. erb. 13430

Ein junger, verheiratheter Mann mit brauchbarer Handschrift sucht irgend welche Beschäftigung. Näheres Herrnmühlgasse 3 bei Linden berg. 13440

### Personen, die gesucht werden:

Ein Mädchen zum Pelznähen gesucht. Näh. Exped. 13427

Tüchtige Arbeiterinnen auf **Costume** sucht **Bartel**, Kirchgasse 18. 13491

Ein zuverlässiges, anständiges Mädchen, im Nähen bewandert, zur Beaufsichtigung eines vierjährigen Kindes den Tag über gesucht Friedrichstraße 40, Parterre. 13533

Ein **Monatmädchen** für den ganzen Tag gesucht Helenestraße 9. 13416

Ein Mädchen gesucht zu Kindern und für Hausarbeit Kirchgasse 19. Näheres im Schreibmaterialien-Laden. 13504

Gesucht 1 perf. **Herrschaftsköchin** mit guten Zeugn., sowie 1 einf. Landmädch. d. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 13497

**Gesucht:** 1 Haushälterin, 1 Bonne, 2 Kellnerinnen, bürgerl. Köchin, 1 Beiköchin, Zimmermädchen, sowie Haus- und Küchenmädchen durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 13520

Hotelzimmermädchen sucht **Linder**, Faulbrunnstr. 10. 13473

**Küchen-Haushalterin** sucht **Ritter's Bureau.** 13501

Ein **braves** Mädchen wird für Hausarbeit und zur Bedienung der Fremden gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Wilhelmstraße 5. 13486

**Gesucht:** 1 perfecte **Herrschafts-Köchin**, 1 perfecte Kammerjungfer, Restaurations-Köchinnen, 1 Ladenmädchen, ein der franz. Sprache und Schrift mächtiges Buffetfräulein, feinebürgerliche Köchinnen, Zimmermädchen für Hotels und Badehäuser und 1 nettes Kindermädchen durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 13501

Eine gesunde **Schenkamme** auf sogleich gesucht. Näheres im Gasthaus „Zum Löwen“ in Mosbach bei Diebrich a/R. 13474

Gesucht ein einfaches, evangelisches Mädchen, welches waschen kann und häusliche Arbeit versteht, Rheinstraße 75, II. 13446

**Gesucht** gegen hohes Salair 1 **Herrschaftsköchin**, ferner auf 1. Nov. 1 perf. **Kammerjungfer** und 6 Haus- u. Alleinmädchen d. **Linder**, Faulbrunnstr. 10. 13474

## Für Schneider.

Ein guter **Militär-Schneider** gesucht Schwalbacherstraße 4.

Ein **Schreiner** als Hausbursche gesucht Langgasse 4, 1 Treppe hoch. 13489

Ein kräftiger Junge kann die Bäckerei erlernen Goldgasse 3 bei Ph. Wenz. 13454

**Al. Burgstraße 4** wird ein **Bäckerlehrling** gesucht. 13488

Auf einige Wochen wird ein junger Mann gesucht, welcher ein Pferd besorgt, fahren kann und etwas Hausarbeit versteht. 13405

Näheres Hellmündstraße 13, zwei Stiegen hoch.

9 Goldene Medaillen und Ehrendiplome 9  
**LIEBIG**  
**COMPANY'S FLEISCH-EXTRACT**  
 aus FRAY BENTOS (Süd-Amerika)

**Nur echt** WENN JEDER TOPF  
 DIE UNTERSCHRIFT *J. Liebig*  
 IN BLAUER FARBE TRÄGT.

Zu haben in den Colonial-, Delicatessenwaaren- und Drogen-Geschäften, Apotheken etc.

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vortrefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen und bietet, richtig angewandt, neben ausserordentlicher Bequemlichkeit, das Mittel zu grosser Ersparniss im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke.

112

## Trauer-Formulare:

Todes-Anzeigen in Brief-Format  
 und  
 als Beilage zu Zeitungen,

Visiten-Karten mit Trauerrand,  
 Aufdruck auf Kranzschleifen  
 in Schwarz und Silber,

**Trauer-Papiere, Trauer-Couverts**

liefert in eleganter Ausstattung die

*L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,*  
 Wiesbaden, Langgasse 27.

## „Thüringer Hof“,

Schwalbacherstraße 14.

Heute Sonntag den 12. und Montag den 13. October:

## Großes Concert

der Ersten Wiener Gande-Brüder.

Sonntag: Anfang 4 Uhr. Entrée 25 Pfg.

Montag: Anfang 7 Uhr. Entrée frei. 13434

## „Zum Mohren“, Neugasse 15.

Heute Abend von 6 Uhr an:

## Spanjan

13456 in und außer dem Hause.

## Käskuchen,

Vanille- und Chocolate-Crêmetorte, Crêmschnitte, Schillerlocken, Nuss- und Sandtörtchen, Windbeutel, Waffeln, Hefen- und Blätterteig-Bäckwerk empfiehlt

**H. Born, Conditior,**

12521

42 Kirchgasse 42.

**F. Kordina, Pianist,** Kapellenstraße No. 5, Parterre, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften und Vereinen für Kränzchen, Hochzeiten, gesellige Unterhaltungen zc. 13348

## Geschäfts-Gröfning.

Meinen Kunden und einer verehrlichen Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich in dem Hause **Sermann-straße 6** ein

## Victualien-Geschäft

eröffnet habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, die mich mit ihrem Besuche Beehrenden durch billige und reelle Bedienung zufriedenzustellen und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen. Hochachtungsvoll **W. Back.** 13468

## Gebrannten Kaffee,

reinschmeckende und kräftige Qualitäten, per Pfd. 1.— bis 1,80 Mt. **Albin Mummer, Neugasse 15.**

**Sigene Brennerei.** 13423

Fst. geräucherten 13455

## Rhein-Lachs.

**J. M. Roth,** grosse Burgstrasse 4.

## Büdinge

empfehl  
 13522

**Carl Reppert,** Adelhaidstraße 18,  
 Ecke der Adolphsallee.

Ein Oehost 1883 er Aepfelwein ganz soder getheilt zu verkaufen Adlerstraße 42. 13449

# Blinden-Anstalt.

Aus einem scheidsmännischen Vergleiche 3 Mk. erhalten zu haben, bescheinigt dankend  
Der Vorstand. 146

Für die

## Herbst- und Winter-Saison

bringe ich mein Lager in Neuheiten von

# Damen-Kleiderstoffen

in reichem Sortiment in empfehlende Erinnerung.

**J. Stamm,**

grosse Burgstrasse 5.

13419

# Gelegenheitskauf.

Herrenkragen, Cravatten, Lavallières, Lederwaaren aller Art und Schmucksachen. **Th. Wächter,** Langgasse 31.

# Electrische Gas-Anzündler

ohne Batterie und sehr sicher functionirend, empfiehlt zum Preise von

**Mk. 17.50**

**C. Theod. Wagner,**

Telegraphen-Fabrik,

6 Goldgasse 6.

13426

# Gährspunden

in Steinzeug empfiehlt die Kellereiartikel-Handlung von

**August Schmitz,**

20 Bahnhofstraße 20.

13415

# A. May, Stuhlmacher,

vormals C. Kögel, 8 Mauergasse 8,

empfehlte sein Lager in fertigen Stühlen, Rohr- und Strohhühlen, Radenstühlen, starken Wirthschafts- stühlen, Kinderstühlen u. s. w. zu den billigsten Preisen.

Reparaturen werden schnell und pünktlich besorgt. 14076

# Obst-Baumschulen

von **P. Klein,** Schiersteinerweg 1, Wiesbaden.

Große Auswahl von hochstämmigen Obstbäumen für's Feld und Hochstämme, Pyramiden, Spalier, Cordons u. für Gärten, Biersträucher, Rosen u. — Sorten- und Preis- Verzeichniß gratis. 13392

# Zu verkaufen:

Gute Fenster, Thüren, circa 5000 gute Dachziegel, gute Bruch- und Backsteine, Kandel. Näheres am Badhaus in dem Gemeindegäßchen.

Auch kann daselbst alter Strohlehm sofort abgeholt werden. 13513

1/4 Sperrstap in der zweiten Reihe abzugeben. Näheres Tannusstraße 31, zwei Treppen. 13383

# Zum Felsenteller, Tannusstraße No. 14.

Zu dem heute Sonntag den 12. October stattfindenden Abschieds-Concert der Frau **Zäuner Wwe.** werden alle Freunde und Bekannte hiermit freundlichst eingeladen. 13499  
Mehrere treue Stammgäste.

# Münchener Zacherl-Bräu.

Den **Allein-Ausschank** unseres **Bieres** in Wiesbaden übertragen wir den Herren **Martin & Weygandt**

„Zum Schützenhof“.

München, Zacherl'sche Brauerei.

# Gebr. Schmederer.

13292

# „Karlsruher Hof“,

Kirchgasse 30.

Frische Sendung des bekannten vorzüglichen bayerischen Lagerbieres eingetroffen. Auch empfehle ich mein neuergerichtetes Sälchen für Gesellschaften u. zur gefälligen Benutzung. Hochachtungsvoll  
13494 **K. Holstein.**

# Zauberflöte.

Heute Abend von 6 Uhr an:

13483

Rehragout und Gans mit Kastanien.

Pastenristirtes Bock-Bier per Fl. 25 Pfg. (1/3 Liter Inhalt).  
do. Export-Bier per Fl. 25 Pfg. (1/2 Liter Inhalt).

Dieses Bier ist von ärztlichen Autoritäten schwächlichen und blutarmen Personen, sowie Reconvallescenten, vermöge seines hohen Malzgehaltes u., als ein der Gesundheit sehr förderndes Genußmittel bestens empfohlen.

Auch wurden unsere Biere mit den ersten Preisen in Sydney 1879, in Porte Alecre 1881, in Hannover 1878 ausgezeichnet.

Alleinverkauf dieses Bieres für Wiesbaden und Umgegend besorgt Herr **J. C. Bürgener,** Hellmundstraße 9.

# Domeier & Boden,

Einbeck.

11538

**Gothaer Leberwurst,  
Trüffel-Leberwurst,  
Zungenwurst,  
Frankfurter Würstchen,  
Gothaer Cervelatwurst**

empfehlte  
13523

**C. Reppert,** Adelhaidstraße 18,  
Ecke der Adolphsallee.



# Natürliches Selterswasser



billig zu haben Heleneustraße 15.

13470

## Lohnender Verdienst.

**Solide, tüchtige Agenten** eines jeden Standes werden bei **hohem Verdienste** für den Vertrieb von gesetzlich erlaubten leicht verkäuflichen **Staats- und Prämien-Losfen** angestellt. Franco-Offerten an das Bankhaus **Mar Grünwald, Frankfurt a. M.** (H. 63600). 370

**Unterricht im Maschinennähen und Handarbeiten** in allen Fächern ertheilt gründlich  
9516 **E. Hartmann**, Bleichstraße 7, 1 St.

Eine kräftige, gesunde Frau wünscht ein **Kind** mitzufüllen oder in **Pflege** zu nehmen. Näheres **Herrnmühlgasse 3, 2 Treppen hoch links.** 13435

**Herzliche Gratulation** der Frau **Zänner Wwe.** zu ihrem **heutigen Geburtstag.**  
13500 **Mehrere treue Stammgäste.**

**Kleiderschrank**, ein neuer, einthüriger, lackirt, billig zu verkaufen bei **Wolf, Schreiner, Römerberg 36.** 13477

## Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

### Gefuche:

## Schutzverein für Wohnungsvermiether.

Zwei Wohnungen, womöglich in einem Hause, jede bis zu **1600 Mark**, eine Wohnung, Parterre mit Balkon, bis zu **1200 Mark**, werden per 1. Januar gesucht, erstere beide im Curviertel, und sind in unserem Geschäftslokale anzumelden. 13576

### Angebote:

**Adlerstraße 58, 2 St. I.**, ein großes, freundlich möblirtes Zimmer an einen anständigen Mann zu vermieten. 13496

## Friedrichstrasse 4, erste Etage

(gleich am Curpark), herrschaftl. möblirte **Familien-Wohnung** mit grossem Salon zusammen oder getheilt zu vermieten. Sehr gute Pension. 13475

## Stapellenstraße 3

(Südseite), Hochparterre, 2 gutmöblirte Zimmer zu verm. 13451  
**Kirchgasse 8** ist eine schöne, heizbare Mansarde sofort zu vermieten. 13457

**Stiftstraße 3, Parterre**, zwei schön möbl. Zimmer mit sehr guter Bedienung an einen leidenden Herrn oder eine Dame zu vermieten. 13529

**Taunusstraße 27, 1 Stiege**, drei elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 13448

**Wegzugs halber** ist auf 1. Januar k. Js. oder auch auf früher (1. December d. Js.) eine **Bel-Etage-Wohnung**, bestehend in **5 Zimmern**, einem **Salon** mit **Balkon**, **Küche** und sonstigem **Zubehör**, für **1200 Mark** zu vermieten. Näheres **Helenenstraße 2.** 13428

Ein freundliches Zimmer ist zu vermieten **Castellstraße 6** im 3. Stof. 13459

Zwei schön möblirte Zimmer, in einem Garten gelegen, an einen Herrn oder Dame auf 1. November in einer anständigen Familie zu vermieten, mit **Pension per Monat zu 45 Mark.** Näheres **Philippbergstraße 4.** 13386

Ein gut möblirtes Zimmer mit separatem Eingang in der Nähe der Rheinstraße zu vermieten. Näheres Expedition. 13447

Ein freundliches, möblirtes Zimmer auf 1. November zu vermieten **Bleichstraße 4, 2 Treppen hoch rechts.** 13438

Ein großes möblirtes Zimmer und ein leeres billig abzugeben. Näheres Expedition. 13492

Ein möblirtes Zimmer mit Cabinet und 2 Betten und 1 kleines Zimmer zu vermieten **Saalgasse 22.** 13421

Ein schön möblirtes Parterre-Zimmer mit Ofen und separatem Eingang per 1. November zu vermieten **Dranienstraße 22, Parterre rechts.** 13467

**Zwei elegante Zimmer**, Doppelfenster, freie Lage und zu vermieten. Näheres **Dranienstraße 23, Bel-Etage.** 13429

Ein gut möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten **Goldgasse 15 im 1. Stof.** 13476

**Dachstübchen** mit Bett zu verm. **Goldgasse 21, 2 St. I.** 13482

## Für Kutscher.

Zwei Zimmer, Küche, Keller, geräumige Stallung und Futterraum vom 1. Januar ab zu vermieten. Näheres Exp. 12503  
Ein reinl. Arbeiter erh. **Logis Schulgasse 4, Hth. Dahl.** 13514  
Reinliche Leute erhalten **Schlafstelle Adlerstraße 34.** 13413

## Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

**Haus** zu kaufen gesucht in Mitte der Stadt, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet. Näheres Exp. 13501

**Elegantes Haus** (Adolphsallee) mit Hof und schönem Garten, gute Rentabilität, zu verkaufen. **G. Mahr, große Burgstraße 14.** 13444

**Haus** mit schönen Wohnungen, großem Hofraum wegen Wegzug für 18,000 Mk. (rentirt über 26,000 Mk.) unter guten Bedingungen zu verkaufen.

**Haus**, neu und elegant gebaut, mit Stallung und großem Hofraum für 78,000 Mk. (rentirt 96,000 Mk.) zu verkaufen.

**Haus** mit hellem Läden, Thorfahrt, Stallung und großem Garten in guter Lage wegen Wegzug für 66,000 Mk. (rentirt 83,000 Mk.) zu verkaufen. Eignet sich wegen eleganter Wohnung und Stallung auch für einen Arzt.

N. kostenfr. d. **L. Winkler, Röderstraße 41, 1 St. r.** 13531

**Haus**, massiv und gut gebaut, 3stöckig, jede Etage 5 große Zimmer und Küche, Hof, Bleichplatz, nahe den Bahnhöfen, für 49,000 Mark zu verkaufen.

**G. Mahr, große Burgstraße 14.** 13445

**Capitalanlage.** Ein herrschaftliches Haus in guter Lage preiswürdig zu verkaufen. Miethüberschuss ca. **2000 Mk.**

Offerten unter X. 1000 an die Exp. d. Bl. erbeten. 13439

**Geschäftshaus** mit Läden, **prima Lage**, zu verkaufen. **G. Mahr, große Burgstraße 14.** 13441

**Villa** (Merenthal) für 46,000 Mark zu verkaufen. **G. Mahr.** 13442

**Haus**, 3stöckig, mit Thorfahrt, Hof, Garten und Seitengebäude, in guter Lage, für Kutscher und Handwerker sehr geeignet, zu verkaufen. Anzahlung gering.

**G. Mahr, große Burgstraße 14.** 13443

**Gesucht** von einem pünktlichen Zinszahler 1000—1500 Mk. auf 1 auch 2 Jahre. Offerten unter **M. M. 39** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 13525

**1600 Mark** auf 1. Hypothek von einem pünktlichen Zinszahler, gegen 3860 Mark Versicherung, auf's Land zu leihen gesucht. Näheres bei Kaufmann **Hebel, Schwabacherstraße 11.** 13481

**1000 Mark** sofort auszuleihen. Näheres Expedition. 13463

**70,000 Mk.**, a. geth., a. l. Hyp. à 4 1/2 pCt. auszul. N. E. 13512

**5000 Mark** per 1. Januar 1885 auszuleihen. N. E. 13461

**8—10,000 Mk.** auf Nachhyp. auszuleihen. Näheres Exp. 13511

**2000 Mark** sofort auszuleihen. Näheres Expedition. 13462

**15,000 Mk.** auf 1. od. gute 2. Hypoth. auszul. N. E. 13510

**4—5000 Mark** auf 1. Hypothek sind auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 13464

Der Besitzer eines Hotels 1. Ranges in frequenter und großer Seestadt Norddeutschlands, 30 Jahre alt, von gutem Aussehen und wohlthätig, sucht eine Frau christlicher Confession, nicht über 26 bis 28 Jahre alt, gebildet und ansehnlich, mit entsprechendem Vermögen. Gefällige Reflectantinnen wollen unter Beifügung einer Photographie, die zurückerfolgt, Näheres vertrauensvoll unter Chiffre **L. B. 80** an die Expedition dieses Blattes abgeben. 13432

### Aus dem Reiche.

\* (Öffentliche Auspielungen.) Dem Minister des Innern wurden in einer Gesamteingabe die Fragen vorgelegt, ob 1) die Nummern, welche bei Auspielung von Gegenständen auf einer Kegelbahn, einem Billard oder bei dem Würfeln ausgegeben werden und nur den Zweck haben, die Reihenfolge und die Anzahl der Spieler festzustellen; ferner 2) die bei Blumenverloofungen ausgegebenen Nummern als stempelspflichtige Spielausweise anzusehen sind? Darauf hat der Minister durch das Oberpräsidium der Provinz Brandenburg im Auftrage desselben den Reichs-Präsidenten lassen, daß die deshalb bestehende Vorschrift sich auf alle öffentlichen Auspielungen bezieht, bei welchen stempelpflichtige Spielausweise ausgegeben werden, also auf nicht öffentliche Auspielungen überhaupt keine Anwendung findet. Andererseits kommt es für die Anwendbarkeit jener Vorschrift weder auf die Art des Spiels (Kegel-, Würfel- oder andere Spiele), noch auf die Art der auszuspielenden geringwertigen Gegenstände (Blumen, Gewaare oder andere) an. Was die bei Auspielungen zur Ausgabe gelangenden Nummerkarten betrifft, welche den Zweck haben, die Reihenfolge und Anzahl der Spieler festzustellen, so hängt die Stempel-pflichtigkeit derselben davon ab, ob sie zugleich als „Ausweise über Spiel-einlagen“ zu dienen bestimmt oder geeignet sind.

\* (Postalisches.) Für die Zwecke des Weltpostvereins soll die Stückzahl der Postkarten mit bezahlter Antwort, der Sendungen mit Empfangs-Anzeigen und der Einkündigungen während der drei Tage vom 15. October 12 Uhr 1 Minute Morgens bis zum 17. October 12 Uhr Nachts, ferner die Anzahl der im Postwege bezogenen Zeitungen und Zeitschriften bei allen deutschen Postämtern ermittelt werden.

\* (Lehrer-Conferenz.) In Breslau fand eine Delegirten-Conferenz sämtlicher Provinzial-Vereine der höheren Lehranstalten des preussischen Staates unter dem Präsidium des Professors Schmidt statt. Die Versammlung hatte eine um so höhere Bedeutung, als zum ersten Male die lang gehegte Hoffnung auf eine gemeinschaftliche Verathung aller Provinzen verwirklicht wurde. Die Verhandlungen selbst führten zu dem Ergebniss, daß eine allgemeine Petition an das Abgeordnetenhaus und das Kultusministerium abgefaßt werden soll, in welcher eine völlige Gleichstellung der wissenschaftlichen Lehrer der berechtigten höheren Lehranstalten mit den Richtern erster Instanz angetrebt werde. Außerdem wird die Petition sich mit den Ascensionsangelegenheiten, dem Wohnungsgelbzuschuß, der Pensionsberechtigung der nicht staatlichen Anstalten und dem Melicetengesetz befassen. Neben manchen andern mehr inneren Angelegenheiten des Vereins wurde festgestellt, daß die nächste Delegirten-Conferenz, zu welcher jeder Verein zwei Deputirte schicken soll, in den künftigen Osterferien in Berlin abgehalten werde. Fast alle wesentlichen Punkte wurden mit Einstimmigkeit erledigt.

\* (Ueber den Fernsprech-Verkehr in Deutschland) finden wir folgende, auf Grund von Mittheilungen des Reichs-Telegraphenamtes gemachte, interessante Angaben. Darnach bestehen innerhalb des Reichs-Telegraphengebietes Stadt-Fernsprech-Einrichtungen in 45 Städten. Die Gesamtzahl der Teilnehmer beträgt 7549. Auf je 10,000 Einwohner kommen in Berlin 17 Teilnehmer, in Mannheim 41, in Hamburg 28, in Frankfurt a. M. 25, in Stettin 23, in Mühlhausen (Sachsen) 22 u. s. w. Nach den augenblicklich vorliegenden Anmeldungen wird die Gesamtzahl der Teilnehmer an städtischen Fernsprech-Einrichtungen innerhalb des Deutschen Reichs-Telegraphengebietes voraussichtlich noch vor Ablauf des gegenwärtigen Rechnungsjahres die Ziffer von 9000 erreichen.

### Handel, Industrie, Statistik.

\* (Militärdienst-Versicherung.) Unter den neueren Versicherungsgebieten gebührt der Militärdienst-Versicherung eine geachtete und hervorragende Stellung. Sie bietet ihren Versicherten die Mittel oder Zuschüsse für die active Dienstzeit im deutschen Heere und der Flotte gegen billige Prämien. Die Kosten der Dienstzeit, wie die Kosten der Erziehung und des Unterrichts werden auf eine Reihe von Jahren vertheilt; auch können Väter, welche zur Zeit in guten, aber nicht gegen alle Wechsellagen gesicherten Verhältnissen sich befinden, durch Zahlung einer verhältnismäßig niedrigen einmaligen Prämie sich und ihre Söhne der Sorge entledigen, daß in Zukunft die Mittel fehlen könnten. Die Eltern werden durch die Police des beschwerlichen Nachweises entbunden, daß sie die Kosten des einjährigen Dienstes bestreiten können. Den nicht zur Einstellung Gelangenden wird durch Rückgewährung der Prämien und Zuschlag der Dividenden ein Capital sichergestellt. Auch für den Fall, daß der Ernährer einer Familie vorzeitig stirbt, werden die Söhne ohne weitere Prämienzahlung für die Zeit der Erfüllung der Wehrpflicht versorgt. Oft finden die Entlassenen nicht gleich eine Anstellung, und auch da sorgt die Versicherung dafür, daß sie nicht hilflos dastehen. Den Eltern von Berufs-Soldaten wird die Unterstützung derselben durch die Versicherung wesentlich erleichtert. Ein besonderer Invalidenfonds bezweckt die Unter-

stützung solcher Versicherten, die in Folge des Militärdienstes ganz oder theilweise erwerbsunfähig wurden und die Unterstützung der Hinterbliebenen gefallener oder verstorbenen Soldaten. Es erscheint gewiß im höchsten Grade wünschenswerth, daß die Eltern von Söhnen sich über die günstigen Bedingungen dieses Zweiges der Versicherung informieren. Die große und steigende Theilnahme, welche die deutsche Militärdienst-Versicherungs-Anstalt in Hannover findet, die derartige Versicherungen für Knaben im Betrage von 100–3000 Mk. annimmt, ist sicherlich das beste Zeugniß für die Zweckmäßigkeit und Nothwendigkeit einer solchen Militärdienst-Versicherung. Bei der Anstalt, über welche die Staatsregierung die Oberaufsicht führt, waren Ende 1883 versichert 22,500 Knaben mit ca. 23 1/2 Millionen Capital; bis Ende August 1884 wurden über 10,000 Knaben mit ca. 11 Millionen Capital neu aufgenommen. Wenn Zahlen beweisen, so thun sie es hier mit überzeugender Gewalt. Prospective werden gratis und franco von der Gesellschaft verhandelt.

### Für Haus, Hof und Garten.

Der Zimmergarten im October. Es gibt kaum einen anderen Monat, in dem für den Zimmergarten so viel Vorzüge zu treffen wäre, als der October, und namentlich dann, wenn man einen reichen Winterflor liebt, für den die Zwiebelgewächse die beste Ausbeute liefern. Ehe wir zur Behandlung der letzteren übergehen, wollen wir noch auf einige anderweitige Vorhaben verweisen, die ihrer Erledigung harren.

Zunächst sind die Topfpflanzen, welche man in das freie Land während des Sommers ausgepflanzt hatte, wieder einzupflanzen und die Topfpflanzen im Zimmer zu reinigen, frisch aufzubinden und die Erde in den Töpfen ist zu lockern. Für viele derselben ist es wesentlich, daß man ihren Standort nicht zu oft ändert, wenn man Winter- oder Frühjahrsblüthe haben will. Das Begießen muß seltener werden und nie eher, als bis die Erde einigermaßen ausgetrocknet ist, sonst faulen die Wurzeln im Winter gar gerne. Einige Gewächse wollen sogar vorherrschend trocken gehalten sein. Wer Primeln und Aurikeln für die nächsten Jahre heranziehen will, kann sie jetzt noch in Töpfe oder Kästen säen. Die Haupttaugabe des Blumenfreundes indeß ist das Einpflanzen der im Winter blühbaren Zwiebelgewächse. Dieselben haben drei Perioden durchzumachen — die Bewurzelung, das Antreiben und die Blüthenentwicklung. Die erste dauert etwa 2 bis 3 Monate und man sollte nie zum Antreiben schreiten, bevor nicht der ganze Topf durchgewurzelt ist, denn ohne dies darf man keine auch nur einigermaßen vollkommene Blüthe erwarten. Es würde also ein Aufstellen der Töpfe am Fenster gleich nach dem Einlegen der Zwiebeln, wie es gar oft geschieht, ein grober Mißgriff sein. Die Erdart hat wenig Einfluß, wie es das Blühen der Hyacinthen in Gläsern beweist; doch sehr man darauf, daß sie locker und mit Sand gemischt ist. Ruhmterde ist wegen ihrer Porosität sehr anpassend. Auf den Grund der Vertiefung, in welche man die Zwiebel, aber nur sehr flach, einsetzt, bringt man etwas Sand. Daß die Erde bei allen Anpflanzungen immer etwas feucht sein muß, ist selbstredend, da sonst die Aufnahme des Gießwassers allzu ungleichmäßig vor sich geht. Nach geschener Einpflanzung stellt man die Töpfe an einen dunklen, kühlen Orte dicht zusammen, überbraust sie tüchtig und überdeckt sie bis an den Rand mit Erde oder Sand, um sie, ohne späteres zeitweises Begießen, doch etwas feucht zu erhalten. Wer einen Garten hat, kann sie auch hier in die Erde eingraben, so daß die Töpfe gerade zugebedt sind. Auf diese Weise wird auch verhindert, daß sich beim Bewurzelungsprozeß die Zwiebel hebt. So lasse man die Töpfe ruhig stehen, bis etwa nach 6 Wochen die Keimpitzen etwa 2 Centimeter hoch hervorgetreten sind. Dann nimmt man die überflüssige Deckerde weg, feuchtet an und läßt die Zwiebel ruhig forttreiben, währenddessen auch die Bewurzelung sich weiter vervollkommnet.

Mit dem December beginnt das erste Antreiben, was indeß immer nur mit frühblühenden Hyacinthenorten geschehen kann. Wer von Weichnachten bis Frühjahr einen fortgesetzten Blumenflor haben will, muß schon mit der Auswahl der Sorten, mit dem Zeitpunkt des Einpflanzens und Antreibens darauf Rücksicht nehmen.

Neben dem Treiben der Hyacinthen in Töpfen ist auch dasjenige auf besonders dazu geformten Gläsern (Caraffen) jetzt sehr beliebt. Man füllt die letzteren so weit mit Wasser, daß zwischen Wurzelboden der Zwiebel und dem Wasser noch ein fingerbreiter leerer Raum bleibt, worauf die Gläser kühl und dunkel gestellt werden. Das verdunstete Wasser wird fähig durch Zufluß des entsprechenden Quantums von lauwarmem frischem Wasser ersetzt. Auch hier muß die Bewurzelung vor dem Antreiben eine ausreichende sein. Ueber das Antreiben selbst im betreffenden Artikel des nächsten Monats.

Es erübrigt für heute noch, diejenigen Blumenzwiebelarten zu verzeichnen, welche dem Winterflor dienen. Es sind dies in erster Linie die Hyacinthen. Es gibt deren für Früh- und Spätblüthe, einfache und gefüllte, in allen Farben, vom reinsten Weiß bis zum Dunkel-schwarzblau, deren Spezialitäten in Hunderten von Nummern und Namen man in den Herbst-Catalogen der größeren Pflanzenhandlungen verzeichnet findet. Zur Topf-Cultur wählt man nur früheste und frühe Sorten, z. B. Weiß: Grand Vainqueur und Jolie Blanche, Anna Marie (gefüllt), einfach Roth: Homerus, Gellert, einfach Blau: Emilius und Henri le Grand, vor allen aber die Romaine und Blanc de Montagne. Für die Caraffen-Cultur geeignet sind: Gellert, Homerus, Hodgson, Faesch, Steiger, Charlotte Marianne, Norma, Palma — roth, Thuyl, Ferdinand, Staaten-General, Dickens, Voltaire — blau, Blanchard, Vainqueur, Talleyrand, Reine blanche, Pucelle — weiß, Latour, Anna Marie — gefüllt, weiß.

Anderweitige Blumenzwiebeln zum Treiben sind Tulpen, einfache und gefüllte frühe, Crocus, Narzissen, Tazetten, Jonquillen, die graziose Scilla sibirica, die leuchtend azurblaue Chionodoxa Luciliae u. Die Behandlung derselben ist so ziemlich derselben der Hyacinthen entsprechend. Neu

in den Handel gebracht (von Spittel, Arnstadt) sind: 1) Ornithogalum gracile mit 7-8 Zoll langen Blüthenstolben, deren jede aus 40 rein weißen, eleganten, sehr wohlriechenden Blüthen von ungewöhnlich langer Dauer besteht, die, wenn im November angetrieben, zu Weihnachten in voller Entwicklung sind; 2) Hepatica angulosa mit großen, dunkelblauen Blumen, ebenfalls zu Weihnachten blühend.

Schließlich wollen wir noch eine unter v. Sch. an uns gestellte Anfrage: „Wie hat man Cactus und Calla zu behandeln, damit sie blühen (Winter und Sommer)? indem wir gleichzeitig anfragen, daß wir zur Beantwortung von Anfragen aus obigem Ressort stets bereit sind.“

Die Calla (Richardia aethiopica) bleibt zum Verdrusse der Blumenfreunde oft im Winter mit ihren prächtigen Blüthenstolbenstücken gänzlich im Rückstande. Meist rührt dies von zu warmen Standorten her, da die Pflanze nicht mehr als 3-5 Grad verlangt, sonst vergelt sie und blüht nicht. Sie verlangt viel Wasser, selbst in Unterjahren, die für viele Pflanzen nicht rathsam sind, und liebt Mistbeeteerde. — Betreffs Cactus ist die Anfrage zu allgemein gestellt, da man unter diesem Namen die in Habitus und Eigenart so sehr sich unterscheidenden Gattungen über Cereus, Echinocactus, Echinopsis, Epiphyllum, Mammillaria, Melocactus, Opuntia, Pereskia und Rhipsalis begreift, die zu sehr verschiedenen Zeiten ihre Blüthen bringen und solche oft nur, wie bei dem Cactus grandiflorus (Königin der Nacht) bei vollkommen entwickelter Pflanze. Cactus alatus, Epiphyllum, Flagelliformis, Speciosus, Truncatus verlangen 5-8 Grad, andere 10-15 Grad Winterwärme. Zur Erzielung der Blüthe lieben alle einen sehr sonnigen Standort, der ohne Noth nicht zu wechseln ist, nicht hinter Glas, verhältnismäßig nur kleine Töpfe, im Winter sehr sparsame Bewässerung. Der Boden des Topfes sollte 1-2 Zoll hoch mit feinen Scherben belegt sein. Die „Königin der Nacht“ habe ich einmal durch Bogenbildung, wie die Bogrebe des Weinstocks, zur Hervorbringung von Knospen bei nur milderjährigem Bestande der Pflanze künstlich angeregt. Doch gelingt dieses Experiment nicht immer.

### Bermischtes.

\* (Eisenbahnstation Mainz.) Nach einer Bekanntmachung des Reichseisenbahnamtes wird am 15. d. Mts. mit der Inbetriebnahme der verlegten Bahnstrecke bei Mainz gleichzeitig die im Zuge dieser Strecke am südöstlichen Ende der Stadt Mainz angelegte Personenhaltestelle „Neuthor“ eröffnet werden. Am denselben Tage hört der bisher bestandene directe Uebergang der Güter zwischen dem Bahnhofe Mainz, der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn und dem Tractate der preussischen Staats-Eisenbahnen bei Mainz auf.

— (Kinkel und Bettina von Arnim.) Von der durch ihre schriftstellerische Thätigkeit und insbesondere durch ihren Briefwechsel mit Goethe bekannten Bettina von Arnim erzählt der Dichter Gottfried Kinkel folgende hübsche Anekdote: Als ich im Jahre 1848 nach Berlin kam, machte ich auch unter Anderen die Bekanntschaft Bettina's, die mich gleich bei der ersten Begegnung ganz in Beschlag nahm und mit der ihr eigenen Lebhaftigkeit sofort auf das Gebiet der Politik zu reden kam, über welches sie zwei volle Stunden höchst eifrig ihre Ansichten vor mir aus-einanderlegte, ohne daß ich auch nur einmal hätte zu Worte kommen können. Einige Zeit nachher hörte ich, daß die Bettina mich ihren Bekannten gegenüber sehr gelobt hatte. „Den Kinkel laß ich mir gefallen“, hatte sie geäußert, „das ist doch ein Mann, der noch ein Wort mit sich reden läßt!“

— (Damenhüte im Theater.) Börne hat schon gegen die „Damenhüte im Theater“ angekämpft. Vielleicht haben seine Worte heute mehr Effect, als zur Zeit, da sie in seinem kleinen geistreichen Aufsatze „Dioptrik“ (Ges. Schriften, I. Bd., S. 341) erschienen sind. „Mein Vorschlag und Heilplan — sagt er — wäre, daß die Damen in Schauspielhäuser ihre Hüte an die Wand hängen und mit großen Buchstaben, etwa transparent in Brillantfeuer, ihre Namen darunter setzen ließen. Da man den Puz nur trägt, ihn sehen und sich beneiden zu lassen, so reichte ja schon hin, daß man die Besitzerin desselben erführe. Ja, die Damen könnten oft gar zu Hause bleiben und nur ihre Hüte in's Theater schicken.“

— (Die ersten Steuern in Deutschland.) Unsere Vorfahren waren nicht sehr geneigt, dem Staate zu geben, was des Staates ist. Im fränkischen Reiche hatte sich der Satz ausgebildet und tief in das Rechtsbewußtsein eingelebt, daß es eines freien Mannes unwürdig sei, Abgaben zu zahlen. Nur der Hürige zahlte sie an den Herrn, in dessen Gefolge er stand. Wollte ihn der Landesherr „schlagen“, so mußte der Freie um Erlaubnis gefragt werden. Erst allmählig entwickelte sich in Deutschland das sogenannte Besteuerungsrecht. Die erste Reichsteuer, der sogenannte „gemeine Pfennig“, wurde im Jahre 1422 vorgeschlagen und im Jahre 1427 bewilligt. Die Hussitenkriege beanspruchten dies. Aber auch für das Reichskammergericht wurden Abgaben erhoben, und diese „Kammerzieler“ bilden die erste ordentliche Reichsteuer. Freilich ging diese schwer ein und es kam vor, daß die Beamten nicht vollständig zusammenberufen werden konnten, da das Geld für ihren Gehalt nicht beizutreiben war. Wie unendlich schwach war damals der Staat! Wie gewaltig steht dagegen das Reich von heute da, und doch sind vier Jahrhunderte nur ein geringer Zeitraum im Leben der Völker.

— (Die insectenfressenden Pflanzen), über welche in neuerer Zeit viele Untersuchungen angestellt worden sind, entwickeln manchmal eine recht bedeutende „Gefräßigkeit“. So beobachtete, wie man der „B. Z.“ mittheilt, Herr A. Balding in Wisbeck kürzlich, daß der bekannlich zu diesen Pflanzen gehörende Sonnenhau, Drosera rotundifolia, selbst so große Thiere, wie Libellen, fängt und verdaut. Auf einem einen Quadratfuß großen Fleck wurden 6 Pflanzen gezählt, welche außer kleineren Insecten auch mehrere Exemplare dieser Thiere gefangen hatten. Eine Pflanze hatte

sich zweier Libellen bemächtigt, von denen eine bereits zum Theil verdaut, die andere erst kürzlich gefangen war. Die jungen Droserapflanzen hatten in einigen Fällen eine geringere Ausdehnung als ihre Opfer, deren Körper etwa 1 1/2 Zoll lang ist, während die Breite bei ausgepumpten Flügeln 2 Zoll beträgt. Die Thiere, die von den glänzenden Drüsenköpfchen der Blatthaare angezogen werden, schieben ca. eine Secunde in einer Entfernung von 3-4 Fuß über den Pflanzen, stürzen dann auf dieselben los und werden sogleich gefangen.

— (Die deutschen Hasen), an denen die Pariser Feinschmecker so wenig Geschmack finden wollen, sind gerächt: Paris verzehrt fast nur deutsche Hasen. Im Jahre 1883 schickte Deutschland 230,000 Hasen nach Paris, welches im Ganzen derer 253,000 verzehrte. Also nur etwa ein Zwanzigstel der dort verzehrten Hasen sind französischen Ursprungs, alle anderen kommen aus Deutschland. Und doch schreit jeder Pariser, daß er nur ganz ausnahmsweise einmal von einem deutschen, d. h. schlechten flüchtigen Hasen ist. Sonst schmeckt er immer im Genuße seiner französischen Hasen, Dank der Händler und Köche, welche sich auf das Umtauschen verstehen. Deutschland schickte außerdem (1883) 11,000 Gänse und 200,000 Tauben, 40,000 Wachteln, 24,000 Truthühner und 20,000 Hühner. Holland lieferte besonders viele Enten (36,000 Kilogramm), dann Fasanen und Birchhühner. Spanien schickte Rebhühner (15,000 Kilogramm) und Schepfen. England ist nur durch Fasanen und Birchhühner, zusammen 30,000 Kilogramm, vertreten. Deutschland liefert ebenfalls von all diesem Wildpret. Es steht oben in der Lieferung von Wildpret, indem es (1883) 570,000 Kilogramm schickte. Gegen das Vorjahr, wo 700,000 Kilogramm von dort in Paris ankamen, allerdings ein Rückgang, welcher sich jedoch dieses Jahr wiederum ausgleichen wird. Uebrigens wurden 1883 in Paris verzehrt: 253,000 Hasen, 489,000 Rebhühner, 860,000 Enten, 3,250,000 Kaninchen und 6,835,000 Hühner. Im Ganzen, sagt die „Voss. Ztg.“, ist das Gewicht des in Paris 1883 verzehrten Wildprets und Geflügels auf 26 Millionen Kilogramm ermittelt. Fische wurden 22,400,000 Kilogramm verzehrt, die fast ausschließlich französischen Ursprungs sind. Nur in Krebsen ist Deutschland der Hauptlieferant. Ausern wurden 5,270,000 Kilogramm verzehrt, wovon reichlich fünf Millionen Kilogramm auf die Schalen kommen. Butter verbraucht Paris jährlich 17,596,000 Kilogramm, Käse 5,500,000 Kilogramm, Eier dazu 40 Millionen Duzend, also 480 Millionen Stück. Da Gemüse und Früchte der Verzehrsteuer nicht unterliegen, so schweigt die amtliche Statistik darüber sich aus. Sie verzeichnet bloß neun Millionen Kilogramm Trauben, welche versteuert wurden.

— (Vertholte Unterschrift.) In Amerika machte der „Tid“ eines „Smarty“ colossales Aufsehen. Derselbe hatte ein wichtiges Document, eine Schuldverschreibung, zu unterzeichnen. Er that dies, indem er in seine „Office“ ging, dort seinen Namen mit leicht gummirtem Wasser unterschrieb und hierauf seine Signatur mit Streuland überschüttete. Der Empfänger des Documentes, welcher sein Geld unterdeß ausgehändelt hatte, sah die Unterschrift an, faltete das Papier zusammen und steckte es in die Tasche. Zu Hause angekommen fand er, daß die Unterschrift spurlos verschwunden war.

— (Amerikanisch.) In der californischen Hauptstadt starb leghin unter tragischen Umständen eine alte taubstumme Frau. Die Morgenzeitungen veröffentlichten dieses Ereigniß und gaben in ihren Berichten so viele Einzelheiten an, daß für die Abendblätter absolut nichts mehr zu melden übrig blieb. Was thun? Von der Konkurrenz der Collegen in den Morgenzeitungen darf man sich doch nicht schlagen lassen. Die Abendblätter erschienen deshalb mit einem Bericht, welcher die „letzten Worte“ der Verstorbene enthielt.

\* **Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Silecia“ von Hamburg, „Ober“ von Bremen am 9. October in New-York und „Braunschweig“ von Bremen am 10. October in Baltimore angekommen.

\* **Ueberseefischer Post- und Passagier-Verkehr** in der Woche vom 12. bis incl. 18. October. (Mitgetheilt vom Central-Bureau für den Weltverkehr von Brasch & Rothstein, Berlin W, Friedrichstraße 78.)  
 Sonntag den 12. October: „Sindt“, Marseille-Colombo-Singapore-China-Japan; „Suevia“, Hamburg-New-York. Dienstag den 14. October: „City of Richmond“, Liverpool-New-York; „Peshawur“, Antwerpen-Bombay-Penang-Singapore-China-Japan; „Clan Sinclair“, Glasgow-Bombay-Kurradee. Mittwoch den 15. October: „Hohenstaufen“, Bremen-Baltimore-Lord Gough, Liverpool-Philadelphia; „Nasmyth“, Liverpool-Brazilien; „Frisia“, Hamburg-New-York; „Pavonia“, Liverpool-Boston; „Passano“, Antwerpen-Bombay; „Elorado“, London-Indien; „John Elder“, Gravesend-Australien; „Norham Castle“, London-Cay-Colonie; „Boston City“, London-Halifax-Boston. Donnerstag den 16. October: „Tartar“, Hamburg-Cap der guten Hoffnung; „Germanie“, Liverpool-New-York; „Vera“, Southampton-Westindien. Freitag den 17. October: „Roslin Castle“, London-Cap der guten Hoffnung. Samstag den 18. October: „Soenda“, Amsterdam-Batavia; „City of Rome“, Liverpool-New-York; „Byonning“, Liverpool-New-York; „Servia“, Liverpool-New-York; „Benland“, Antwerpen-New-York; „Maasdam“, Rotterdam-New-York; „Rhein“, Bremen-New-York; „St. Germain“, Havre-New-York.

### Räthsel.

Die Ersten haben die Händ' im Schooß,  
 Die Letzten bewegen den Fuß;  
 Und wer das Ganze im Leben ist,  
 Ein Faulleuger heißen muß.

Auflösung des Räthfels in No. 236: Eib.e.